



Berlin. Der Kaiser wird morgen nicht nach Berlin kommen, sondern sich von Klitschdorf aus direkt nach Schloss Wilhelmshöhe begeben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Um einer Ansteckungsgefahr vorzuhüten, hatte die Kaiserin gewünscht, der Kaiser möchte bis zu ihrer Heimkehr in Berlin bleiben. Nun, wo der Zustand der Kaiserin sich überraschend schnell gebessert hat, fährt der Kaiser doch direkt nach Wilhelmshöhe.

#### Eine starke Zurückweisung.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die offizielle "Nordd. Allg." schreibt: Die "Post", die wir in diesem Falle nicht als Organ der freikonservativen Partei anerkennen, hat einen Artikel veröffentlicht, worin sie, ohne über den Stand der Wirtschaftsverbindungen im geringsten unterrichtet zu sein, von einem Augenblick unzähliger Schwäche, von den Demütigungen Deutschlands, vom Rücktritt des Reichskanzlers und des Staatssekretärs des Außenfern und von einem neuen Ölumphphantasiert. Wir würden dieser Auskunfts eines überreichten Gehirns keine Beachtung schenken, wenn die "Post" sich nicht am Schluß ihrer Ausführungen erdreistet hätte, Sr. Majestät dem Kaiser unter der falschen Form rhetorischer Fragen politische Schwäche, ja Negligenz des Auslandes zum Schaden deutscher Interessen vorzuwerfen. Die "Post" eignet sich mit diesen Ausführungen Gedanken an, denen wir nur in ausländischen Schamahnräumen begegnen gewöhnt sind. Der Versuch, welche Rücksichtswürdigkeiten unter dem Scheine patriotischer Begeisterung in der deutschen Presse zu verbreiten, verdient die starke Zurückweisung.

#### Zum Schutz der Krankenfassen-Angestellten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die amtlichen Verordnungsblätter des Reiches veröffentlichten zur Ausführung des Gesetzes zur Reichsversicherungsordnung eine Erlassanordnung, durch die das Verfahren bei Anstellung, Entlassung und Entfernung von Angestellten und Beamten der Krankenfassen, sowie bei Streitigkeiten aus deren Dienstverhältnissen für die Zeit, in der die Versicherungskasse und Überverhüllungsämter noch nicht errichtet sind, geregelt wird. Es handelt sich im wesentlichen darum, dem sozialdemokratischen Territorium den Krankenfassenangestellten gegenüber einen Schutz vorzuschieben. Es wird bestimmt, daß über Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung entscheidet. Will der Krankenfassenvorstand oder der Vorstand des Vorstandes einen Angeklagten entlassen, so ist diesem eine Entlassungsabschrift vorzuzeigen. Der Angeklagte ist zu hören. Er kann sich auch des Besindes eines Verteidigers bedienen. Gegenüber dem überwinnenden Beschluss der Arbeitgeber und der Gewerkschaften im Vorstande, der die Entlassung anspricht, steht dem Angeklagten die Beschwerde an das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung an. Vor dessen Entscheidung findet eine mündliche Verhandlung statt. Das Schiedsgericht kann aus jedem zwischen Beweis erheben. Es muß jedoch noch freier, aus dem Antrag der Verhandlungen und Beweise geprüftes Urteil verhängen. Wegen die Entscheidung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung ist die weitere Beschwerde合法的, über welche die Senate der Reichsversicherungskasse (Landesversicherungsamt) entscheiden.

#### Die Hölle und ihre Folgen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Berliner Wetterbüro erklärt: Voraussichtlich wird sich nun von Westen her eine neue Warmlinie langsam nach Süden vorwärtsbewegen, die durch eine weitere Drehung des Windes nach Süden verschoben werden darf. Da wir jedoch schon weit in der Abreisezeit vorgefahren sind, so haben wir voraussichtlich in hohe Temperaturen wie in den letzten Wochen nicht mehr zu erwarten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Hölle kommt während der vierzehntägigen Dauer ihrer Höhle in der Reichskomphöfe insgesamt 350 einzelne Feuerläufe verursacht, von denen 30 tödlich verlaufen sind. Die Post-Zentral-Wetterwarte kündigt an, daß die eingetretene Temperaturabkühlung voransichtlich nur eine vorübergehende sein wird.

Bien. (Priv.-Tel.) Der Gerichtsamtssenat während der vierzehntägigen Dauer ihrer Höhle in die Kirschenreute nunmehr auch im Norden beendet und hat ein bestreitendes Ergebnis gezeigt. Die Aprilszenen haben einen Mittelertrag ergeben. Die Ernte der Kräuter und Sommeräpfel ist zufriedenstellend gewesen. Das heisse Aufwetter war dem Weinbau allgemein recht ähnlich, es wird fast überall eine gute Qualität erwartet.

Petersburg. Durch die große Hitze sind viele Waldbrände um Petersburg entstanden. Seit drei Tagen brennen große Waldstücke bei Novgorod und die städtischen Vorstädte bei Kasanow-Sielo, Peterhof und Saratow. Zum Löschern sind mehrere Regimenter abkommandiert.

New York. (Priv.-Tel.) "Sun" meldet aus Buenos Aires eine Fortdauer der seit zwei Monaten währenden Dürrezeit in Argentinien und eine Vernichtung der diesjährigen für den Export bestimmten argentinischen Ernte.

Im nächsten Kampf zwischen Schulzentren und Einbrechern in Berlin.

#### (Ferg. Vermischtes)

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Polizeipräsident v. Jagow hat heute an sämtliche Neuere folgende Bekanntmachung gesichtet: „Am Anfang an meine Verfügung vom 20. Juni bestimme ich hiermit folgendes: Ich werde jeden Schwanen, der zu spät von der Schuhwaffe Gebrauch macht, bestrafen.“ — Das Beiwort des schwerverletzten Schuhmanns Hager ist erträglich. Sollte er seiner schweren Unfallverletzung erliegen, so würde behördlicherseits für seine Angehörigen hinreichend gesorgt werden.

Der Wettbewerb zur Erlangung eines Geschwindigkeitsmessers für Kraftwagen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Preisausschreiben zur Erlangung eines Geschwindigkeitsmessers für Kraftwagen ist jetzt zur Erledigung gelangt. Die eingelösten 84 Bewerbungen waren seinerzeit im Festsaal der Technischen Hochschule ausgestellt. Das Preisgericht ist an der Entscheidung gefestigt, daß keine der vorgeführten Erfindungen den Bedingungen des Preisausschreibens ganz entspreche. Der Preis von 6000 Mark ist daher auf diejenigen Bewerbungen verteilt worden, die der Lösung am nächsten waren, und zwar 1. Preis: Firma G. Hasler-Bern 3000 Mark, 2. Preis: Firma Junghans-Schramberg 2000 Mark, 3. Preis: F. Froehmann-Dresden 1000 Mark.

#### Großkunst.

Tangermünde. Gestern früh gegen 2 Uhr brach in einem Stallgebäude der Brunnenstraße aus bisher unangetätigter Ursache Feuer aus, das in kurzer Zeit einen ganzen Häuserkomplex in unmittelbarer Nähe des althistorischen Neustädter Tores einnahm. Zahlreiche Wohnhäuser mit sämtlichen Hintergebäuden, außerdem drei gefüllte Scheunen fielen dem verheerenden Element zum Opfer. Viel Vieh ist mit verbrannt. Die Bewohner der eingehäuserten Häuser konnten nur das nackte Leben retten. In Tangermünde herrschte infolge der Hitze Wasserknappheit. Weil es gestern lüder war, konnte das Wasserwerk wieder genügend Wasser zu Flößschweden abgeben, andernfalls wäre die ganze Neustadt unrettbar verloren gewesen.

#### Der Riesen-Waldbrand in Tirol.

#### (Ferg. Vermischtes)

München. (Priv.-Tel.) Der Riesenbrand bei Mittenwald dauert fort. Das Feuer nimmt an Ausdehnung zu und hat auf das Pustertal übergegriffen. Starker Wind einzutreten, so steht eine unabsehbare Katastrophen bevor. Das Feuer hat bereits eine Ausdehnung von

10 Stunden genommen. Der bisher angerichtete Schaden beträgt über 1 Million Kronen.

#### Der französische Staatshaushalt-Bericht.

Paris. (Priv.-Tel.) Finanzminister Léon hat einen Bericht für 1912 ausgearbeitet. Das Gesetz beläuft sich auf 4 558 082 969 Francs. Es übersteigt das für 1911 bewilligte Erfordernis um 178 458 172 Francs. Die Arbeiteraltersversorgung nimmt 31 581 243 Francs mehr als im Vorjahr in Anspruch. Der Kriegsminister erhält 21 513 261 Francs mehr. Das Flottenförderungsrecht steigt um 10 447 425 Francs. Zur Deckung des Mehrförderungsrechts rechnet der Minister auf Mehreinnahmen aus den regelmäßigen Steuern. Doch wird man auch Steuererhöhungen und neue Steuern nicht vermeiden können.

#### Zur Lage in Portugal.

Madrid. (Priv.-Tel.) "Imparcial" meldet aus Lissabon eine Dordauer der seit Wochen im Norden des Landes herrschenden Unruhen. In Braganza und Bianna sind die Stadtbehörden wegen Hochverrats verhaftet worden.

#### Bon der Cholera.

Rom. (Priv.-Tel.) In Sizilien und Apulien sind vom 20. Juni bis 2. Juli 84 Cholerafälle gemeldet, wovon 19 tödlich verlieben.

#### Der Aufstand in Albanien.

Gefinde. Aus Podgorica ist die Nachricht eingetroffen, daß der Stamm der Schiitka sich auf dem Wege nach Montenegro befindet. Die Grenzbehörden haben sofort Befehl erhalten, ihn an der Grenze zurückzuweisen.

#### Die Umwälzungen in Persien.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die 2. Linieregalionbrigade ist zum Schutz der russischen Gesandtschaft nach Tabriz abmarschiert. Die in Tabriz stehende russische Truppenmasse beträgt damit 1400 Mann.

#### Zur Lage in Haiti.

New York. Wie der "New York Herald" ungern 4. August aus Kap-Haitien meldet, ist es dort zu einem Strafkampf zwischen Anhängern Aristins und Decones gekommen, wobei 20 Personen getötet worden seien sollen. Britische und deutsche Marinesoldaten patrouillieren in den Straßen.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Der "Frankf. Star" wird aus New York gemeldet: Leconte erklärte sich als Diktator von Haiti. Seine Anhänger und die Aristins ließen sich blutige Räume in den Straßen von Port au Prince. Zwanzig Mann wurden auf beiden Seiten getötet. Das deutsche und englische Kreuzschiff sandten weitere Truppen. Einige Schiffe fuhren in die Richtung des deutschen Bootes, das vom Kreuzer "Bremen" Truppen brachte. Räuber, die einen deutschen Laden zu plündern versuchten, wurden gerichtet. Drei französische Laden wurden geplündert. Auch ein französisches Kreuzschiff ließ die Mannschaften an Land.

Berlin. (Priv.-Tel.) Am heutigen 10. Todestag der Kaiserin Friedrich legte im Auftrag des Kaiservores Prinz August Wilhelm einen prächtigen Vorbericht im Mausoleum der Friedenskirche zu Potsdam nieder. Für den Kronprinzen überbrachte Oberleutnant von Wedell ein prächtiges Blumengebinde. Auch die Regimenter, denen die verstorbenen Kaiserin nahegestanden, hatten des heutigen Tages gedacht. Feldmarschall Röhl weist längere Zeit im Mausoleum am Sarge der Kaiserin. Er legte am Sarkophag Kaiser Friedrichs einen Kranz nieder. Am Auftrage des Kaisers wurde am Sarkophag seines Vaters wieder ebenfalls ein für den morgigen Tag bestimmter Vorbericht niedergelegt mit der Inschrift: "Dem Sieger von Worth!"

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Kommission für die Ausarbeitung eines neuen Strafgesetzbuches, die im letzten April zusammengetreten ist, hat ihre Beratungen unterbrochen und eine Sommerpause eintreten lassen. Sie wird ihre Verhandlungen am 18. September wieder aufnehmen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der von der Witwe Herrmann gegen den Berliner Polizeipräsidenten angekündigte Prozeß, der heute zur Verhandlung stand, wurde obermaß verlegt. Wie erinnerlich, war Herrmann den Verlegerungen erlegen, die er von Polizeibeamten während der Moabiter Karawalle erhalten hatte, und seine Witwe hat nun den Polizeipräsidenten auf Schadensatz verklagt, daß man sie ihres Ernährers beraubt habe.

Halle a. d. S. (Priv.-Tel.) Von einer in Hollsteinen an Wildbrand erkrankten Kuh, die geschlachtet und vergraben werden mußte, wurden der Besitzer des Tieres, Fleischhändler Werner, der Schlächter und ein Fleischbeschauer angeklagt. Der Schlächter ist gestorben, der Fleischbeschauer und Werner liegen hoffnungslos dar.

Sprottau. (Priv.-Tel.) Beim Prüfungsscharfschießen mehrerer Artillerie-Regimenter auf dem Truppenübungsplatz Neuhammer brachen gestern nachmittag völlig unerwartet drei Stellen erhebliche Waldbrände aus. Die Ortschaft Neuhammer und das Truppenlager wurden vollständig verqualmt. Ein am Abend eingehender Gewitterregen löste die Brände.

Brix. (Priv.-Tel.) Der Verwaltungsgerichtshof wies die Beschwerde der deutschen Stadtgemeinde Brix gegen die vom Unterrichtsministerium angeordnete Vergrößerung der Brixener tschechischen Schule ab.

Rom. Die deutschen Studenten besuchten heute morgen die Ethnographische Ausstellung und reisten mittags nach Neapel ab.

Paris. (Priv.-Tel.) Ministerpräsident Gaillaut, der bisher den ganzen Sommer in Paris geblieben war, tritt morgen eine lange Reise an.

Zürich. Hier wurden die beiden Kaufmänner Böttcher und Haas, die in der Nacht zum 26. Juli in Kasten in Medienburg den emeritierten Seidenpräfekt ermodet und verbrüdet, verhaftet.

London. (Priv.-Tel.) Am nächsten Donnerstag wird der Finanzminister einen Gesetzentwurf einbringen, durch den die Abgeordneten einen Wehali von 400 Pfund Sterling zugebilligt erhalten.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Nach Blättermeldungen will die Porte an die fremden Mächte eine Note richten, in der sie erklärt, daß fernher die Tigrakompanie der Bosnischen und Herzegowinischen nicht mehr Zugriff zu den Büros der verschiedenen Ministerien erhalten könnten und nur bei Prozessen vor Gericht gegen fremde Untertanen ausspielen dürften.

Nachts etwa eingehende Teileichen siehe Seite 1.

Paris. (A. 10. August) — Seite 92. — Seite 10. — Seite 11. — Seite 12. — Seite 13. — Seite 14. — Seite 15. — Seite 16. — Seite 17. — Seite 18. — Seite 19. — Seite 20. — Seite 21. — Seite 22. — Seite 23. — Seite 24. — Seite 25. — Seite 26. — Seite 27. — Seite 28. — Seite 29. — Seite 30. — Seite 31. — Seite 32. — Seite 33. — Seite 34. — Seite 35. — Seite 36. — Seite 37. — Seite 38. — Seite 39. — Seite 40. — Seite 41. — Seite 42. — Seite 43. — Seite 44. — Seite 45. — Seite 46. — Seite 47. — Seite 48. — Seite 49. — Seite 50. — Seite 51. — Seite 52. — Seite 53. — Seite 54. — Seite 55. — Seite 56. — Seite 57. — Seite 58. — Seite 59. — Seite 60. — Seite 61. — Seite 62. — Seite 63. — Seite 64. — Seite 65. — Seite 66. — Seite 67. — Seite 68. — Seite 69. — Seite 70. — Seite 71. — Seite 72. — Seite 73. — Seite 74. — Seite 75. — Seite 76. — Seite 77. — Seite 78. — Seite 79. — Seite 80. — Seite 81. — Seite 82. — Seite 83. — Seite 84. — Seite 85. — Seite 86. — Seite 87. — Seite 88. — Seite 89. — Seite 90. — Seite 91. — Seite 92. — Seite 93. — Seite 94. — Seite 95. — Seite 96. — Seite 97. — Seite 98. — Seite 99. — Seite 100. — Seite 101. — Seite 102. — Seite 103. — Seite 104. — Seite 105. — Seite 106. — Seite 107. — Seite 108. — Seite 109. — Seite 110. — Seite 111. — Seite 112. — Seite 113. — Seite 114. — Seite 115. — Seite 116. — Seite 117. — Seite 118. — Seite 119. — Seite 120. — Seite 121. — Seite 122. — Seite 123. — Seite 124. — Seite 125. — Seite 126. — Seite 127. — Seite 128. — Seite 129. — Seite 130. — Seite 131. — Seite 132. — Seite 133. — Seite 134. — Seite 135. — Seite 136. — Seite 137. — Seite 138. — Seite 139. — Seite 140. — Seite 141. — Seite 142. — Seite 143. — Seite 144. — Seite 145. — Seite 146. — Seite 147. — Seite 148. — Seite 149. — Seite 150. — Seite 151. — Seite 152. — Seite 153. — Seite 154. — Seite 155. — Seite 156. — Seite 157. — Seite 158. — Seite 159. — Seite 160. — Seite 161. — Seite 162. — Seite 163. — Seite 164. — Seite 165. — Seite 166. — Seite 167. — Seite 168. — Seite 169. — Seite 170. — Seite 171. — Seite 172. — Seite 173. — Seite 174. — Seite 175. — Seite 176. — Seite 177. — Seite 178. — Seite 179. — Seite 180. — Seite 181. — Seite 182. — Seite 183. — Seite 184. — Seite 185. — Seite 186. — Seite 187. — Seite 188. — Seite 189. — Seite 190. — Seite 191. — Seite 192. — Seite 193. — Seite 194. — Seite 195. — Seite 196. — Seite 197. — Seite 198. — Seite 199. — Seite 200. — Seite 201. — Seite 202. — Seite 203. — Seite 204. — Seite 205. — Seite 206. — Seite 207. — Seite 208. — Seite 209. — Seite 210. — Seite 211. — Seite 212. — Seite 213. — Seite 214. — Seite 215. — Seite 216. — Seite 217. — Seite 218. — Seite 219. — Seite 220. — Seite 221. — Seite 222. — Seite 223. — Seite 224. — Seite 225. — Seite 226. — Seite 227. — Seite 228. — Seite 229. — Seite 230. — Seite 231. — Seite 232. — Seite 233. — Seite 234. — Seite 235. — Seite 236. — Seite 237. — Seite 238. — Seite 239. — Seite 240. — Seite 241. — Seite 242. — Seite 243. — Seite 244. — Seite 245. — Seite 246. — Seite 247. — Seite 248. — Seite 249. — Seite 250. — Seite 251. — Seite 252. — Seite 253. — Seite 254. — Seite 255. — Seite 256. — Seite 257. — Seite 258. — Seite 259. — Seite 260. — Seite 261. — Seite 262. — Seite 263. — Seite 264. — Seite 265. — Seite 266. — Seite 267. — Seite 268. — Seite 269. — Seite 270. — Seite 271. — Seite 272. — Seite 273. — Seite 274. — Seite 275. — Seite 276. — Seite 277. — Seite 278. — Seite 279. — Seite 280. — Seite 281. — Seite 282. — Seite 283. — Seite 284. — Seite 285. — Seite 286. — Seite 287. — Seite 288. — Seite 289. — Seite 290. — Seite 291. — Seite 292. — Seite 293. — Seite 294. — Seite 295. — Seite 296. — Seite 297. — Seite 298. — Seite 299. — Seite 300. — Seite 301. — Seite 302. — Seite 303. — Seite 304. — Seite 305. — Seite 306. — Seite 307. — Seite 308. — Seite 309. — Seite 310. — Seite 311. — Seite 312. — Seite 313. — Seite 314. — Seite 315. — Seite 316. — Seite 317. — Seite 318. — Seite 319. — Seite 320. — Seite 321. — Seite 322. — Seite 323. — Seite 324. — Seite 325. — Seite 326. — Seite 327. — Seite 328. — Seite 329. — Seite 330. — Seite 331. — Seite 332. — Seite 333. — Seite 334. — Seite 335. — Seite 336. — Seite 337. — Seite 338. — Seite 339. — Seite 340. — Seite 341. — Seite 34

dem Probst a. D. Dr. v. Dietel in Dresden, der Frau verehel. Kommerzienrat Dietel geb. Kleinjung in Bölkau, der Frau verehel. Kommerzienrat Dörffel geb. Krebsmeier in Ebenrode, der Frau verw. Rechtsanwalt Bürtig geb. Böttcher in Lautsch, der vormaligen Albertinerin Dr. Natalie v. Einsiedel in Dresden, der Frau verehel. Kreishauptmann Frau Stadt in Jüdischen, der Frau verehel. Sch. Bergrat Georgi geb. Hesse in Bautzen, der Frau verw. Gräfe geb. Winkler in Oberfröhna, der Frau verehel. Oberleutnant Freiherrn v. Gregorius geb. Tischer in Oberlößnitz, dem Landgerichtspräsidenten a. D. Dr. Hartmann in Plauen, der Frau verw. Hause geb. Santiens in Zittau, der Frau verehel. Fabrikbesitzer Hohenstreit geb. Scheiner in Dresden, der Frau verehel. Bankier Keil geb. v. Böhl in Leipzig, der Frau verehel. Schirmherzog Kirchbach geb. Schmidts und Böggendorff in Blasewitz, dem Fräulein Adele Friederike v. Kirchbach in Dresden, der Frau verw. v. Krotz geb. v. Germar in Dresden, der Privata Dr. Krohn in Dresden, dem Privatmann Krohm biegle in Hohenstein-Ernstthal, der Frau verw. Schumann geb. Gis in Ebenrode, dem Ober- und Körpersauditeur a. D. Justizrat Dr. Lehmann in Blasewitz, dem Dr. Marie Rosalie v. Pöhl in Dresden, der Frau verw. Landgerichtsrat Martin in Bautzen, dem Fabrikbesitzer Müller in Dörschede, dem Obergeneralarzt Sanitätsinspektor und Abteilungschef im Kriegsministerium Dr. Müller, den Albertinerinnen Schwester Maria Müller, Auguste Naumann, Martha Rowland und Anna Schäfer in Dresden, der Frau verw. Kommerzienrat Roach geb. Hirt in Zittau, der Frau verw. Kaufmann Spies geb. Hohenreith in Dresden, dem Pfarrer Pöhl in Oberfröhna, der Mühlendorfserin Frau verw. Pauli geb. Heinrich in Radebeul, der Frau verehel. Pfarrer Pöhl geb. Michael in Oppach, dem Fräulein Emilie Preißler in Blasewitz, dem Pfarrer Schmidt in Hohenroda, der Frau verw. Sanitätsrat Schöemann geb. Leiter in Brunnaberg, dem Kommerzienrat und Handelsrichter Sieg in Dresden, der Privata Frau verw. Fabrikbesitzer Voigt geb. Heller in Dresden, der Frau verehel. Major Bauer geb. Lippert in Zittau, der Fabrikbesitzerin Frau verw. Weissbach geb. Hoffmiller in Plauen, der Frau Kommerzienrat Weidt geb. Fischer in Bockau, der Frau verehel. Professor Wuttig geb. Dietrich in Dresden und dem Pfarrer Zimmermann in Reichen; — C. in Bronze: der Frau verw. Augustin geb. Siegert in Oberfröhna, der Frau verehel. Pfarrer Axt geb. Nicolai in Altha, dem Konzertmeister Härtel bei der Königlichen Musikkapelle in Dresden, dem praktischen Arzte Dr. Bartho in Blasewitz, der Frau verehel. Schmiedemeister Behnisch geb. Aloisie in Kreischa, dem Pfarrer Bürklin in Eichigt, der Privata und Haussdame Dr. Marie v. Goseckhausen in Dresden, dem Schuldirektor Delitsch in Plauen, der Frau verw. Dittmar geb. Grätz in Oberfröhna, der Frau verehel. Kantor Endler geb. Wildner in Störmthal, der Frau verw. Pfarrer Fritzsche geb. Hoffmann in Großenhain, der Frau verw. Pfarrer Führer geb. Nöbel in Niesa, der Frau verw. Pfarrer Gabraitin Große geb. Kühn in Oberfröhna, der Pensionärin Frau verw. Hahn geb. Schulz in Neustadt, der Frau verehel. Pfarrer Hause geb. Ludwig in Altenberg, den Albertinerinnen Schwester Martha Hau, Anna Pehold, Elsa Pinter, Helene Neupert, Helene Röthig, Martha Singeir und Minna Weiß in Dresden, der Frau verehel. Hofjuwelier Jähne geb. Hans in Dresden, der Frau verw. Pfarrer Jädel geb. Koell in Nohnau, der Frau verehel. Fabrikant Käfer geb. Uebel in Reichstädt, der Frau Kärichmar geb. Mühlner in Oberfröhna, der Frau verehel. Fabrikdirektor Melchior geb. Herold in Klingenthal, der Gutsauszubauerin Frau verw. Meyer geb. Arend in Königsvalde, der Grätekerin Dr. Amalie Clara Neumann in Dresden, dem Fabrikbesitzer Pöhl in Aue, der Frau verehel. Privatmann Pöhl geb. Hartendorf in Worbach, der Frau verw. Pfarrer Niedel geb. Peter in Vichtenstein, der Frau verw. Hauptmann Schulz-Trinius in Leipzig, der Frau verw. Schuldirektor Seidel geb. Pöhl in Königsbrück, der Frau verehel. Kaufmann Siem in Bautzen, der Privata Fräulein Bertha Friederike Starke in Voitsdorf, der Frau verehel. Direktor v. Struve in Mittweida, dem Oberarzt Dr. Thiem in Adorf, der Frau verehel. Thunwald Thiersfelder in Auerbach i. E., der Frau verehel. Privatmann Thümmler geb. Kaspar in Chemnitz, dem praktischen Arzte Dr. Töpken in Möhra, der Frau verehel. Rentmeister Tränker geb. Tränker in Schönfeld, der Frau verehel. Professor Vogel geb. Kettner in Plauen, der Frau verw. Weber geb. Döring in Zittau, dem Dr. Elisabeth Mathilde Weinlig in Dresden, der Frau verehel. Kantor Weller geb. Blüttner in Langenbrück, der Frau verehel. Oberlehrer Wolf geb. Greiner in Döhlen und der Frau verehel. Fabrikant Zimmermann geb. Meinel in Klingenthal.

Dem Seminaroberlehrer Dr. Georg Klepel in Dresden und dem Doktor Richard Richter in Leipzig-Kreuzstadt wurde die preußische Note Kreuz-Medaille 2. Klasse verliehen.

Dem Dienstnachte Otto in Halsbrücke wird für Rettung eines anderen Nachtes vom Tode des Ertrinkens in der Mulde bei Halsbrücke eine öffentliche lobende Anerkennung ausgesprochen.

Dem Buchbinder Eduard Möbius in Leipzig-Bornaisdorff ist die Friedrich-August-Medaille im Silber verliehen worden.

Der zum Konsul der Argentinischen Republik ernannte Eduardo Schiassino ist in dieser Eigenschaft anerkannt worden.

Der König hat genehmigt, dass der Major z. D. Dr. v. Oldershausen in Hohenwitz die mit der Ernennung zum Rektor des Preußischen Johanniterordens verbundene Abzeichen anlege, und der ordentliche Professor an der Technischen Hochschule zu Dresden Major überster den Serbischen St. Sava-Orden 2. Klasse annehmen und anlegen.

**Zoologischer Garten.** Von den Neuerwerbungen der letzten Zeit dürften mehrere Stände weitere Kreise interessieren, zu den Schwänen, die in alten vorjährigen sich eben auslärbenden, und diesjährigen, also noch ganz unausgefaserten Exemplaren des Höckerschwans vertreten waren, sind zwei neue Arten hinzugekommen: Der im südlichen Südamerika heimische Schwarzbartschwanz, dessen schwarzer Hals sich scharf vom Weiß des Kumpfes abhebt und ein zierendes Element auf dem Teich bildet, und der in den späteren Teilen der alten Welt bis ungefähr zu den Orkney-Inseln und den südbritischen Seen brütende und im Herbst bei uns durchziehende Singschwanz, der einen gelben, schwarzgezeichneten Schnabel hat. Auf den Stielzvögeln wie ist außer einem Paar Rönen- oder Weißwangen-Gänse unter europäischer Krantz, der Krantz des Ibis, in einem erwachsenen Exemplar neu eingetroffen. Man sieht ihn sehr selten in Zoologischen Gärten neben seinen zahlreichen exotischen Arten, weil er wie so viele andere Tiere, leider von der vordringenden Kultur fast ausgerottet ist. Auch auf der kleinen Stielzvögelmieze sind einige Säbelschnäbler und der seltene Silberregenpfeifer neu. Zu dem Pärchen der amerikanischen Strauße, dem Andens, ist noch ein zweites Weibchen gekommen und in der gegenwärtigen Übu-Böllere ist ein südlicher Iltus, die sich durch sehr viel hellere Färbung auszeichnet, untergebracht. Auch ein Vertreter der neuweltlichen Beuteltiere ist eingetroffen, eine große Art der südamerikanischen Beuteltiere, die unter dem Namen Opossum bekannt ist. Mehr als alles dies wird es den Besucher interessieren, dass unsere Löwin Manda seit gestern die Böschung verlassen und mit ihren vier Jungen den

großen Gefäß bezogen hat. Die Jungen sind nun sechs Wochen alt und prächtig gediehen, sie sind — eine große Seltenheit — alle vier männlichen Geschlechts, und fühlen sich in dem sonnenbeschienenen Sand allem Ansehen nach außerordentlich wohl. Wenn weitere sechs Wochen ins Land gegangen sein werden, können sie vielleicht schon mit der Mutter die Laufbahn passieren, wie die übrigen Raubtiere es täglich zwischen 8 und 12 Uhr tun. — Heute Sonntag von 5—10 Uhr longiert die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 178 aus Räumen.

**Der Arbeitsmarkt im Königreich Sachsen bewegt sich** noch immer in aussichtsreicher Rente. Im Juni gelangten die 120 sächsischen Arbeitsnachweise bei 20.680 männlichen Arbeitssuchenden 15.480 offene Stellen, von denen allerdings nur 18.478 besetzt wurden. Die Zahl der offenen und besetzten Stellen ist gegen den gleichen Monat im Vorjahr und auch gegen den vorhergehenden Monat gestiegen. An weiblichen Arbeitskräften herrscht immer noch Mangel; es kamen im Juni d. J. auf 5.704 Arbeitssuchende 6.911 Stellen, von denen 4.616 besetzt wurden. Arbeitermangel zeigt sich auch in der Landwirtschaft, in der Textilindustrie, bei ungeliebten Arbeitern und in der Industrie der Stein- und Erdöl. Ungünstig ist dagegen die Lage noch im graphischen Gewerbe, im Handelsstande, in der Papierindustrie und im Gas- und Schanzwirtschaftsgewerbe. Die Lage in der Metallindustrie hat sich verbessert. Die Lage des Arbeitsmarktes in Dresden ist im Verhältnis zu der des ganzen Landes etwas ungünstiger.

**Vom Stande der Weine schreibt das "Meinher Tageblatt":** Die abnorme Dürre und die damit verbundene Trockenheit fängt auch für den Stand unserer Weine an, bedrohlich zu werden. Hatte man bis vor wenigen Tagen davon gedacht, einen dem 1811 ähnlichen Trocken, wenn nicht der Mengen so doch der Güte nach zu erwarten, so ist die Hoffnung jetzt etwas zu Wasser geworden, leider aber nur bildlich, denn an Wasser, an Regen fehlt es auch unseren Reben. An und für sich kann der Weinstock viel Sonnenlicht, viel Trockenheit vertragen — es sei mir an 1904 erinnert, wo alles vertrug, während man in jenem Jahre eine der besten Ernten in den letzten 40 Jahren feststellte —, aber was zu viel ist, ist zu viel. Wenn nicht bald der Himmel ein Einsehen hat und einen tüchtigen Landregen schüttet, ist wieder einmal all die Arbeit unserer nicht gerade bereitwilligen Winzer vergebens gewesen. — Mit dem Behang kann man aufreden sein. Durch die Ärajahrskröte ist höchstens ein Achtel bis ein Sechstel verloren worden (in manchen Bergen allerdings bis zwei Dritteln). Oidium und Peronospora sowie die 2. Generation des Bürmels haben wenig Schaden angerichtet, dank dem sonnigen Wetter. Die Vorbedingungen für einen vorzüglichen Trocken sind also vorhanden. In den aller nächsten Tagen muss es sich entscheiden: regnet es, so können wir die beste Ernte seit langer Zeit einholen; höhlt die Trockenheit an, so bekommen die erhabenen Preise die Notrufe, fallen vielleicht gar ab und es wird überhaupt nichts aus dem 1911. Aber eine normale, eine sogenannte Mittelernte wird es nicht geben.

**Ein interessanter Stein.** Bei Baggerarbeiten in Tetschen wurde unterhalb der Kettenbrücke auf dem linkssitzigen Elbfluss bei der unter dem Namen "Melserecke" bekannten Fährfahrt ein ungefähr 8 Zentner schwerer Sandsteinblock aus der Fährinne entfernt, in dem folgende Worte eingemeißelt waren: „R. Schneider 1904.“ Da sich der Stein früher nicht an der Fährstelle befand, ist er offenbar bei einem Eisgang dorthin geschwemmt worden. Es wäre gewiss interessant, zu erfahren, wie weit der Stein von den Eismassen getragen wurde.

**Nach der Armee und nach Tilsit.** Ein Beitrag der Armee mit ihren Naturräumlichkeiten und fashionablen russischen Seebädern, sowie ein Ausflug nach Tilsit vom Seehafen Batum aus gaben zu den Reisezielen, deren leicht Errichtung nicht allzu oft geboten wird. Dies ist nun durch die Vergnügungsreihe der "Talbot" des Österreichischen Lloyd der Fall, die vom 28. August ab Triest bis 2. September die Rad mit dem nachfolgenden Programm unternimmt: Triest, Italien (Tiefel), Korinth, Athen, Konstantinopel (2 Tage), Malta (2 Tage), mit Ausflügen nach Korsika, Apulien und Libyen, Batum (4 Tage), mit Besuch von Tilsit, Rostow, für Russland, Smolensk für Polen, Odessa für Rumänien, Konstantinopel, Bagdad, Istanbul, Alexandria, Konstantinopel, Batum, Batum (480 Meilen anwärts), Vandalostiege bevorzugt die Armenie, Cost in Wien. — Dieser schönen und empfehlenswerten Erklärung folgen: "Offizierreise 1911" vom 28. September bis 3. Oktober nach Süditalien, Tunis und Dalmatien; sodann „A. Österreichische Arztreise“ vom 5. November bis 6. Dezember nach Spanien, Nordafrika und Dalmatien. Prospekt und Auskünfte in Dresden bei: Generalagentur des Österreichischen Lloyd, Internationale Reisebüro Alfred Rohm, Christianstraße 3, Thos. Cook & Son, Prager Straße 43, A. L. Mende, Baustadtstraße 2.

**In unseren Redaktionsschäufen stellt die Photog. Handlung von Oskar Voigt, neben Café König, neue Bilder vom Tage aus, und zwar: Von den Kaiser-Tagen in Swinemünde, sowie von dem fünfjährigen Jubiläum der Sektkellerei Bussard, Rößischen Broda.**

## Marokko.

### Zu der deutschen offiziellen Note

schreibt die "Deutsche Tageszeitung": Die offizielle Mitteilung über den Stand der Marokko-Verhandlungen sagte eigentlich veraweilt wenig. Danach hat nicht eine Einigung stattgefunden, sondern nur eine Annäherung; auch nicht eine Annäherung über die Forderungen im besonderen, sondern nur über den grundägyptischen Standpunkt. Diese Annäherung über den grundägyptischen Standpunkt ist aber darunter, dass sie noch eine eingehende Prüfung erfordert, mit der die zuständigen Reichsbehörden beschäftigt sind. In diese Prüfung der Annäherung über den grundägyptischen Standpunkt" beendet, so wird das Ergebnis durch den Reichsfanzer dem Kaiser zu unterbreiten sein. Wenn man dem deutschen Volke wirklich nichts weiter mitzuteilen hätte, so hätte man natürlich schwächen können. Die Mitteilung macht tatsächlich den Eindruck einer gewissen Verlegenheit. Sie bestand nur darin, dass die Verhandlungen große Schwierigkeiten bereiten. Neben den eigentlichen Grund dieser Schwierigkeiten läuft sich nichts Bestimmtes sagen, nur vermuten. Mit solchen Vermutungen muss man aber, wie die Dinge jetzt liegen, vorsichtig sein. Es ist genug und übergenug in der deutschen Presse darauf aufmerksam gemacht worden, dass Frankreich und England vermutlich deswegen ein Zurückweichen und eine Nachgiebigkeit unsererseits erwarten, weil wir früher uns in überhöchlicher Nachgiebigkeit überboten haben und weil in Deutschland immer und immer wieder die unbedingte Friedensliebe betont worden ist. Das ist mit Recht gesagt worden; aber die immer wiederkehrende Friedensholung ist weder nötig noch nützlich. Deshalb halten wir die Nervosität, die in einem Teile der deutschen Presse zum Ausdruck kommt, für schädlich und bedenklich. Gewiss muss die Regierung sich eine schrofe Kritik gefallen lassen; aber gerade im gegenwärtigen Zeitpunkte ist eine überhöchste Kritik vom Nebel, weil sie im Auslanden den Anschein erwecken kann, als ob die deutsch-nationalen Kreise nicht in den schweren Tagen der Entscheidung hinter der Regierung stünden. Mindestens muss solche Kritik unter allen Umständen in dem Gedanken ausklingen, dass das deutsche Volk in seiner Weitüberlegenheit, national empfindenden Weisheit unabdingbar hinter der Regierung steht, wenn diese bemüht ist, mit allen Mitteln die deutsche Ehre, das deutsche Ansehen, die deutsche Machtposition und die Ruhmestellung des Deutschen Reiches zu wahren. Das die deutsche Regierung jetzt nicht nach dieser Richtung bemüht sei, dafür fehlt vorläufig jeder Beweis. Angesichts dieser Verhältnisse halten wir nach wie vor eine belohnende und mahvolle Zurückhaltung der Presse für geboten.

Die "Hamb. Nachr." äußern: Im Hintergrund des Tagesinteresses steht heute natürlich die principielle An-

näherung zwischen Deutschland und Frankreich in der marokkanischen Frage. Um ihre Tragweite zu ermessen, muss man sich erinnern, wie ernst die Lage kurz nach den Swinemünder Verhandlungen angesehen wurde. In Berichten, die uns von informierter Berliner Seite dingen, wurde die Lage noch am vorigen Montag als "nicht frei von Schwierigkeiten und großen Fragezeichen" geoheldert. Die Verhandlungen schienen auf dem tönen Punkt angelangt zu sein, und man sah einen langen schwierigen Verlauf vorans, wenn sie überhaupt noch zum Ergebnis führen sollten. Wenn sich heute, also innerhalb weniger Tage, die Lage so geändert hat, dass die Herstellung einer prinzipiellen Annäherung mit der Hinwendung gemeldet werden kann, die Ausarbeitung im einzelnen erforderte noch eine eingehende Prüfung seitens der zuständigen Reichsbehörden, bevor das Ergebnis dem staaten vorgelegt werden konnte, so begreift sich die Größe des Umlaufwunsches, der innerhalb der wenigen Tage, die seit Montag vergangen sind, eingetreten sein muss. Woraus er zurückzuführen ist, das ist die Frage, die das öffentliche Interesse zunächst beschäftigen dürfte. Denn so lange nichts Näheres über die fachliche Seite der prinzipiellen Annäherung bekannt ist, lohnt es nicht, sich den Kopf darüber zu zerbrechen. Wer hat nachgegeben? Natürlich sind wir außerhande, darüber Auskunft zu geben. Aber gewisse Mutmaßungen drängen sich doch auf. Als sicher darf gelten, dass die Kräfte nicht so zu beantworten ist, wie es ein Teil der englischen Presse verfügt hat und noch weiter vor sich gehen wird, nämlich, dass die Auseinandersetzungen Lord Georges und Mr. Asquiths den Kaiser bestimmt hätten, den Befehl zum Einlenken Frankreich gegenüber zu geben. Man wird der Wahrheit wahrscheinlich sehr viel näher kommen, wenn man sagt, dass die prinzipielle Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich nicht wegen der englischen Reden, sondern trotz derselben erreicht worden ist.

"Boss. Blg.": "So wie in seinem Zeitpunkt des jetzigen Abschnittes der marokkanischen Krise zu den Schwarzen gehört haben, überrascht uns die gute Nachricht nicht: wir nehmen sie als etwas vernahme Selbstverständliches mit als gesetzener Befriedigung auf. In Jubel darüber auszubrechen, liegt uns schon darum fern, weil über die Grundlage der sich vorbereitenden Verständigung und über ihre Einzelheiten noch keinerlei zuverlässige Mitteilung oder auch nur Andeutung vorliegt. Alles, was bisher von deutschen Zugeständnissen und französischen Kombinationen gesprochen und geschrieben wurde, hängt in der Lust und entzieht sich ernsthafter Erörterung. Wir sehen vorans, dass unsere Diplomatie ihre Aktion in Marokko bedachtam vorbereitet und auf ein ganz bestimmtes Ziel gerichtet hat, und hoffen das Erfolgen zu lassen, das sie sich von diesem Ziele nicht hat abdrängen lassen. Nichts berechtigt vorerst hieran zu zweifeln. In wenigen Tagen dürfte das Ergebnis der Verhandlungen, das durch den Reichsanzeiger zunächst dem Kaiser unterbreitet werden wird, feststehen."

"Rhein.-Westl. Blg.": "Was heißt Verständigung? Ist es ein Wort von Wahnsinn, welches einen deutschen Sieg bedeutet, oder ein schreiender Miston über ein neues Jurisdiktionsrecht? Das deutsche Volk hat vertrauensvoll und zum Teil mit Jubel die Entsendung deutscher Kriegsschiffe nach Agadir begrüßt. Das deutsche Volk war gewillt, alle Folgen auf sich zu nehmen. Was ist nun aber geschehen? Wir sind nach einigen dunklen, zum Teil allerdings widergesprochenen Anzeichen seit einigen Tagen voll Sorge. Frankreich, unterstützt von England, hat einen zähnen Kampf eröffnet, um zwei absolut widerprechende Begriffe zu vertauschen: Maroko und Kompenstationen. Und da man einmal am Feilischen war, so bot man immer weniger. Lappen vom siebenjährigen Kongo. Ja, folglich verlangte man noch Togo heraus. Der Kaiser ist aufdringlich, und auf dem Kaiser ruht in diesen Tagen die Verantwortung. Wird er die Politik des Schwankens und des Zurückweichens fortsetzen oder wird er endlich fest mit einem Plan gehen, der den Eintritt macht, als wenn er fest bleiben wollte. Das Deutsche Reich steht in einer Entwickelung, die verärgert ist. Eine Enttäuschung des deutschen Volkes könnte einen Wechsel herbeiführen, der uns nicht um 20 und 30, sondern um 80 Jahre zurückwirkt, einen Risiko zwischen dem Volke und Fürst bringt und dem Volke die zweitseitige Gewissheit aufdrängt, dass es nur durch sich selbst im Kampfe gegen die Füchsen groß werden kann, ein Gedanke, der das ganze deutsche Volk beeilt hat vom Jahre 1813 bis zum Jahre 1896."

### Die Stimmung in Frankreich.

In den politischen Ausführungen der Pariser Regierungssprecher tritt die Zuversicht auf, dass für die Entwicklung über die grundlegenden Verhandlungen eines Marokko-Arrangements alle Vorbedingungen gegeben seien. Ein Rückschlag wird in den leitenden Kreisen nicht befürchtet. Gleichwohl will kein Staatsmann in verantwortlicher Stellung sich gegenwärtig schon so weit vorwagen, einen Termin für die wahrscheinliche endliche Beendigung der Berliner Verhandlungen anzugeben, und zwar hauptsächlich darum, weil gewisse Einzelheiten, die heute minder bedeutend erscheinen, momentan was die militärischen und politischen Absichten Frankreichs in Marokko betrifft, späterhin von entscheidender Bedeutung werden könnten. Das von dem englandfreudlichen Senator Miot bezeichnete "Journal des Débats" weist darauf hin, dass, von der Dankbarkeit ganz abgesehen, Frankreich höchstens aufkugeln würde, bei der Fortsetzung der Berliner Verhandlungen England zu vernachlässigen oder gar direkt auszuhalten. Es wäre falsch verstanden, Gitterfest der französischen Regierung, wenn man hier plötzlich Grenzen gezogen seien. — Im "Tempo" gelangt gleichfalls die Meinung zum Ausdruck, dass für das Zustandekommen einer deutsch-französischen Verständigung ein Kontakt zwischen England und Frankreich einen wichtigen Faktor bedeutet. In London würde man tatsächlich nichts schüchtern, als dass die Einigung recht bald zustandekomme, und zwar im Bereich einer Grenzberichtigung angrenzenden Kamerun. Außerdem wird in Pariser diplomatischen Kreisen darauf hingewiesen, dass England durchaus nicht abgeneigt wäre, seinen Einfluss auf Portugal auszutüben, wenn ein deutsch-portugiesisches Abkommen bezüglich Angolas früher oder später in die Wege leiten ließe.

### Die Folgen der Verständigung.

In Pariser politischen Kreisen erklärt man, dass die deutsch-französische Marokko-Unterhandlungen als Voraussetzung der Landesverteidigung sowohl in Frankreich, als auch in ganz Europa haben werden. Die Rüstungen zu Wasser und zu Lande würden infolge des deutschen Vorgehens in Marokko einen neuen Angriffswinkel erfahren und besondere Kredite an diesem Zweck, weniger in Frankreich und England, von den Parlamenten verlangt werden. Marineminister Delcasse wird sofort nach Wiedereinberufung der Kammer im Oktober die Bewilligung seines Flottenprogramms beantragen, damit die Ausführung dieses großartigen Plans noch in diesem Jahre in Kraft treten kann. Der Minister wird außerdem gleich zu Beginn des neuen Jahres den Bau von drei großen Crocodiles vorschlagen, und zwar soll sich eins in Orient und die beiden anderen in Sidi Abdallah (Algier) befinden.

### Die englischen Berichterstatter.

Die Angelegenheit der englischen Journalisten in Agadir ist harmlos verlaufen. Sie hatten allerdings einen Ausweisungsbefehl für den 22. Juli erhalten, weil sie kein ordnungsmäßiges Einführungsschreiben von dem Kai Delcasse besaßen. Die Ausführung ist aber deswegen nicht ausführbar gelangt, weil die englischen Journalisten schon vorher erklärt hatten, am 22. Juli Agadir verlassen zu wollen. Sie sind nach Mogador gegangen, von wo sie mit einem ordnungsmäßigen Einführungsschreiben nach



## Kunstsalon Emil Richter

Prager Straße

II. Ausstellung Künstlervereinigung Dresden

Geöffnet: Wochentags 9-17, Sonntags 11-2 Uhr

### Familien-nachrichten.

Getröstet durch die Kraft des Gotteswortes vom Begräbnis ihres in fast 50jähriger glücklicher Ehe ihr verhinderten Gatten heimgekehrt, folgte heute am 5. Tage nach seinem Tode ihm in die himmlische Heimat nach unsere teure Mutter und Großmutter

**Frau**  
**Emilie Johanna verw. Pastor Große**  
geb. Frick.

Der Herr legte ihrem an Glauben, Liebe und Hoffnung reichen Leben im 73. Jahre ein Ziel durch einen Herzschlag.

Dies zeigen nur hierdurch an

#### Die Familien Große und Ancker.

Röthenbroda, Dresden-U., Sora, Markersbach, Gödebusch, den 4. August 1911.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

#### Statt besonderer Anzeige

teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß heute abend unsere liebe, treuorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau

**Emilie verw. Becker**  
geb. Hörlig

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 71 Jahren entschlafenes ist.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an  
**Johannes Becker und Familie, Rassel, Max Becker und Frau, Baumwiese, Alfred Möbius und Familie, Köln a. Rhein.**

Bamwiese, am 4. August 1911.

Die Beerdigung der lieben Entschlafenen findet Montag den 7. August nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Um Freitag mittag 1912 Uhr verschied nach schweren Leidern meine innigstegelebte Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwester

**Clara Auguste Leiss**  
geb. Heinisch

am Herzschlag im Alter von 39 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an

**Carl Leiss und Tochter**

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 4 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Für die zahlreichen Beweise lieblicher Teilnahme beim Heimgange meines innigstgelebten Gatten

**Gustav Panier**

sage ich allen meinen herzlichsten Dank.

Wilhelmine verw. Panier nebst Angehörigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des

## Herrn Hermann Julius Dilke,

Sekretär im Kgl. Finanz-Ministerium,

durch Wort und Schrift, sowie reichen Blumenstrauß gutes geworden sind, sagen wir hierdurch

### herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Siegert für die trostreichen Worte am Grabe, den Herren Vorgesetzten und Kollegen für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie dem Gesangverein der Staats-

Eisenbahndienst für den erhebenden Trauergesang.

Dresden, den 5. August 1911.

## Trauer



Kostüme  
Blusen  
Röcke  
Jupons  
Hüte  
Schleier  
Handschuhe  
Trauersätze  
Krepp  
**Gebr. Alsberg**  
Telefon 2157.

## Schirme

in großer Auswahl. Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden  
**Wettiner Straße 2**, großes Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiss).

**M. Schedlbauer.**

## Verloren, gefunden.

Wolfgänzles Büromaterial, Schreibgasse 7, I.

## Dackel,

Steuermarke 6810, Dresden, in der Sächs. Schweiz entlaufen. Abzugeben oder Nachricht gegen Belohnung an **Kellermann, Polenztal-Hotel**. Tel. Nr. 5.

## Tomaten,

schöne reife Früchte, offeriert das Postbüro 3 Mr. franco gegen Nachtn. Obstplantage Kleinischhawis, Elbstraße 8.

## Echte Grammophon-Platten

mit Schuhmarke doppelseitig bespielt,  
allerneueste Aufnahmen, 25 cm 3,50, 30 cm 4,50, in größter Auswahl. Verzeichnisse gratis und frei.

**Schladitz, Annenstrasse 18**, gegenüber dem Stadthaus.

## +Damen+

wenden sich behuts  
**Rat** in allen Angelegenheiten vertrauensvoll an  
**Frau Heimold**, Dresden-U., Kampfchestr. 3, I. Auch Sonntags.

Sämtliche Frau-Artikel zu billigen Preisen.

## +Mägerkeit+

schwindet durch Haute's Nährpulver "Thiloftia". Preisgestört Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pf. drast. kontrollierte Zunahme. Gar. und däbl. viele Arten. Karton 2 Mr., 3 Kartons franco 6 Mr.

**H. Haufe**, Berlin-N., Greifenhagener Straße 70. Depot in Dresden: Unnen-Apotheke, Güterbahnhofstraße 20.

**W. Hofstein**, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

## Schöner, zahmer Nebrod

mit fl. Kreuzgelenk für Wildspur pass.

zu verkaufen. **Rittergut Gilmerdorf** bei Wölkenstein.

**A. Schedlbauer.**

**Ber labme Pferde** hat, selbst bisher erfolglos versucht, wende sich sofort an

**Gustav Winkler**, Dresden-Str., Holbeinst. 90.

Tel. 18625.

20jäh. Brust. 1. labme Pferde u. Spezialist für A. Franz's Kräuter-Salmiak-Kuren.

**A. Franz's Kräuter-Salmiak** von Gustav Winkler 2 Flasche Mr. 3,50 ist das bewährte Mittel für labme Pferde.

Sichere Aussichtung der Vähme in 1 Stunde. Danach wird aus allen Kreisen.

Auf Wunsch komme überall hin. — Depot: Salomonis-Apotheke, Dresden.

Überall zu haben

**Drogen- und Mineralwasser**

in ca. 10/10 und 1/2 und 1/2

Btl. à 50, 40, 30 &

**Haupt-Niederlage**

**Moritz Canzler**,

Willm. Str. 32/46, Fernstr. 4300.

Langes, volles Kopfhaar

reicht ich durch mein Haar-Creme

(Flasche Mr. 4,-),

und mein Haar-Wasser

(Flasche Mr. 1,75)

**D. R. G. M.**

gegen Vorbeifahrt oder Nach-

nahme zusätzl. Porto.

Bei **H. Beilmich**,

Dresden 5, Berliner Str. 48, I.

Überall zu haben

**Drogen- und Mineralwasser**

in ca. 10/10 und 1/2 und 1/2

Btl. à 50, 40, 30 &

**Hund,**

Dobermannhund bevorzugt, zu

taufen gesucht. Offeriert mit

Angabe des Alters u. des Preises u. A. K. 623 Exped. d. El. erh.

**Weisser Hahn**, Jahr zahm, ff. Kräher, billig zu

vert. Königsbrüder Straße 103.

**W. Hofstein**, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**Internationales Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr. 21, Friedrichstr. 209

W. Hofstein, Hoflieferant bei sofort. Kasse  
Rönisch für 375 Mk.  
Pianino  
et. v. Moritzstr. 7, II.

Alte Gebisse! Jahr 40-  
Platin, alte Schmucksachen  
bez. am best. Gr. Blauenstr. 2, I.  
u. Trompeterstraße 9, vorr.

**International Patent-Bureau**

Jugen. Carl F. Reichelt, BERLIN

Reicheltstr

## Weinrestaurant I. Ranges Malepartus

Ecke Johannes-, Moritz- und Ringstraße. — Tel. 2021.  
Elegante, hohe, vorzügl. ventili. Räume.  
**Exquis. Küche, sämtl. Salson-Spezialitäten.**  
Diners von 2,00 und Soupers von 2,50 an.  
Jeden Abend von 8—11 Uhr **Künstler-Konzert.**  
Sonn- u. Festtags Matinée.  
Gesellschaftszimmer.  
Inhaber: Max Gottschmann.

# Eremitage

Moritzstraße 16, I. — Telephon 4298.

## Vornehmes Familien-Wein-Restaurant

Internationale Küche.

Täglich Soupers von M. 2,50 an, sowie reichhaltige Speisekarte mit allen Saisonspeisen.

### Heute Menü à Mk. 2,—:

Legierte Blumenkohlsuppe oder Kraftbrühe mit Rindermark.  
Salm à St. Cloud oder Ragout tortue in Blätterteig.  
Junge Vierländer Ente mit Rotkraut oder Filet aus Champignons.  
Kompott und Salat.  
Pürsch-Eis mit Schlagsahne.

N.B. In den sauberen und vollständig neu dekorierten Lokalitäten trinkt man die ausgewählten und überall beliebten Weine der Firma J. F. Brems & Co., Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs.

Um recht zahlreichen Besuch bitten.

Traiteur Max Canzler.

Seite 6

Niemand versäume  
das herrliche

## Kulturpanorama von der Friedensburg

im beliebtesten, ehrlich dargestellten,  
20 Uhr, 1. Et. kleinste Kasse.

Täglich frische

"Friedrich-Wochenschein"  
Sonntag, 6. August 1911



## Privil. Bogenschützen- Gesellschaft.

Mittags 1 Uhr  
gemeinschaftl. Mittagessen  
mit Damen im Schützenzelt.

Kaumittags 3 Uhr

### 1. Prämienschiessen

für Angehörige im Alter von  
6—14 Jahren;

### 2. Prämienschiessen

für Mitglieder, Angehörige und  
Freunde.

Bon 4 bis 14 Uhr

## Konzert

von der Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Wenden Tanz im Schützenzelt.

Der Vorstand.



## Schlanke Figur

erzielt selbst die stärkste  
Dame durch das neue

### Nemo - Corset,

D. R. O. M. Deutschland,

Amerika, England.

Selbst die korpulenteste Dame erreicht durch **Nemo** eine moderne, dem Auge gefällige Er-rscheinung.

Schneiderinnen empfehlen **Nemo**, weil es die einzige korrekte Grundlage für Anfertigung eines vollkommen in oder gerechten Costüms ist.

Jede Dame verlangt **Nemo** wieder, weil es bei grossster Be-haglichkeit die erwünschte Figur erzielt, dabei äußerst haltbar und preiswert ist.

Meine ungenierten Anprob-zimmer gestalten jeder Dame, sich vom Gesagten zu überzeugen.

Denkbar grösste Auswahl,

daher für jede Figur ein passen-des Modell.

### Allein-Verkauf

bei

## Helene Fugmann

Größt. Spezial-Corset-Geschäft

Schreibergasse 2. §

## Eigenes Atelier

für feine Massanfertigung.

## Wendts Patent- Zigarren. Absolut

nikotin-unschädlich. Zu

Originalvarens zu haben bei

Gustav Kuneschke, Haupt-

straße 23. Ansprechender 5870. §

Sommerfest. Intimes Cabaret.

## Tischler- (Zw.-) Innung zu Dresden.

Der Verbandstag des  
"Bundes deutscher Tischler-  
Innungen" findet vom 6. bis  
8. August in Dresden statt.  
Die Mitglieder werden noch be-  
sonders zu dem am Sonntag den  
6. August abends 8 Uhr im  
"Palmengarten", Prinzipalstr. 21,  
R. 20, stattfindenden

Verabschiedung

eingeladen. Es ist Eigentümlich-  
keiten jedes unserer Mitglieder,  
die Freunden, Kollegen begrüßen  
zu können.

Der Vorstand.

F. Fehrmann, Obermeister.

## Dame in rot. Notum

u. weiß. gut, die letzte Mittwoch  
u. 9.05 in Begleitung d. El. u. v.  
nach Weißn. tritt, wird v. gegen-  
überstehend. Herrn in bl. Anzug  
u. Käppi um Adresse gebet. unt.

A. H. 621 an d. Exped. d. St.

Nichte Margaritta.

Wie gelangt Brief in Ihre  
Hände? Bitte um Nachricht unt.

A. Z. 5 postl. Zittau.

M. d. deut. Reichstag.

Werden man wied. d. Deutschen  
feiert.

Ende 4 bis 14 Uhr

## Konzert

von der Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Wenden Tanz im Schützenzelt.

Der Vorstand.

## Gewerbe- Verein.

(1834.)

Mittwoch den 9. August

V. gemeinschaftlicher Besuch

Internat. Hygiene-Ausstellung

Eintrittskarten (50 Pf.) sind  
nach Vorberichtung der Mitglieds-  
karte in unserer Geschäftsstelle  
zu haben.

Eintritt in die Ausstellung  
10. 11. 12.—3 Uhr.

Mittwoch den 16. August

Ende 4 Uhr

## Sommerfest

in den Räumen des

„Linckeschen Bades“.

Großes Militär-Konzert.

Kinderwiese, Lamponierung.

Sommernachts-Ball.

Eintrittskarten (frei) sind bei  
den Herren M. Nelle, Nei-  
häuser Rathaus, P. Mühlner,  
Dreifaltigkeitswall, Blas. P. Jäger,  
Striezelmarkt 24, M. Jenner,  
Schloßstr. 20, sowie in unserer  
Geschäftsstelle zu entnehmen.

Der Vorsitzende:

Richard Rändler.

Röntgen. Edm. Kriegerverein

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

Beginn 10 Uhr.

Regen erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Röntgen. Edm.

„Braußen“ zu Dresden

Mittwoch den 9. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal "Vermögens", 13.

**Kristall-Palast,**  
Görlitzerstr. 45.  
Sonntag und Montag  
Große schneidige Ballmusik.

**Ball- und Gartenetablissement zum Schweizerhäuschen**

Schweizerstr. 1. Teleph. 9039.  
Straßenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.

**Heute grosser Ball.**

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

Großer schattiger Lindengarten.

Vereinen zur Ablösung von Sommerfesten und Wanderabenden bestens empfohlen.

**Drei-Kaiser-Hof.**

Heute 4 Uhr

**Grosser Strohwitwer-Ball,**  
von 4 Uhr bis Freitanz.

**Saloppe.** Heute  
feiner Ball.

**Blumensäle**

Telefon: 12834 Blumenstr. 48 Telefon: 12834

Jeden Sonntag und Montag: **Feiner Ball**

bis nachts 1 Uhr.

— Neueste Tänze. —

Großartige Dekoration!

**Gasthof Wölfritz.**

Jeden Sonntag grosser Kavalier-Ball.

Eintritt frei! Tanzmarke.

**Paradiesgarten**

Schönstes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe.  
Herrlicher Gartenaufenthalt! Wunderbare Fernsicht!

Heute Gr. Familien-Konzert und  
**Feiner Ball.**

!! Zschertnitz bleibt Zschertnitz !!

Ball-Etablissement

**Grüne Wiese,**

Gruna.

am Ausgang des Königl. Großen Gartens.  
Heute Sonntag: **Schneidige Ballmusik**

Hochachtungsvoll O. Lämmel.

Braunes Etablissement, Dölzschén.

Sonntag den 6. August anlässlich der Einweihung des neuen Brunnaales

**schneidige Ballmusik.**

Eintritt frei. Dazu lädt ergebenst ein H. Muschter.

NB. Empfiehlt meine vollständig neuverrichteten Volksbühnen

werten Vereinen zu Wandern und Vereinsfeierlichkeiten, besonders sind einige Sonnabende im August, September u. Oktober noch frei. Behördliche Tänzerlaubnis bis nachts 2 Uhr.

**Weltemühle, Kemnitz**

Heute öffentliche Ballmusik.

Neue Ravelle, hervorragend! Mußt nur die neuesten Schlager.

Erfreulicher Verkehr.

**Kurhaus Bühlau**

(Gasthof).

Erdstation der Straßenbahnlinie 11.

**Vornehmes Etablissement.**

Heute Sonntag

vom der Kapelle des 4. Feld-Artill.

Regiments Nr. 48.

Dienstag den 8. August 1911

**Grosses Militärkonzert.**

**Erste Kulmbacher**  
Action-Exportbier-Brauerei  
Biere nur aus allerfeinsten Malz und Hopfen!  
Filiale: in Dresden, Laurinstr. 1.  
ges. geschützt.

**Deutsche Reichskrone**

Sonntag 6. u. Montag 7. August wegen vollständiger Renovation geschlossen.

Wiedereröffnung: Sonntag 13. August.

M. A. Pötzsch, Besitzer.



pickeln!!

Augustinerbräu,  
4/10 Ltr. 22, 1/4 Ltr. 15 &

Tucherbräu,  
4/10 Ltr. 20, 1/4 Ltr. 15 &

Reisewitzer Lager,  
4/10 Ltr. 15, 1/4 Ltr. 10 &

**Gasthof zu Pappritz,**

10 Minuten vom Wachberg und  
Stauffenstein, beliebter Ausflugsort  
für Vereine, Schulen, gr. Gärten  
und Saal zur freien Benutzung.

**Feen-Saal Deutsche Reichskrone,**

Bischofsweg, Dresden-N., Königsbrücker Str.

Vollständig neu renoviert. Eröffnung 13. August.

M. A. Pötzsch, Besitzer.



„Weißer Adler“,  
Kurhaus Loschwitz.

Heute Sonntag 3-4 Uhr

Konzert

von der Kapelle des 1. Feld-Artillerie-

Regiments Nr. 12 im Wintergarten.

4-12 Uhr phänomenaler Fest-Ball!

**„Zum Russen“**

(Oberlößnitz-Madebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

**ein solennes Tänzchen.**

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Schenswert. Neuer Saal. Feiner Verkehr.

**Gasthof Weissig.**

Straßenbahnlinie 11 bis Weißig.

Heute feine Militär-Ballmusik (Alpenglühn).

Schöner Damenflor, reizender Saal.

ausgegängiger idyllischer Garten. Wirklich billiger guter Mittagsabend.

Zimmerwohnung. Zimmer die Woche von 5 M. an.

**Gasthof Possendorf.**

Herrlicher Ausflugsort mit der Windbergbahn (Sommerbergbahn).

Heute Sonntag **Feiner Ball.**

Gute Speisen und Getränke. Schöner Saal und Konzertgarten.

Hochachtungsvoll J. Völkner.

**Goldene Höhe.**

Brachwolle Fernsicht. Herrliche Fahrt mit der Windbergbahn.

Heute **Konzert und Ball** bis

Sonntag 12 Uhr. Schöne Sommerwohnungen. Hochachtungsvoll C. Bischlede.

Althistor.

**„Schloßschänke“ Uebigau**

Schönster Ausflugsort! Herrl. Aufenthalt im Park

direkt an der Elbe gelegen. Dampfschiffstation.

Schöner Gesellschaftssaal. Vorzügl. Regelbahn.

Oscar Bernhardt.

**„Elbterrasse“ Wachwitz.**

Herrlicher, staubfreier Garten, direkt an der Elbe. Schöne Musik.

Hochachtungsvoll Franz Zimmermann.

**Kurhaus Klotzsche**

Direkte Straßenbahn 7 Postplatz-Mühle.

Heute Sonntag

**Feiner Ball.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Jeden Freitag Kurkonzert.

Hochachtungsvoll Willy Boilek.

**Königliches Belvedere.**  
Täglich grosses Konzert  
des Königl. Belvedere-Orchesters.  
Kapellmeister **Willy Olsen.**  
Anfang 8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.  
Elite-Restaurant.

## Zoologischer Garten



Ganz neu hergerichtet!  
**Seelöwenrudel**

im großen Rehenteich. Schattiges Saisonpiel bei der Fütterung um 11, 4, 7 Uhr und am Sonntags bei **Scheinwerfer-Beleuchtung.**

**Felsenpanorama**  
mit Zentralstall und Rennbahnen für Löwen.  
Tiger usw.

**Einzig in der Welt!**

Heute Sonntag von 5-10 Uhr

**Offiz. Militär-Konzert**  
in der Kapelle des 13. Infanterie-Regiments, Nr. 178 aus Namens-Verwacht. 50 (bis mittags 12 Uhr und Kinder 20 (v. abends 7 Uhr ab Erw. 30 Pf.)



**Grosse Wirtschaft**

Königl. Großer Garten.

Täglich von 4 Uhr an

**Gross. Konzert**

v. Etablissement-Orchester. — Leitung Musikdirektor **E. Schmidt.** Mittwochs und Freitags **Doppelkonzerte.**

Sonntags von 6 Uhr an **Frühkonzerte.**

Heute Sonntag

**Grosses illustriertes Konzert.**

Diners von 12-3 Uhr.

Reichhaltige zweifarbige.

Tägl. verschied. Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Jeden Donnerstag abend **Schlachtfest.**

Freitags 8. Elberplinsen.

Hochachtungsvoll **Arthur Leschke,** Traiteur.

## Waldschlößchen-Terrasse

Prächtige Aussicht nach der Vogelwiese.

**Heute grosses Militär-Konzert.** 177er Kapelle.

Eintritt 15 Pf.

Anfang 4 Uhr.

Im hinteren Garten **Familien-Frei-Konzert.**

Sonntag und Montag in den prächtigen Ballräumen der Residenz:

**Die berühmten Prunk-Ballfeste**

**„Eine Nacht im Paradies“.**

Legtete bildet zur Zeit das Tagesgespräch in Dresden!



Hotel und Restaurant

**„Luisenhof“**

Oberloschwitz — Weisser Hirsch. Rößlestation der Drahtseilbahn.

Herrliches Panorama auf das Elbtal.

Jeden Montag **Grosses Militär-Konzert.**

Anfang 19.30 Uhr.

**Georg Reck,** Traiteur.

G. V. „Frohe Jugend!“ & „Eldorenz“ 1909

4.8. Turnvergn. d. Vereinten ehemaligen

**Dir. Henkerschen Scholaren.**

Geb. Reithal. Anf. 4 Uhr. Eintr. frei. Gäßle mitte.



## Linckesches Bad

Heute Sonntag

**Grosses Konzert**

d. d. Kap. d. Rgl. Zsch. Manns-Reg. Nr. 17. (Leitzg. Rgl. Musikhstr. G. Rupprecht.)

Anfang 4 Uhr.

Abends 7 Uhr: **Tonangebender Ball.**

**Morgen Montag:** Phänomenale Reunion.

Freitag den 11. August

Grosses Monster-Konzert.

vollbesetzte

6. Militär-Kapellen 6.

W. Schröder.

## Königshof.

Heute nur eine Vorstellung. Anfang 8 Uhr.  
**Oskar Junghähnel's** berühmte und beliebte Sänger u. Schauspieler

Außer dem hervorragenden Soloteil

die beiden neuesten urkomischen Burlesken

„Der rechte Arzt“ und

„Mutter reist ins Bad.“

Vorzugskarten gültig.

Im Ballsaal:

**Sonntags** Montags

von 4-12 Uhr von 8-12 Uhr

**Schneidige Ballmusik**

Sonntags Eintritt mit Tanz Preisen 20,-, Damen 20,-

Montags " " " 30,-, " 25,-

## F Variete

Hammars Hotel Summer-Theater

Anfang 8 Uhr. Elekt. Linten 1, 2, 3, 22.

Sonntags 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.

**LOR A** Das grosse Elite-Programm:

The 2 Leftons, Equilibrist-Alte,

Ferry, the english Boy-Zugger,

Paul Galley, Musical-Comedian,

und die übrigen Attraktionen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Jeden Sonntag und Montag Grosser öffentlicher Ball.

Der Besuch des Variétés berechtigt zu freiem Eintritt zum Ball.

## Reichshof-

Restaurant u. Cabaret.

Täglich von 12-3 Uhr

**Vorzüglicher Mittagstisch**

Gedeck zu 1.25, 1.75 und höher.

Von 6 Uhr ab **Polywin-Konzert.** Eintritt frei.

Im Cabaretcafe allabendlich 8½ Uhr

**Das vorzügliche August-Programm**

Georg Wolff, genannt Radspillenwolff,

sowie die anderen Attraktionen.



Sehenswerteste Weinstuben der Residenz

Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00.

Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.

Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.

**Menü heute Sonntag den 6. August**

1. Windsor-Suppe

2. 1½ Hummer mit Remoulade oder

Prager Schinken mit Stangenspargel

3. Junge Ente oder Hasenkeule

Kompott — Rotkraut

4. Ananas-Eis

5. Käse, Butter, Radieschen.

## Limbäcker's Weinstuben

„Zum Oppenheimer“,

Johann-Georgen-Allee 8, Ecke Carusstr. Tel. 3777.

Die vornehme Herrenwelt, Dresdner u. Fremde, welche einen

tadellosen, erstklassigen Wein schätzen, treffen sich hier.

Moderne **stimmungsvolle** Räume.

## Internationale Hygiene-Ausstellung

Dresden 1911.

Sonntag den 6. August.

Kasseneröffnung 9 Uhr. Gewöhnliche Eintrittspreise:  
Von 9-10 Uhr Mk. 2,-, von 10 Uhr an Mk. 1,-, von  
7 Uhr abends an 50 Pf.

### Konzerte:

**Musikpavillon A** (Konzerthalle). Von 4 Uhr nachm. an:  
Kapelle des Altmärk. Elanen-Reg. „Hennig v. Treffenfeld“ Nr. 16, Salzwedel. Chef: S. M. König Friedrich August von Sachsen. Direktion: Musikmeister C. Ball.

**Musikpavillon B** (Herkules-Allee). Von 4 Uhr nachmittags an:  
Kapelle des Königl. Sächs. 3. Husaren-Regts. Nr. 20, Bautzen. Direktion: Musikmeister Buhmann. Bei günstigem Wetter spielt diese Kapelle von 3-4 Uhr nachmittags auf **Musikpodium C** (zwischen Hallen Wohnung u. Ansiedlung und Beruf u. Technik).

## DAS HIPPODROM



### Amüsanteste und elegante Sport-Belustigung

im Erholungspark der Hygiene-Ausstellung

mit Einführung interessanter, erstklassiger

Reit- u. Spezialitäten-Vorstellung

Unter anderem:  
Madame Therese, Voltigierin. — Clown Trebor, Entrée. — Der Dreibund, Quadrille. — The 4 Bernhard's Gymnast's. — Bär und Schildwache, humor. Pantomime, dargestellt v. 20 Personen. — Spring-Pferde. — Der kleine Manege-August, Entrée.

### Hippodrom-Restaurant

berühmt durch seine vorzügliche Küche.

Mittagstisch schon von 50 Pf. ab.

Erstklassige Biere und Weine.

Hippodrom-Bar besonders sehenswert.

### NEUES PALAIS De SAXE DRESDEN-A.

NEUMARKT 9 :: TELEFON 11368

Erstklassige Küche

Qualitäts-Weine u. Diners

u. Soupers etc. u.

Speisen à la carte

Kaviar 1.35. 1½ Hummer 1.35

.. Feine Saisongerichte ..

Täglich abends

Feines Künstler-Konzert

Seit Jahren fein bürger-

liches, renommierter

Wein-Restaurant

Zusammenkunft der vorneh-

msten Welt nach Theaterschluss

### Wein-Restaurant

## „Zur Johannisberger Hölle“, Scheffelstrasse 32 — Telephon 3470.

Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

### Erstklassige Weine.

Schicke Bedienung im franz. Hosenrock.

### ff. Wiener Küche.

### Sommerfrische Gasthof Grillenburg.

Johnndorfer Ausflugsort von Dresden. Auf kultigen, herrlichen Waldwegen bequem von Thierstadt zu erreichen.

Sonntag den 6. August

### „S. Bogelschien w. Kreisfond u. Karussellbel

# Reise-Artikel und Lederwaren

größte Auswahl  
in allen Preislagen.  
Stets Neuheiten.

Altmarkt - Rathaus  
und  
Prager Straße 30.

## Internationale Hygiene-Ausstellung.

**Sonderzüge nach Dresden.** Zum Besuch der Hygiene-Ausstellung werden Montag, den 7. August, zwei Sonderzüge zu ermäßigten Preisen nach Dresden abgesetzt werden, und zwar der eine Zug von Wohlau, Gersdorf, Waldheim und Döbeln (Ankunft Hauptbahnhof vorm. 10 Uhr 20 Min., Rückfahrt abends 11 Uhr) und der andere Zug von Elsterwerda, Greiz, Schreiberberg, Niederschlema, Stein-Gartenstein, Wiesenburg, Wilsdruff usw. (Ankunft Hauptbahnhof vorm. 9 Uhr 5 Min., Rückfahrt abends 11 Uhr 10 Min.).

**Die Vereinigung Städlicher Ingenieure, Architekten und Hygieniker aus Frankreich, Algerien, Tunis, Belgien, der Schweiz und Luxemburg** besuchten vor einigen Tagen aus Anlaß der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden und wurden hier in der Stadtverordnetenstube des Rathauses durch die Herren Stadtbaudirektor Albeck und Stadtrat Dr. Hoff begrüßt. Auch eine Deputation des Stadtverordneten-Kollegiums, bestehend aus den Herren Bankdirektor Schwicker, Fabrikbesitzer Schmitz und Hofkunsthändler Hohs, waren anwesend, ebenso hatten sich der französische Realerungscommissionar Herr Professor Juster eingefunden. Die Hauptversammlung fand im Roten Saale des Städtischen Ausstellungspalastes statt, wobei Berichte über die in Dresden zu veranstaltenden Besichtigungen erstattet wurden. Für die Damen war während der feierlichen Verhandlungen eine Pagenrundfahrt durch die Stadt und eine Besichtigung des Grünen Gewölbes, der Gemäldegalerie usw. arrangiert. Die Herren besuchten unter fachmännischer Führung den Städtischen Vieh- und Schlachthof, sowie die Kaditzer Abwasseranlage. Ebenso wurde ein Ausflug nach Weissen unternommen, wobei namentlich die Königliche Porzellanmanufaktur einer eingehenden Besichtigung unterzogen wurde. Auch ein Besuch der Gartenstadt Hellerau und ein Ausflug nach der Römer waren mit in das Programm aufgenommen worden. Das Festbankett fand im Cipolla-Restaurant der Internationalen Hygiene-Ausstellung statt. An demselben nahmen der französische Realerungscommissionar Professor Juster sowie seitens der Stadt Dresden die Herren Stadtrat Dr. Hoff und Stadtbaurat Professor Erlwein und Albeck, sowie die Herren Direktor Nier von der Städtischen Straßenbahn und Direktor Kurzauf von den Städtischen Wasserwerken teil. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Chefsingenieur Putens-Brüssel, gedachte in ehrbaren Worten der Stadt Dresden. Herr Professor Juster-Paris feierte die volksnahe Hygiene, und Herr Stadtrat Dr. Hoff widmete den von Dresden scheidenden Gästen herzliche Abschiedsworte. Von Dresden begaben sich die Mitglieder der Vereinigung nach Prag.

**Die ungarischen Bürgermeister** werden, wie schon mitgeteilt, am 8. August in Dresden eintreffen, um die Ausstellung zu besichtigen. Die Bürgermeister kommen abends 8.30 Uhr an der Schiffstation am Terrassenufer an.

**Neue deutsche Gymnastik.** Nachdem am Sonntag den 21. Juli vor zahlreichen Zuschauern, darunter auch Herren des Kultusministeriums, die Neue Deutsche Gymnastik von Damen des Vereins Turnlust in der Mitterturnhalle der Ausstellung vorgeführt wurde, um die Werwendbarkeit der Übungen für das Schul- und Frauenturnen zu zeigen, kam am Donnerstag den 3. August die letzte Vorführung durch die Begründer des Entwickelten Sommer-Lubenbaums im Vortragssaal der Ausstellung statt. Dabei trat diesmal der höhere Kursus besonders in den Vordergrund, der die leichte Stütze des Systems, eine vereinfachte, fördernde Gymnastik aus ästhetisch-hygienischer Grundlage zeigt. Auch diese leichte Vorführung erfreute sich eines sehr zahlreichen Beifalls.

**Der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe** wird anlässlich der Ausstellung am 14. und 15. August seine 24. ordentliche Hauptversammlung in Dresden abhalten. Auf der Tagesordnung steht neben einer Reihe wichtiger Verhandlungen ein mehrmaliger Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung. So werden bereits am 12. August die früher eingetretenden Versammlungsteilnehmer in der Waldschule der Ausstellung empfangen; am Sonntag den 13. August und am Abend des 14., 15. und 16. August finden wieder Besichtigungen und Zusammenkünfte in der Ausstellung statt.

## Örtliches und Sachsisches.

**Alkoholgeuerwoche.** Am Freitag fanden wiederum zwei öffentliche Vorträge der Abstinenzler in der Kongresshalle der Ausstellung vor einer Reihe zahlreicher Zuhörerschaft statt. Zunächst sprach der Direktor der Irrenanstalt in Salzburg, Herr Regierungsrat Dr. Schweighofer, über „Alkoholismus und Degeneration in Salzburg“. An der Hand eines umfangreichen statistischen Materials erörterte der Redner in fast zweistündigen Ausführungen die Folgen, die der Alkohol auf die Nachkommenchaft habe und in welchem Maße er die Entstehung der Geistesstörung beginne. Tatsächlich habe sich der Alkoholverbrauch seit den letzten drei Decennien in Salzburg enorm vermehrt, und diese Zunahme gehe mit der Entwicklung des Schankgewerbes parallel. Der Einfluß des Alkohols sei zu erkennen bei Gewalttätigkeitsdelikten, Sittlichkeitsvergehen, boshaften Beschädigungen fremden Eigentums und Ehrenbedeutungsbütteln. Der gleiche Einfluß sei zu bemerken bei der Prüfung der Beurteilungskurve und dem Verhältnis zwischen Lebend- und Totgeboren. Bei den in der Entwicklung begriffenen Bevölkerungen, wie dem Frauenerwerb, dem Verkehrswesen und Berufen, welche sich in einer wirtschaftlichen Spannungslage durch Aenderung ihrer Lebensbedingungen befinden, sei die Wirkung des Alkohols und der mit ihm häufig verbundenen Prostitution gleichfalls leicht ersichtlich. Die Annahme der progressiven Paralysie habe zu Erörterungen Anlaß gegeben, ob nicht ein erblicher Faktor dabei außer der inphänotypischen Infektion mitwirke, und tatsächlich könne nachgewiesen werden, daß die Geburtsorte der 300 in Salzburg beobachteten Paralytiker sich nahezu ausschließlich an den Verkehrsstraßen, die bekanntlich dem Einfluß des Alkohols am meisten ausgesetzt sind, befinden. Aus der Verteilung der Krankheiten auf die einzelnen Berufe ergab sich, daß die progressive Paralysie keineswegs eine spezifische Erkrankung des Schankgewerbes sei. Es sei daher Aufgabe einer Hygiene, auch eine Hygiene der Berufe zu inauguriern und die gefährdeten Berufe zu schützen, was wohl am leichtesten durch eine Bekämpfung der Trinkstiften und des Trinkzwanges geschehen könne. Sodann verteidigte sich Herr Dr. Karl Willer-Jena über das Thema „Alkoholismus, Schwachsinn und Vererbung in ihrer Bedeutung für die Schule“. Seine Ausführungen gliederten in folgenden Teilen: Der Alkoholismus schädige die Kinder nicht nur in physischer und ökonomischer Hinsicht, sondern auch in ihrer Gesundheit. Mindestens ein Drittel aller alkoholkranken Kinder sei durch den chronischen Alkoholismus der Eltern erblich belastet. Physische Belastungsfaktoren ergeben sich für die Fürsorgezöglinge und für die jugendlichen Verbrecher. Um diese Kinder erzieherisch beeinflussen zu können, seien überall Alkoholschulen, heilpädagogische Institute, Erziehungsheime usw. einzurichten. Namentlich an Universitäten seien solche anzuschließen, die neben der fachmännischen Ausbildung der Lehre auch der Wissenschaft und Forschung, namentlich der Individualsozialforschung an schwachsinigen Kindern, zu dienen hätten. Dem Studium des

Alkoholismus als einem der wichtigsten degenerierenden Faktoren sei dabei besondere Aufmerksamkeit zu gewähren. Die einzige Möglichkeit, die Zahl der schwachsinnigen Kinder einzuschränken, mithin das für ihre Erziehung und ihren Unterricht aufwendbare Kapital der Erziehung normaler und sozial tüchtiger Individuen zugute kommen zu lassen, biete die Erziehung zur Abstinenz. Neben den Eltern fasse die Erziehung an dieser von

Neben der anderen Zug von Elsterwerda, Greiz, Schreiberberg, Niederschlema, Stein-Gartenstein, Wiesenburg, Wilsdruff usw. (Ankunft Hauptbahnhof vorm. 9 Uhr 5 Min., Rückfahrt abends 11 Uhr 10 Min.).

**Die Vereinigung Städlicher Ingenieure, Architekten**

und Hygieniker aus Frankreich, Algerien, Tunis,

Belgien, der Schweiz und Luxemburg

besuchten vor einigen Tagen aus Anlaß der Internationalen

Hygiene-Ausstellung Dresden und wurden hier in der

Stadtverordnetenstube des Rathauses durch die Herren

Stadtbaudirektor Albeck und Stadtrat Dr. Hoff begrüßt.

Auch eine Deputation des Stadtverordneten-Kollegiums, bestehend aus den Herren

Bankdirektor Schwicker, Fabrikbesitzer Schmitz und

Hofkunsthändler Hohs, waren anwesend, ebenso hatten

sich der französische Realerungscommissionar Herr Professo

r Juster eingefunden. Die Hauptversammlung fand

im Roten Saale des Städtischen Ausstellungspalastes statt, wobei Berichte über die in Dresden zu veranstaltenden

Besichtigungen erstattet wurden. Für die Damen war während

der feierlichen Verhandlungen eine Pagenrundfahrt durch

die Stadt und eine Besichtigung des Grünen

Gewölbes, der Gemäldegalerie usw. arrangiert. Die Herren

besuchten unter fachmännischer Führung den Städtischen

Vieh- und Schlachthof, sowie die Kaditzer Abwasseranlage.

Ebenso wurde ein Ausflug nach Weissen unternommen,

wobei namentlich die Königliche Porzellanmanufaktur einer

eingehenden Besichtigung unterzogen wurde. Auch ein Be-

such der Gartenstadt Hellerau und ein Ausflug nach der

Römer waren mit in das Programm aufgenommen worden.

Das Festbankett fand im Cipolla-Restaurant der Interna-

tionalen Hygiene-Ausstellung statt. An demselben nahmen

der französische Realerungscommissionar Professor Juster

sowie seitens der Stadt Dresden die Herren Stadtrat Dr.

Hoff und Stadtbaurat Professor Erlwein und Albeck, sowie

die Herren Direktor Nier von der Städtischen Straßenbahn

und Direktor Kurzauf von den Städtischen Wasserwerken

teil. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Chefsingenieur

Putens-Brüssel, gedachte in ehrbaren Worten der Stadt

Dresden. Herr Professor Juster-Paris feierte die

volksnahe Hygiene, und Herr Stadtrat Dr. Hoff widmete

den von Dresden scheidenden Gästen herzliche Abschiedsworte. Von Dresden begaben sich die

Mitglieder der Vereinigung nach Prag.

**Die ungarischen Bürgermeister** werden, wie schon mitgeteilt, am 8. August in Dresden eintreffen, um die Ausstellung zu besichtigen. Die Bürgermeister kommen abends 8.30 Uhr an der Schiffstation am Terrassenufer an.

**Neue deutsche Gymnastik.** Nachdem am Sonntag den 21. Juli vor zahlreichen Zuschauern, darunter auch Herren des Kultusministeriums, die Neue Deutsche Gymnastik von Damen des Vereins Turnlust in der Mitterturnhalle der Ausstellung vorgeführt wurde, um die Werwendbarkeit der Übungen für das Schul- und Frauenturnen zu zeigen, kam am Donnerstag den 3. August die letzte Vorführung durch die Begründer des Entwickelten Sommer-Lubenbaums im Vortragssaal der Ausstellung statt. Dabei trat diesmal der höhere Kursus besonders in den Vordergrund, der die leichte Stütze des Systems, eine vereinfachte, fördernde Gymnastik aus ästhetisch-hygienischer Grundlage zeigt. Auch diese leichte Vorführung erfreute sich eines sehr zahlreichen Beifalls.

**Der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe** wird anlässlich der Ausstellung am 14. und 15. August seine 24. ordentliche Hauptversammlung in Dresden abhalten. Auf der Tagesordnung steht neben einer Reihe wichtiger Verhandlungen ein mehrmaliger Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung. So werden bereits am 12. August die früher eingetretenden Versammlungsteilnehmer in der Waldschule der Ausstellung empfangen; am Sonntag den 13. August und am Abend des 14., 15. und 16. August finden wieder Besichtigungen und Zusammenkünfte in der Ausstellung statt.

**Alkoholismus** als einem der wichtigsten degenerierenden Faktoren sei dabei besondere Aufmerksamkeit zu gewähren. Die einzige Möglichkeit, die Zahl der schwachsinnigen Kinder einzuschränken, mithin das für ihre Erziehung und ihren Unterricht aufwendbare Kapital der Erziehung normaler und sozial tüchtiger Individuen zugute kommen zu lassen, biete die Erziehung zur Abstinenz. Neben den Eltern fasse die Erziehung an dieser von

anderen Zug von Elsterwerda, Greiz, Schreiberberg, Niederschlema, Stein-Gartenstein, Wiesenburg, Wilsdruff usw. (Ankunft Hauptbahnhof vorm. 9 Uhr 5 Min., Rückfahrt abends 11 Uhr 10 Min.).

**Die Vereinigung Städlicher Ingenieure, Architekten**

und Hygieniker aus Frankreich, Algerien, Tunis,

Belgien, der Schweiz und Luxemburg

besuchten vor einigen Tagen aus Anlaß der Internationalen

Hygiene-Ausstellung Dresden und wurden hier in der

Stadtverordnetenstube des Rathauses durch die Herren

Stadtbaudirektor Albeck und Stadtrat Dr. Hoff begrüßt.

Auch eine Deputation des Stadtverordneten-Kollegiums, bestehend aus den Herren

Bankdirektor Schwicker, Fabrikbesitzer Schmitz und

Hofkunsthändler Hohs, waren anwesend, ebenso hatten

sich der französische Realerungscommissionar Professor Juster

sowie seitens der Stadt Dresden die Herren Stadtrat Dr.

Hoff und Stadtbaurat Professor Erlwein und Albeck, sowie

die Herren Direktor Nier von der Städtischen Straßenbahn

und Direktor Kurzauf von den Städtischen Wasserwerken

teil. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Chefsingenieur

Putens-Brüssel, gedachte in ehrbaren Worten der Stadt

Dresden. Herr Professor Juster-Paris feierte die

volksnahe Hygiene, und Herr Stadtrat Dr. Hoff widmete

den von Dresden scheidenden Gästen herzliche Abschiedsworte. Von Dresden begaben sich die

Mitglieder der Vereinigung nach Prag.

**Die ungarischen Bürgermeister** werden, wie schon mitgeteilt, am 8. August in Dresden eintreffen, um die Ausstellung zu besichtigen. Die Bürgermeister kommen abends 8.30 Uhr an der Schiffstation am Terrassenufer an.

**Neue deutsche Gymnastik.** Nachdem am Sonntag den 21. Juli vor zahlreichen Zuschauern, darunter auch Herren des Kultusministeriums, die Neue Deutsche Gymnastik von Damen des Vereins Turnlust in der Mitterturnhalle der Ausstellung vorgeführt wurde, um die Werwendbarkeit der Übungen für das Schul- und Frauenturnen zu zeigen, kam am Donnerstag den 3. August die letzte Vorführung durch die Begründer des Entwickelten Sommer-Lubenbaums im Vortragssaal der Ausstellung statt. Dabei trat diesmal der höhere Kursus besonders in den Vordergrund, der die leichte Stütze des Systems, eine vereinfachte, fördernde Gymnastik aus ästhetisch-hygienischer Grundlage zeigt. Auch diese leichte Vorführung erfreute sich eines sehr zahlreichen Beifalls.

**Der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe** wird anlässlich der Ausstellung am 14. und 15. August seine 24. ordentliche Hauptversammlung in Dresden abhalten. Auf der Tagesordnung steht neben einer Reihe wichtiger Verhandlungen ein mehrmaliger Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung. So werden bereits am 12. August die früher eingetretenden Versammlungsteilnehmer in der Waldschule der Ausstellung empfangen; am Sonntag den 13. August und am Abend des 14., 15. und 16. August finden wieder Besichtigungen und Zusammenkünfte in der Ausstellung statt.

**Alkoholismus** als einem der wichtigsten degenerierenden Faktoren sei dabei besondere Aufmerksamkeit zu gewähren. Die einzige Möglichkeit, die Zahl der schwachsinnigen Kinder einzuschränken, mithin das für ihre Erziehung und ihren Unterricht aufwendbare Kapital der Erziehung normaler und sozial tüchtiger Individuen zugute kommen zu lassen, biete die Erziehung zur Abstinenz. Neben den Eltern fasse die Erziehung an dieser von

anderen Zug von Elsterwerda, Greiz, Schreiberberg, Niederschlema, Stein-Gartenstein, Wiesenburg, Wilsdruff usw. (Ankunft Hauptbahnhof vorm. 9 Uhr 5 Min., Rückfahrt abends 11 Uhr 10 Min.).

**Die Vereinigung Städlicher Ingenieure, Architekten**

und Hygieniker aus Frankreich, Algerien, Tunis,

Belgien, der Schweiz und Luxemburg

besuchten vor einigen Tagen aus Anlaß der Internationalen

Hygiene-Ausstellung Dresden und wurden hier in der

Stadtverordnetenstube des Rathauses durch die Herren

Stadtbaudirektor Albeck und Stadtrat Dr. Hoff begrüßt.

Auch eine Deputation des Stadtverordneten-Kollegiums, bestehend aus den Herren

Bankdirektor Schwicker, Fabrikbesitzer Schmitz und

Hofkunsthändler Hohs, waren anwesend, ebenso hatten

sich der fr

nung im Dorfbaue. Versteigerung in Dörrhennersdorf an Ort und Stelle am Bahnhof. — Sonnabendtag 21. September. Markttag. Martha Selma verheiratet. Markttag. Geburtstag. Grundstück in Tharandt. 18,4 Ar groß und auf 2800 M. gekauft. Es besteht aus Wohnhaus und Garten und liegt an der König-Albert-Straße. — Sonntag, 22. September. Klemens: Kaufmann. Erich Ferdinand Baumanns Grundstück in Radeburg verkauft. 20,8 Ar groß und auf 438 M. gekauft. Es besteht aus Seite und Feld.

**Glaßhütte** (Bez. Dresden). Der hiesige Stadtgemeinderat hat beschlossen, sämtlichen städtischen Beamten, sowie dem Desinfektor zum Besuch des Hygieneausstellung in Dresden den erforderlichen Urlaub und als Beihilfe die ortsgeschäftlichen Reisekosten zu gewähren, sowie einen gemeinsamen Besuch der Ausstellung durch die höchsten Kollegen zu veranlassen.

**Wehlen.** Am Donnerstag mittag bemerkten Feldarbeiter, daß, nachdem mehrere Personen längere Zeit auf der mit Aussichtsgesäule verzierten Wehlerer Linde geweilt hatten, plötzlich eine Feuerwache aus der Baumkrone aufloderte. So schnell als möglich wurde Wasser von weiterer herbeigeschafft und mit vereinten Kräften gelang es, das Feuer, das schon größeren Umfang angenommen und das Aussichtsgesäule ergriffen hatte, einzudrängen. Durch das Feuer ist der alte Ast auch beschädigt und das Weiterbestehen des vom Bergbauverein für die Sächsische Schweiz unter großen Kosten erbauten Aussichtsgesäules, das bisher von der Ortsgruppe Pirna unterhalten wurde, in Frage gestellt worden. Vorgestern wurde eine Frau aus Auerbach, die mit ihrer Familie einen Ausflug in die Sächsische Schweiz unternommen hatte, kurz vor dem Hotel zur Bastei vom Hirschbach entzweit. Sie wurde nach Pirna überführt, wo sie vom Zode ereilt wurde.

**Großhain.** Zwischen hier und Böhmen wurde gestern durch den abends 9 Uhr von Elsterwerda nach Dresden verkehrenden Güterzug ein Geschirr der Bergbaurei sächsischen überfahren, das die geschlossenen Schranken durchbrochen hatte. Der Wagen und die beiden Pferde wurden beschädigt, dagegen blieb der Geschirrlüder unverletzt. Der Eisenbahnbetrieb wurde nicht gestört.

**Pleißig.** Der bekannte Industrielle Julius Vogel ist im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war Mitglied der Ehrengesellschaft Peter u. Seitel. Vor etwa Jahresfrist hat sich Vogel vom Geschäft zurückgezogen.

**Chemnitz.** Der Privatmann Karl Gottlob Schumann in Chemnitz hat dem Verein zu Rat und Tat ein Vermächtnis von 12 000 Mark vermacht.

**Döbeln.** Am Alter von 60 Jahren starb hier der Ehrenbürger der Stadt, der frühere Stadtgerichtsbesitzer Wilsdorff, welcher 30 Jahre lang dem heiligen Stadtverordneten-Kollegium angehört hat.

**Wittweida.** Am Mittwoch fiel in seiner Arbeitsstätte in einem kleinen Fabrikbetriebe der 87 Jahre alte Werkmeister Kohler bewußtlos zu Boden. Der Arzt stellte bislang fest, welchem Kohler nach zweieinhalbjähriger Bewußtlosigkeit erlag.

**Striegau.** Der in der höchsten Altersgefehlhaft für Bürgindustrie wegen Wiederaufstellung von 36 ohne Einhaltung der Kündigungsfrist aus dem Berufe gegangenen und daraufhin entlassenen Arbeitern und Arbeitserinnen ausgetrocknete Streit ist durch Verhandlungen zwischen einem Beamten des Deutschen Industrieverbundes in Dresden und Vertretern von 5 beteiligten Arbeitervororganisationen nach schätziger Dauer beigelegt worden. So streikende haben am 1. August die Arbeit wieder aufgenommen; die übrigen 36, von denen wahrscheinlich niemand wieder eingeholt ist, können bei späterem Bedarf nur zum Teil für die Wiederaufnahme in Frage kommen.

**Kreisberg i. Sa.** Der in der Eisen- und Metallgießerei Münniger u. Schönberr wegen Nichtbevollmächtigung der geforderten Mindestlohnne ausgetrocknete Streit von 37 Formern, Kernmachers und Arbeitern ist nach lacholanger Dauer aufgegeben worden. Sämtliche Streikenden haben unter den bereits vor der Arbeitsniederlegung von der Firma ausgestandenen Bedingungen am 3. August die Arbeit wieder aufgenommen. Als Mitglied des Deutschen Industrieverbundes ist Dresden jetzt der Firma die fahrlässige Entschädigung zu.

**Eppendorf i. S.** Hier ertrankte sich die 21 Jahre alte Sophie Hedwig Philipp aus Sanda.

**Unterschönenberg.** Hier wurde ein Erdbeben mit donnerähnlichem Rollen bemerkt.

**Crimmitschau.** In voller geistiger und körperlicher Energie beging Richter Friedrich Wilhelm Weigel mit seiner Gattin geb. Biergfeld die diamantene Hochzeit.

**Oberstürzengrün.** Der 19 Jahre alte Kommissar Kurt Unger aus Rothenkirchen fuhrte auf der kleinen Dorfstraße mit dem Fahrrad und erlitt eine schwere Gehirnenschüttung, daß er tags darauf starb.

**Blanken.** Der König ernannte den Besitzer des Hotel Wittiner Hof, Herrn Andreas Baechold, zum letzten Hotelieranten. Bei seiner Anwesenheit in Plauen nimmt der König regelmäßig in dem genannten Hotel Wohnung.

**Baumen.** Durch den abends 19 Uhr von hier nach Weissenberg verkehrenden Personenzug wurde gestern auf einem Weißbiergang in der Nähe des Bahnhofes Vuttwisch ein mit gefüllten Getreidefäßen beladener Lastwagen überfahren. Wagen und Pferde wurden beschädigt, der Kutscher aber nicht verletzt.

**Vereinskalender für heute:**  
Mil.-Verein Artillerie, Pioniere und Train: Sommerfest, Besiedlungsgesang 1 Uhr.  
Priv. Bogenjäger-Ges.: 1 Uhr gemisch. Mittagessen; 3 Uhr Pramenschen.

**Aus der Geschäftswelt.**  
Das Spezialgeschäft für Mode-Bekleidung und Lederwaren-Ausstattung von Josef Dietrich aus Fürth, Schuhstraße 25, neben dem Montag, Zollamt, bietet bei konzentrisch reichhaltiger Auswahl und tüchtigen Preisen alles, was an einer gelegenen Kleiderausstattung gebraucht wird, als da sind für Herren: Leder-Bekleidung, Leder-Weitermantel, Sportanzüge in sehr leidhafter Ration, Leder- und Samtlederanzüge, titrös und britisches Ledermantel, Sport-Särmäpfe und -Stutzen, seltene Sport-Samthaare, Zweithandmäntel, Vergleichbare und Ausländer; für Damen: Sport-Kostüme, Voynier-Dame-Weitermantel, Bekleidung aus Samthaar, Ledermantel und Münchner, Blaustrumpf und Ausländer usw. Außerdem führt die Firma sämtliche Automobil-Sport-Bekleidung, Fahrmantel, Staubmantel und Fahrradanzüge, sowie als besondere Spezialität Jagd-Bekleidung in allen Arten und größter Auswahl. Aluminium und sämtliche anderen Artikel zur vollständigen Ausstattung für Tourist und Bergsport. Der altebekannte, langjährige, gute Ruf der Firma bürgt für preiswerte und günstige Seiten bei qualitativ und sozialer Bekleidung.

Überwältige Schmelzbildung überholter Autos, besonders an den Händen, Hufen, unter den Armen, der Brust usw., zeigte nicht nur qualvolle Leiden, sondern auch einen babilischen Geschmack und lebhaftes Jucken. Ein übermäßiger Schweiß nicht französisch — wie z. B. bei Jungmenschen —, sondern ein reines Jucktun ist, dringt der Gedanke von *Patent-Medical-Seife* schnell Herab, indem diese die übermäßige Feuchtigkeit bindet, die Hautfett destilliert und zur normalen Tätigkeit zurückführt.

Auf den fürstlich zu Budapest stattfindenden Internationalen Ausstellung von Neuheiten und Patenten der Eisen- und Maschinenindustrie wurde der Aktiengesellschaft Dresden Kossmothenfabrik Moritz Göde, Dresden-N. Chemnitzer Straße 22, von der Jury für die von ihr ausgesuchten Modelle, Penyne und Sauggas-Motoren die höchste Auszeichnung, die 1908eue *Goldene Medaille*, verliehen. Diese Auszeichnung ist mit unserer bestreiteten Industrie um so wertvoller, als auf der genannten Ausstellung unter den konkurrierenden Autoren nicht nur die deutschen Motorfabrikanten, sondern vor allen Dingen auch die bedeutendsten Autoren des Auslandes konkurrierten.

Die Kraft der Nerven

## Die Kraft der Nerven

Ist durch ihren Gehalt an Lecithin bedingt. Durch Überanstrengung der Nerven wird das Lecithin verbraucht. Es muß daher wieder ersetzt werden, wenn nicht die Nerven dauernd geschwächt werden sollen.

## BIOCITIN

enthält 10% physiologisch reine Nervensubstanz (Lecithin Prof. Habermann) und ist daher ein Nerven-Nähr- und Stärkungsmittel von hervorragendem Wert.



## Auf der Reise entbehrt die Frau

oft ihre Lysolform-Toilette-Seife. Deshalb ist es besser, dieselbe mitzunehmen! Stück 50 Pf. überall erhältlich.

## Börsen- und Handelsteil.

**Börse-Bodenbericht.** Dresden, 5. August. Mehr noch als in der Vorwoche standen die Weltbörsen diesmal im Zeichen der bösen Politik. Wenn sich auch Berlin nunmehr erneut davon befreien ließ, so war der Grund hierfür darin zu suchen, daß unsere Hochfinanz sich völlig im Banne des Gedankenganges der Herren in Paris und London befand und mit diesen auf des Kaiser's Rückkehr Hoffnungen gesetzt hatte, die nicht erfüllt werden konnten, denn sie gippten in nichts weniger als Aufbedeutung der deutschen Absichten. Da aber selbstredend noch keine offiziellen Mitteilungen über die zwischen uns und Frankreich — vielleicht auch England — schwedenden Verhandlungen an die Öffentlichkeit kamen, verhinderte unglücklich die hoffnungstreue Erwartung vom Montag, und der Dienstag und Mittwoch ließ einen ziemlich flauen Gründon in Erinnerung treten. Dann fing man aber an, sich wieder auf sich selbst zu konzentrieren. Die in der Vorwoche so wohlwollend verdeckte Selbstständigkeit Berlins fand sich wieder und in Gegenlage zu der nervösen Erwartung in Paris, London und dem weitaus ganz um seine Führerrolle gekommenen — ob, wenn doch so wäre! — Antwort erfreuten sich die deutschen Märkte einer neuen Tendenz.

Die Besserung kam in erster Linie am Montanmarkt zum Ausdruck, der schon am Montag Neigung zu weiterer Hause betender hatte mit Ausnahme von Rothenburg auf dem die Vorwerte enttäuschenden Dividendenvortrag hin. Die Phoenix behauptete sich trotzdem die optimistischen Tore. Man wurde vielleicht gut tun, auch für Phoenix nicht gar zu hohne Erwartungen zu beginnen. Ein bedeutsliches Licht auf den deutschen Eisenmarkt wird ein Artikel der "Sächsischen Zeitung", der vor uns im Sonnabend-Blatt (Seite 2 "Preiskorrektion") wiedergegeben ist. Ohne dabei aus dies erst noch einer durchgreifenden Kontrolle zu unterschreitende Erwartungen zu wollen, müssen wir doch behaupten, daß auch uns schon öfters die Berichterstattung über deutsche Montanverhältnisse bedenklich erschienen ist. Aber auch über andere deutsche Industriemärkte wird von gewissenlosen, möglicherweise auch nur unzähligen" Leuten oft der trockne Blodden publiziert. Jährlang hatte beispielweise der deutsche Werkzeugmaschinenbau unter periodenweise widerlebenden Berichten zu leiden, die nur immer und immer wieder ein völliges Darüberdecken der deutschen und ein mäßiges Emporblühen der amerikanischen Werkzeugindustrie zu föhren wußten, bis es schließlich sowohl gesunken war, daß gerade, dank dieser ewig pessimistischen Meldungen, die deutschen Fabrikanten selbst die Überzeugung ergriffen hatte, daß dann doch eben die amerikanischen Fabrikate wohl superior sein mühten. Wenn es endlich nach unzähligen Bemühungen der deutschen Werkzeugindustrie gelungen ist, diese trüchte Ansicht durch die Qualität ihrer Fabrikate zu widerlegen, so hat sie dies nicht zum wenigen unserem Dresdner Börsenpräsidenten, Herrn Kommerzienrat Hugo Meinde, zu verdanken, der in sehr entschieder Weise gegen die Tendenz der erwähnten Berichte Front gemacht hat, und zwar mit dem hochtreulichen Erfolge, daß ihre Unschärfe schließlich verschwunden sind.

Ein anderes Marktgebiet, auf dem jüngst recht widersprechende Berichte führten, ist der unter Sachsen zu wichtig — fast wünschen wir sagen leider — gewordene Zillmarkt, auf dem in den letzten fünf Jahren eine Millionengrundung die andere ergab hat. Doch es ist in Jahr und Tag auf dem Zillmarkt der Überproduktion und damit auch Preisschwund der verfallenen Märkte drunter und drunter geht, so kann es bekannt. Nach heutiger Ansicht der jährlichen Zillaten war seit einiger Zeit eine wertliche Kurserholung zu beobachten, und eine auch von uns regulierte Auslastung des "Sächsischen Zeitung" ließ die Erholung auch bestmöglich erleidigen, da angeblich eine Besserung am Zillmarkt wahrzunehmen sei. Leider hat sich aber der Bericht der sonst so gut informierten "Sächsischen Zeitung" als unzureichend optimistisch erwiesen, denn der in diesen Fragen wohl zuverlässige "Konfektionär" steht nach wie vor eine große Menge auf diesem Industriegebiete fest (siehe Sondernotiz im gestrigen Morgenblatt).

Ein anderes Marktgebiet, auf dem jüngst recht widersprechende Berichte führten, ist der unter Sachsen zu wichtig — fast wünschen wir sagen leider — gewordene Zillmarkt, auf dem in den letzten fünf Jahren eine Millionengrundung die andere ergab hat. Doch es ist in Jahr und Tag auf dem Zillmarkt der Überproduktion und damit auch Preisschwund der verfallenen Märkte drunter und drunter geht, so kann es bekannt. Nach heutiger Ansicht der jährlichen Zillaten war seit einiger Zeit eine wertliche Kurserholung zu beobachten, und eine auch von uns regulierte Auslastung des "Sächsischen Zeitung" ließ die Erholung auch bestmöglich erleidigen, da angeblich eine Besserung am Zillmarkt wahrzunehmen sei. Leider hat sich aber der Bericht der sonst so gut informierten "Sächsischen Zeitung" als unzureichend optimistisch erwiesen, denn der in diesen Fragen wohl zuverlässige "Konfektionär" steht nach wie vor eine große Menge auf diesem Industriegebiete fest (siehe Sondernotiz im gestrigen Morgenblatt).

Am unteren beimischen Börse ging es ziemlich lebhaft zu und im Durchschnitt konnten die Industriewerte von der wieder hinzukommenden Kaufluft auch im Kurs profitieren. Die Anregung hierzu ließ man sich natürlich von Berlin kommen — Was kann heutzutage nicht von Berlin kommen — und da wirkte denn besonders die dortige lebhafte Teilnahme der Markthaus-Bürokrat, in denen auch am höchsten Platz grobe, mag sein zu ärzte, Engagements bestehen, eine wohlwollende Aufführung auf unsere Fabrikate aus. Das weitere hofft die geradezu als glänzend zu bezeichnenden Abschläge der Voitschwerer Kartonagen-Industrie und der Sächsischen Gußstahlfabrik, über die wir unseren Lesern erzählt haben, eine willkommene Anerkennung. Wie wir hören, erzielte erstaunlich, was der etwas auffällig erscheinende Rückgang der Kartonagen-Industrie-Aktien auf eine Nachfrage der Kartonagen-Industrie-Aktien zurückzuführen sind, und so sollte sich am Börsenmarkt wieder eine Erholung ein.

Auf dem Maschinenmarkt lagen Germania, Rauchhamer, Markt-Redwitz, Sächsische Automaten und Schönbeck auf Rücksicht seines, auch könnten Sachsen Gußstahl ihre Aufwärtsbewegung fortsetzen. Die bei Niedrigstellung dieses Wertes noch etwas drage, so daß das Kärtell wichtiger Metallindustrieller die Generalauslösung verbangen wird, wirkte noch nicht starker auf die Aufwärtsbewegung unserer Maschinenwerte ein. Amerikanisch bleibt es ein Daueraufschwung. Die Veränderungen auf dem Gebiete der Elektrotechnik, der Fahrzeugelektronik, Industrie- und Automobiltechnik, sowie technischen Anwendungen, Photo- und Patent-Industrie, sowie ähnlich auch auf dem Kartonagenmarkt waren zu beobachten, als daß sie zu Sondererwerbungen Anlaß boten.

Bei chemischen Unternehmen waren Arno Schulz und monatelanger Pause einmal etwas ruhig geworden, die Bedenken, die man eine Zeitlang wegen der Höhe der Rohstoffpreisen auf die große Kärtellwelt hatte, scheinen sich verschoben zu haben. Schönbeck konnten sich mehrere Prognose erholen, jedoch dagegen jedoch noch etwas schlechter ab. Von Transport-

werten waren auf Grund der harten Rückschläge im Goldraub, abgesehen Schiffsaktiowerte etwas erholt. Die anerkannten Werte, Leistungsfähigkeit, die unire Sächsische Dampfschiffahrt, Gesellschaft in diesen kritischen Tagen bekundet hat, regte auch für uns allein das Interesse der Börse erneut an. Von den so genannten Diversen schließlich sind Europäischer Pol-Aktien und Plauener Spuren als am stärksten, Dresden und Plauener Gardinen als abgeschwächt zu nennen.

Das Hauptinteresse unserer Spekulation blieb aber nach wie vor auf Brauwerte gerichtet, von denen Dresden Bierkeller gleich wieder um 25% von 800 auf 850 empörten konnten. Auch Fürther, Böhmischer, Jürgens, Erste Kulmbacher, Kulmbach, Hofbrauhaus Serie II, Kieler Eiche, Monshausen, Plauener Lagerkeller und Münchner brauereien wieder besser ab, wie aus nachstehender Tabelle der wesentlichen Kurzfürscheren, die dieser Woche vorgelegt, auf die wir hinsichtlich aller sonstigen bewertenswerten Börsenwerten des leichtwöchigen Börsenverlaufs verweilen.

Am Schlusstage der Woche ergaben sich gegenüber dem Schluß der Vorwoche die nachstehenden maßgebenden Kurzfürscheren:

Mühlberg — 1%, Sondermann & Soier — 1%, Ölze + 1%, Germania + 5%, Carl Hamel + 1,25%, John — 1,50%, Max Kugel — 1,25%, Rauchhammer + 2%, v. Bieler — 1,50%, Max Redwitz + 2,25%, Sächsische Automaten + 3,50%, Sächsische Gußhöhl + 4,25%, dergleichen Gewerbevereine + 14 M., Hartmann — 1%, Sächsische Waggonfabrik Borsig — 2%, Schönbeck + 8,50%, Bergmann — 1,25%, Seidel & Neumann + 3%, dergleichen Gewerbevereine + 9 M., Corona + 1,75%, Deutsche Gußhöhlengel + 1,50%, Schladig-Vorhangstoffen + 1%, Dörfkes + 1%, Bauder Bauerei + 1,50%, Böhmer + 2,50%, Streitberg — 1,25%, Erste Kulmbacher Exportierbrauerei + 4%, Greifswald + 1,25%, Kulmbach, Hofbräuhaus Serie II, Kieler Eiche, Monshausen, Plauener Lagerkeller + 2%, Reinhardshof + 1,50%, Waldschlößchen — 5,25%, Münchnerbrauerei + 2%, Waldfabrik Weißwurst + 1%, Sächsische Dampfschiffahrt + 1,75%, Sächsische Straßenbahn + 1%, Dörfkes + 1%, Dörfkes + 1,25%, Sächsische Dampfschiffahrt + 1,25%, Dresdner Papierfabrik + 2,25%, Venusthal-Johannes — 1%, Bergmann — 1%, Böhmischer Papierfabrik — 1,50%, Deutsche Tiefbohrer — 2%, Hirten-Tiefbohrer + 2%, Wanderschiff + 1,25%, Leonhard Brauerei — 1,50%, Chemische Fabrik Helfenberg — 2,75%, Arby + 1,50%, Siemens & Halske + 2,50%, Gräfendorf Dynamitfabrik + 1,50%, Aufschwung & Schmidt — 2%, Kartonagen-Industrie + 2,75%, Plauenerische Gardinenfabrik — 1,50%.

Vergleichswerte folgen nach der Karte von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Aktienkarte. 29. Juli 5. Aug. 29. Juli 5. Aug. 29. Juli 5. Aug.

Gebr. Krebs & Co. 207,25 207,25 Bodumer Gußstahl. 250,27 250,27

Fried. Hölschel-Ges. 171,20 171,37 Teuritz-Eugenburg. 197,50 198,12

Deutsche Bank. 268,55 268,55 Faurabatte. 176,87 177,97

Düss. Companie. 189,25 189,75 Böhmische 269,87

Dresden-Bank. 158,00 158,12 Dörfkes + 2,17 200,75

Hess. Bank. 157,50 158,50 Dörfkes. 187,25 188,75

Gebr. Krause. 126,25 126,25 Böhm. Hofbr. 134,87 135,12

S. & C. 24,12 23,75 Nord. Wiss. 97,12 98,62

Pol. u. Ohio-Bahn 106,25 106,00 Eng. Ges. 277,12 276,00

Canal. 24,62 24,62 Siemens & Halske. 252,00 251,87

Clavi-Ringen. 143,00 134,00 Schröder. 169,87 167,37

Berlin, 5. August. Im der heutigen Sitzung des Börs







Täuschen, bei dem freilich die Damenwelt recht schwach vertreten zu sein pflegt, zumal durch die weiblichen Familien, und Hausangehörigen des Wirtes. Wer nicht das Glück der Damenwahl hatte, muß sich eben damit begnügen, mit Kameraden durch den Saal zu walsen. Im übrigen suchen sich die Mannschaften die dienstfreien Stunden so gut wie möglich zu vertreiben, wenn sie es nicht vorziehen, die afrikanische Hölle mehr oder weniger nach in den Salons oder in den Gebüschen zu verschließen. Wer Zug oder Böschendienst hat, trage auf demselben höchstens nichts als Leinenhose, Hosenträger und Mütze. Man kann alle Augenblicke sehen, wie diese halbnackten Menschen, durchweg prachtvoll gebaute junge Männer, in den Straßen des Vagers vor den ihnen begegnenden Offizieren mit dem ernsten Dienstgeiste von der Welt stramm stehen, und diese geben mit nachdrückiger Zulding vorüber, die Siede hieß einst und eben alles, auch die sonst verbotene militärische Rücksicht, die in normalen Zeiten schon mit dem bekannten fehlenden Knopf am Waffenrock oft genug in bildreicher Sprache identifiziert wird.

\* An Kleinbahndiensten ist wohl schon manches amüsante Studien erzählt worden, aber die meisten dürften wohl noch übertrroffen werden durch ein Vorkommen, das unter der Stichmarke „Ein Adel von unserem Albtalbahn“ der „Bad. Landeszeitung“ von einer ihrer Rederinnen folgendermaßen geschildert wird: Es war am Sonntagabend. „Büsenbach“ rief der Schaffner, — oder vielmehr hatte er rufen sollen; in Wirklichkeit hörte man nur die erste Silbe, die beiden anderen wurden mit viel Geschick verschludt. Also: Büsenbach! Der Zug hielt. Und da grüßte und lachte und miaute und schmetterte es auch schon durch die Fenster herein. Und brüllte es jedem, der es nicht hören wollte, in die Ohren: In Büsenbach ist eine Schiffschaufel! Ein paar Schritte neben der Station war sie aufgebaut, und während die Schaufeln hin- und herschlugen, gab die Drehorgel die neuesten Operettenschläger“ lang der Zeit vor fünf oder auch zehn Jahren) von sich. Da wir dem Wartesofen ja Gerechtigkeit widertaten, der „allerneuste“, das ewig geschmacklose „Haus mein Madel“ war natürlich auch dabei. — — Sehnföhrt wartete man, daß der Zug endlich abfahre. Es war ja keine einzige Person mehr auf dem Bahnhof. Warum fuhr der Zug denn nicht endlich ab? Und wo ist denn der Schaffner überhaupt? — Es half nichts; man mußte noch „Kreuz Euch des Lebens“ anhören, und „Ja, das Studium der Weiber ist schwer“, ja, selbst den „Kleinen Eobn“, den man doch längst tot und begraben schaffen harte, ließ diese infame Drehorgel wieder auferstehen. Da — endlich, endlich hörte das Gedudel mit einer sühnen Dissonanz auf. Die Schaufeln schwangen langsam und langsam... hoppa... sprang da einer in der blauen Decke und mit den Dienstmäuse aus der einen Schaufel heraus. Ja das nicht unter Schaffner? — Wahrhaftig, er ist's. Uebers ganze Gesicht grinste, lächelte er: „Abschluß“ langsam segt sich der Zug in Bewegung. Der Schaffner knipst und unsre Fahrtarten. Er tut das mit all der herablassenden Sicherheit, die aus dem solchen Gewußt geboren wird: Obwohl mich fahrt's Jägle net ab. Das muß warte, bis ich angräbaut ist.“

\* **Rauhafte Liebesromantik.** Aus Petersburg wird uns erzählen: Unter den in letzter Zeit verüchten Zwangsabsetzen lagte ganz besonders der frühere östliche Kadetten-Chaimanow hervor. Es ist ein schon etwas älter, groß und schlank gewachsener Herr. Er wohnte auf seinem reichen Gütern bei Petrowskopol und war sehr wohlhabend. Vor zwei Jahren verließ ihn der bereits im späteren Mannesalter stehende Herr mit dem neuen eines Junglings, in eine wunderschöne Armeniette. Er rührte das Mädchen und brachte es auf eins seiner Pferde. Darauf umgab er sie mit aller Pracht und verblüffendstem Zutrau. Die junge Schönheit erwiederte seine Verehrung. Sie liebte ihn ebenso leidenschaftlich und war bereit, zum Altan überzugehen, um eine rechtskräftige Eheschließung zu können. Aber ihre beiden Brüder erfuhrten dies. Sie verhinderten es, ihren Aufenthalt ausdrücklich zu machen, fanden in ihr und drängten darauf, sie solle mit ihnen nach Hause zurückkehren. Das Mädchen weigerte sich entschieden. Sie sagte, sie gehöre Schadi und wollte ihm ewig angehören. Da wachten die Brüder sie und identifizierten ihr mit ihrem Rindhals den Kopf ab. Sie ist verblüfft und bedeckten sie mit einem Tuch. Als nun Chaimanow nach Hause kam, sah er an der Tür vor Wut und Schmerz. Er machte sich aufs Pferd und ritt mit einigen seiner Freunde den Wäldern nach. Nach einigen Stunden gelang es ihm, beide einzuholen und zu ergriffen. Nun ließ er die Unglücksdielen drei Tage lang warten, bis sie unter den fürchterlichen Fesseln starben. Das Gericht verurteilte den Chaimanow zu mehreren Jahren Zwangsarbeit.

## Sport-Nachrichten.

### Vierderennen.

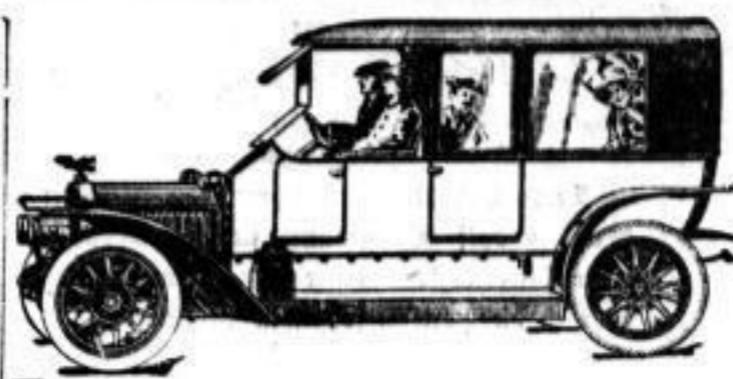
**Verengsdorf.** 5. August. 1. Rennen. 1. Schönbrunn. 2. St. Petri. 2. Schore. 3. Charlotten. Tot.: 10. Plan 12, 14, 21: 10. — 2. Rennen. 1. Schenken. 11. W. Deubens. 2. Sasse. 3. Holz-Terrai. Tot.: 10. Plan 17, 12, 16: 10. — 3. Rennen. 1. Schenken. 1. Holz-Terrai. 2. Treptowstein. 3. Städter. Tot.: 10. Plan 24, 11, 12: 10. — 4. Rennen. 1. Holz-Terrai. 2. Städter. 3. Wackerlos. Tot.: 10. — 5. Rennen. 1. Holz-Terrai. 2. Wackerlos. 3. Wannsee. Tot.: 10. Plan 17, 13, 18: 10. — 6. Rennen. 1. Lützow. 2. Städter. 3. Wackerlos. Tot.: 10. Plan 24, 18: 10.

**Dresdner.** 5. August. 1. Rennen. 1. Nippolito (Parlement). 2. Brandauer. 3. Gneisenau. Tot.: 10. Plan 12, 20: 10. — 2. Rennen. 1. Holz-Terrai. 11. Deutsches. 2. Danzig. 3. St. Petri. Tot.: 10. Plan 17, 12, 16: 10. — 3. Rennen. 1. Gagauzette. 2. Brandauer. 3. Legien. Tot.: 10. Plan 17, 12, 16: 10. — 4. Rennen. 1. Wackerlos. 2. Parcours. 3. Glasgow. Tot.: 10. Plan 22, 15, 19: 10. — 5. Rennen. 1. Prince de St. Mauritz (Death). 2. Zu Wende. 3. Augustus. Tot.: 10. Plan 17, 12, 16: 10. — 6. Rennen. 1. Nat. à Builo (Death). 2. Berlin. 3. Städter. Tot.: 10. Plan 17, 12, 16: 10.

### Sport des Sonntags.

Nach der kurzen Rücksicht im Juli legt der Sport nunmehr wieder auf der ganzen Linie ein. Auch das Programm der Grün- und Blau-Meisterschaft, die am Sonntag wieder einen ihrer Sommerrennen abhält, übertrifft das der beiden Vorgänger an Bedeutung mehrerefach. Von den vier Abreitungen steht das mit 18000 Mark anberaumte Brandenburg-Meisterschaft, eine über 1800 Meter führende Dreiecks-Rennstrecke, an erster Stelle. Durch das Auskosten von drei Herrn A. A. v. Oevenheim ausgesetztes Stute Rosy Blumen, die in ihrem letzten Arbeitsgalopp auf den Beinen nachgelaufen hat, erhält das Rennen einen stimmlich offenen Charakter, läuft Amethist jedoch ein ebenso gutes Rennen wie das Großen Preises von Berlin, so sollte er ein außerordentlicher Preis für seine euerer Freude gelten. Stellgärtner ist. Aucti. Gilde, der seine Tauglichkeit durch die Herren v. Weinberg am Sonntag im Grunewald wieder aufzuzeigen scheint, kommt in diesem Rennen Herrn v. Bischfelds Grapina, während dessen Stall-Jockey Speer zur gleichen Stunde in Wohle im Preis von Thüringen auf der Bergabsehenden Stute Blümchen im Sattel sein wird. Ein ganz interessanter Aucti. Blümchen — Großer Sport bringen, wie alljährlich, die Rennen zu Gotha. Das in den letzten Jahren auf drei Tage erweiterte Meeting ist wegen des gelungenen Karnevals, den der dritte, hauptsächlich dem Kinderabtpark gewidmete Tag bei den Ställen gefunden hat, jetzt wieder auf den alten zweitägigen Umfang reduziert worden. Am Mittelpunkt der Eröffnungskennen steht der Preis von Thüringen, eine mit 10000 Mark ausgeschätzte Zweijährigen-Britung über 1000 Meter. Die Gründler Stute Cleo muß nach ihren bisherigen Leistungen als überlegene Klasse eingestuft werden, von ihren Begnern können Stetia und Herro Aufsuchen auf die nächsten Siege erheben. Der mit 10000 Mark ausgeschätzte Preis von Gotha bietet den beiden Leichtgewichts Rüstland Arnd und Juan d'Alkria gute Aussichten. Am Montag kommt das Heraus-Gefüllt-Blumen-Meisterschaft im Wert von 20000 Mark zur Entscheidung. Bei dem über die weite Distanz von 6200 Meter führenden Rundlauf sind die Stärke Koch, Parma und Santino in Form zu erwarten. — Der großflächige französische Rennsport hat auch außerhalb des Pariser Kreises von Paris Riesenpreise

Fortschreibung siehe nächste Seite.



## Adler-Automobile

Die anerkannte Weltmarke.

### Modelle 1911:

Kleine Vierzylinder 5/11 PS, 7/17 PS.

Große Vierzylinder 10/25, 13/30, 19/40, 23/50, 30/70 PS.

## Seit Jahren: „Eine Klasse für sich“.

Die am Adlerwagen 1911 zuerst gebotene patentierte neuartige Ventilsteuerung ist

## epochemachend!

Beweis: Die vielfachen Nachahmungen.

Man verlange die ausführlichen neuen Kataloge (soeben erschienen).

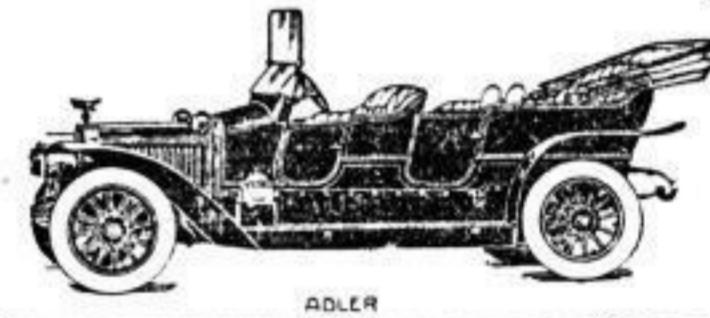
Fabrikniederlage und Hauptverkaufsstelle:

### Motorwagen-Vertriebs-Gesellschaft

Dresden-A., Prager Strasse 50 (Hotel Windsor).

Größtes Automobil-Verkaufs-Unternehmen

In Sachsen.



ADLER

Vom Sonnabend den 5. d. M. steht ein großer Transport

hochtragender und frischgefäßter

## Kühe,

sowie

## prima Zuchtbullen und Kalben

im Oberen Gasthof zu Borsendorf zu sehr soliden Preisen zum Verkauf. Mein Vieh ist aus leidenschaftsfreier Gegend.

Telephon Deuben Nr. 20. W. h. Henke, Schoenlanke.



Ein neuer Transport hochtragender und frischgefäßter

Kühe

(Dollander Rasse) steht sofort in

Pockwin, „Überer Gasthof“, Preise-

wert zum Verkauf.

A. Henke.



## Eröffnungs-Anzeige.

Den hochgeehrten Herrschaften von Dresden und auswärts zur geist. Meintmisshandlung, daß ich am heutigen Tage in

Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse 9, ein

## LUXUS - Pferde - Geschäft

eröffnet habe, und heißt daher mein erster großer Transport

## erstkl. russisch. schneller Wagenpferde

jum Verkauf.

Unter diesen befinden sich hochelagante Paare in verschiedenfarbenen Farben und Größen, sowie kleine Einspanner, mit hervorragenden Figuren, ein- und zweispännig städtischer eingefahren, die ich unter weitgehender Garantie zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

Um geneigte Beobachtung bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Dresden-N.. Heinrichstr. 9.

Telephon Nr. 2240.

Wolf Aminsky,

bisher langjähr. Geschäftsführer bei

Bialaschewsky.



Zeige ergeben an, daß ich mit einem

Transport bester älterer

dänischer Arbeitspferde

eingerichtet bin und stelle dieselben unter

Telephon Nr. 74.

Bruno Ehrlich, Deuben-Dresden.

## Pferde-Verkauf.

Mehrere überzählig

Werkstätten

eingetroffen sind.

Stadtgut Dresden-Löbtau,

Lüddecke Straße 18 und 20.



Zeige ergeben an, daß heute wieder ein großer, frisch. Transport erstklass. schneller Wagenpferde

eingetroffen ist. Darunter befinden sich 10 Paare Afel-

schimmel, 10 Paare Glanzrappen, sowie mehrere Paare

Heiß und Schwarzbraune, degli. schnelle Einspanner.

Sämtliche Pferde sind ein- und zweispännig gefahren und stehen unter Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Zusätzlich erhält ich eine Ladung mittelpreisiger

Gebrauchs-pferde,

zu jedem Zweck passend, auf die ich gleichzeitig ausnahmsmäßig mache.

Dresden-N., Kaiserstraße 1, Fernspr. 4282

u. Querallee 17, Fernspr. 4282

Z. Bialaschewsky.

Pferde-

Adjutanten-

Pferd,

hellbrauner Wallach, Vollblutnp.,

8jäh., 168 cm, aus Privathand

überzeugt preiswert in verl. Trotz

ausdauernder Galoppierer, guter

Springer, vollständig ohne- und

fehlerfrei. Röher u. Belichtung

Zvan-Reitschule. Werdezeit: 39.

Pferde,

Oldenb. braune Stute, Häufig, 173

groß, främma, passend, zu

Land zur Jagd, guter Ziener,

auch ein alt. Juchs sind preisig,

zu verkaufen. Friedensstr. 39,

im Restaurant.

3. Pferde, darunter ein starker

3. jähr. Bleck-Juchs,

leichter Jagdwagen u. einsp.

Festtafelwagen zu verl.

Hundekutsche 25, part. lf.

Reitpferd,

brauner Wallach, schöne Figur,

8—9 jähr., flottes, fergeländes

Pferd, auch im Dogcart gegangen,

aus Privathand billig zu verkaufen.

Urf.





Teilansicht der ausgestellten Musterzimmer.

Fernspr 4053

Dresden-Neustadt,

Hauptstraße 8—10.

Reine Ladenmitteien.

## Haupt-Möbel-Magazin Inhaber Richard Jentzsch, Möbelfabrik, Kein Laden,

bietet Brautleuten und sparsamen Familien beim Kauf von Möbeln und kompletten Wohnungseinrichtungen infolge **enormer Abschlüsse**, bedeutend. **Räumungskauf**, meines riesigen Umlandes und durch **Gravari** der hohen Ladenmieten

**aussergewöhnlich grosse Vorteile.**

In 4 Etagen sind viele **Speise-, Herren-, Wohn-, Fremden-, Schlafzimmer, Salons** und **Küchen**, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, aufgestellt.

Nur das Neueste und Gediegene in unvergleichlicher Auswahl.

Verlangen Sie bitte sofort Vorzugs-Preisliste für Brautleute gratis.

Ausstattungen zu **M. 240.—, 350.—, 475.—, 535.—, 698.—, 738.—, 988.—, 1395.—, 1600.—, 2350.—, 3765.—, 5513.— bis 10 000.**

Ein Besuch ist sehr lohnend und führt zu großer Wiedersehenswürde.

Viele Anerkennungen über gelieferte Wohnungseinrichtungen.

### Miet-Angebote.

#### „Görlitzer Garten“, Dresden, Görlitzer Straße 20.

Große Gasträume, Stiebhalle, Küche, Vereinszimmer, Regelbahn, Schlafräume, großer Saal u. Zuhörer, sofort zu vermieten. Für junge, intelligente Eheleute eine sichere Existenz. Nähe Görlitzer Straße 22, im Rontor.

#### Elisenstrasse 74,

nähe d. Sachsenplatz, in einer 1. Etage, 5 Zimmer, Wändebank, Altst., Rott., Küche mit Balkon, Bad, Wasserfl., für 985 M. zu vermieten.

#### Reichenbachstrasse 61

in prachtvoller Sonnenlage — per 1. Oktober oder früher zu vermieten:

Godshaus: 5 Zimmer,  
1. Etage: 7 oder 8 Zimmer,  
2. Etage: 8 Zimmer.

Alle Wohnungen besitzen aus besonders großen Räumen und enthalten feine Küche, Bad, Wändebank und sonst. Zubehör. Nördliches Bankstrasse 7. Möbelfabrik — oder Sitzbahnhofstrasse 34, 2. Etage. R. Günther.

#### Alaunstrasse 13

ist Stallung für 10 Pferde. — passend für Fuhrgeschäft usw., nebst Wagenremisen, per 1. Oktober zu vermieten. Rontor: Julius Dümpler, Alaunstrasse 15.

#### Nie wiederkehrend günstig

ist eine la. eingerichtete, in flottem Betriebe befindliche Steindruckerei u. Lichtpause-Anstalt sofort zum Preis von 12 500 M. bei 5000 M. Anzahlung nur anderer Unternehmens wegen zu verkaufen.

Einger. Personal u. teile Maschinen vorhanden. Für jungen nicht. Nachmann keine Gelegenheit. Offert. unt. A. Q. 629 an die Exp. d. Bl. erbeten.

#### Laubegast,

Poßnitz, 3, dt. L., 2 Stuben, Kämmer, Küche ca. 342 M. an nur ruhige Peute zu vermieten. Ruh. Stell. Vermieteter Hofmann. Laubegast.

#### Weisser Hirsch.

Elegante Wohnung, 5 Zimmer, u. Zubehör, centralisiert, unmittelbar am Walde n. Alsterdorf gelegen, aber Rontor. Preis 1800 M. Platz, sofort zu vermieten. Jüngeres aus d. H. u. O. 7249 durch die Exp. d. Bl.

#### Schöne ruhige Wohnung,

Ruhiger Bereich, Erdgeschoss, 5. Et., 2. R., dt. Planen, Bad, Garderobe, großer Balkon, etc., per 1. Oktober 1911 zu vermieten.

#### Miet-Gesuche.

#### Zu mieten gesucht:

#### Geschäftsraum,

Parterre ebent. Hinterhaus an bester Lage, Nähe Amalienstrasse oder Altmarkt, Größe ca. 60—100 m<sup>2</sup>, von sofort bis Ende Oktober. Lässen mit Preis unter C. 7199 Exp. d. Bl.

#### In Weisser Hirsch

für eine Dame von Mitte August ab auf einige Wochen Zimmer mit verschiedener Bezahlung in ruh. seinem Hause gefunden. Angebote erbeten unter H. H. 102 sofort liegend. Dresden-N. 6.

#### Ruhige Wohnung

in best. Hause, am ruhigsten bei alt. Zeiten, 300—400 M. Off. unt. A. R. 630 Exp. d. Bl.

#### Herrenhaus eines Rittg., Landhaus oder Einfamilienhaus in Vorort,

wenige ms. 6 od. 7 große Zimmer enthaltend, für sofort, wenn möglich mit Vorlaufrecht, zu mieten gerichtet. Angebote erbeten unter B. 7198 an die Exp. d. Bl.

Ein herzhaftliches

#### Landhaus

mit Garten, Stallung u. Rutschewohnung wird sofort zu mieten geöffnet. Off. unt. H. 538

Hausenstein & Vogler, Dresden.

#### Pensionen.

#### Heim!

Dame in mittl. J. sucht per sofort. Heim in Vorort Dresden, Bart. oder 1. Eig. Anschr. beid. off. mit Preisangabe erbeten. Unt. A. J. 622 an die Exp. d. Bl.

#### Gute Pension

gesucht für wohlz. 13 Jungen, welche die Realischule befindet. Off. erw. Mittwoch 19.00 Post. Post-Dresden, Bez. Dresden.

#### Töchter-Pensionat

#### Diesel, Meißen,

Martinistraße 8, 1. Vorort. Ausbildung in Weißfisch, Handarbeiten und allen Zweigen des Haushalts. Bedacht. Jünger gekleidete Formen. Beste Empfehlungen. Prosp. umgehend.

Martinistraße 1, 1.

Meissen, Han.-Pens.

Klemmend. Gedieg. hauswirtschaftl., wissenschaftl. u. gesell. Ausb. Schneid., Wäscherei, Svc., Küst., Matrat., Tanz. Al. Kreis jg. Mädch. Vor. Pf. Beste Empfehl. Prosp.

#### Töchter-Pensionat

#### Frl. Trommitz,

Meissen, Dresden, Str. 9

Junge Mädchen finden jederzeit liebevolle Aufnahme zur Ausbildung im Haushalt, allen Handarbeiten, Schneidei, Weben usw. u. häusl. Krankenpflege, auf Wunsch Malen, Musiz. Sprachen. Herrliche Lage, Garten nach der Elbe.

#### Bade- u. Kurort Kunden in Polstein

Bathaus, Bahnstation, von Hamburg in 3 Std. zu erreichen, angenehm. Sommeraufenthalt. Tannengehölz. Schön. grüner Strand. Nervenkraft. Seezug. u. Baderboote. Wohnung mit u. ohne Bett. Bolle Veni. v. 3 M. an. Kleine Kuraxe. Prosp. frei d. Verkehrs- und Badeverein.

#### Sommerfrische.

2 schöne Zimmer v. 12. August frei in Holzbau Nr. 54. P. Zimmermann.

#### Sonnige Wohnung

für 400 M. v. 1. Off. zu vermieten.

#### Sommerfrische.

2 schöne Zimmer v. 12. August frei in Holzbau Nr. 54. P. Zimmermann.

#### Dresden-Planen, Zwickauer Straße 129, 2. r., dt. eine

schöne Wohnung 4 Bett., 3. St., Küche, Bad, Gartenzimmer, große Balkon, etc., per 1. Oktober 1911 zu vermieten.

#### Miet-Gesuche.

#### Zu mieten gesucht:

#### Geschäftsraum,

Parterre ebent. Hinterhaus an bester Lage, Nähe Amalienstrasse oder Altmarkt, Größe ca. 60—100 m<sup>2</sup>, von sofort bis Ende Oktober. Lässen mit Preis unter C. 7199 Exp. d. Bl.

#### In Weisser Hirsch

für eine Dame von Mitte August ab auf einige Wochen Zimmer mit verschiedener Bezahlung in ruh. seinem Hause gefunden. Angebote erbeten unter H. H. 102 sofort liegend. Dresden-N. 6.

#### Ruhige Wohnung

in best. Hause, am ruhigsten bei alt. Zeiten, 300—400 M. Off. unt. A. R. 630 Exp. d. Bl.

Sehr rentables Geschäft.

In grösserer Stadt Sachsen ist eine gutgehende

#### Drogerie

in Colonial-Handel zu verkaufen. Zur Neben- und ca. 10—12 000 M. erzielt. Selbst. off. erh. u. Z. M. 180.

„Invalidendank“ Dresden.

Altles, solides, weltbekanntes

#### Wein-Restaurant

mit Weinhandlung (bedeutend erweitert worden) in gr. Privatz. Innenaufzettel mit viel Preis.

Werte, geg. angemess. Anzahlung verläuft. Ges. off. an

#### R. Liebscher,

Dresden, Marshallalle. 46, 1.

#### Molkerei-Verkauf.

Infolge Liquidation ist eine

Gesellschafts-Molkerei in Dresden sofort zu verkaufen. Tägl. Milchumfang ca. 2000 M. jährliche Miete 4100 M., davon 1000 M. durch Untermieter gedeckt sind. Off. u. A. M. 625 in die Exp. d. Bl. erbeten.

#### Gutes altes Geschäft,

welches hohen Nutzen bringt. Ist trauterhalber unter geringen Bedingungen veräußert. Käufer wird genügend eingerichtet. Es fordert Kapital 8—10 000 M. Off. u. A. U. 633 Exp. d. Bl.

#### Bäckerei

wird bald zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter

B. E. 611 an die Exp. d. Bl.

#### Mechanische Werkstatt

u. Metallw.-Fabrik in bester Lage Dresden-A., mit gut. Werbungsmaschinen und treuer Kundenschaft versehen, kann von Ingenieur oder Mechaniker unter leichten Bedingungen übernommen werden ob. Beteiligung. Rödiges Kapital ca. 2000 M. Erste Ressortanten erfahren Röh. unter

A. E. 618 an die Exp. d. Bl.

#### Schokoladen-Verkauf,

langjähr. am Platze, in bester Lage, mit schön. anrichterhalber. Wohnung

mit billiger Miete, ist sofort zu verkaufen. Off. und. A. S. 631 in die Exp. d. Bl. erbeten.

#### Nachweislich ausreichende Restaurationen

zu 4000, 8500, 9000 M. zu verkaufen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.

#### Fusstouren,

gegen Wundläufen, sowie zur Befreiung der Ausdünung bei

#### Fusschweiss

ist Stabsarzt Dr. Niessen.

Sudorat. 80 Bl. u. 1 M.

kleiner Verkauf und Verhandlung.

#### Johann Kuhse,

Pianoforte-Fabrik.

G. m. b. H.

Dresden-A. 19, Schandauer Str. 31.

Verkauf gegen bar od. Raten.

Tausch — Miete.

Unsere Broschüre: „Was

Klavierkäufer wissen sollten“ kostenfrei.

#### Badewannen

solid, bequem u. drast. 8 M.

#### Otto Graichen,

Trompeterstrasse 15, Centraltheater-Baustelle.

#### Briefmarken,

18 000 verschiedene, auch ganz selten, sehr prächtige Ausgaben,

verdient auf Wunsch an Sammler mit 40%—70% Rabatt unter allen Katalogen. A. Weisz, Wien I.

Adlergasse 8.

#### Vollmilch,

# Hochsommer

Für den Hochsommer bevorzugt die Mode nachstehende Konfektions- u. Stoffarten, die als angenehm und leicht im Tragen für die heiße Jahreszeit ganz besonders zu empfehlen sind

## BLUSEN

<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, Vorderteil mit Stickerei und Spitzen-Einsätzen . M	1.60
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, mit Stickerei lang herunter und Spitzen-Einsätzen . M	2.25
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, mit Stickerei-Vorderteil und spitzen Halsausschnitt . M	3.75
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, mit rundem Spitzenkoller und Stickerei-Vorderteil . M	3.25
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, mit Tülpasse und reich mit Stickerei garniert . M	3.50
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, m. hubscher Stickerei, Falten- u. Spitzen-Einsätzen . M	3.00

## BLUSEN

<b>BLUSEN</b>	Weisse Blusen, ganz aus guter Leinwandstickerei mit Tüll-Einsatz . M	5.00
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, neueste Form mit eleganter Stickerei und Einsätzen . M	6.00
<b>BLUSEN</b>	Weisse Batistblusen, aparte Form mit Spaditel-Einsätzen . M	6.50
<b>BLUSEN</b>	Weisse Ballistblusen, sehr kleidsam, mit guter Stickerei . M	5.75
<b>BLUSEN</b>	Weisse Tüllblusen, auf Seide mit Spaditel garniert, Tülpasse . M	7.50
<b>BLUSEN</b>	Weisse Tüllblusen, gemustert, jugendliche halsfreie Form mit Passe . M	9.00

## KOSTÜM-ROCKE

<b>ROCKE</b>	Leinen-Röcke, besonders preiswert, nur neue Fassons . M	2.50
<b>ROCKE</b>	Leinen-Röcke, in sechsteiligem Schnitt, mit Mieder . M	4.00
<b>ROCKE</b>	Leinen-Röcke, in besonders flotten jugendlichen Fassons . M	5.50
<b>ROCKE</b>	Leinen-Röcke in verschiedenen Ausführungen, auch für stärkere Damen . M	7.00
<b>ROCKE</b>	Leinen-Röcke, Vorder- und Rückbahn mit Quetschfalte garniert . M	9.00
<b>ROCKE</b>	Leinen-Röcke in Bastfarbe, in verschiedenen Fassons am Lager . M	10.75

## KINDER-GARDEROBE

<b>KLEID</b>	Waschkleid f. Mädl., Kimonoform, a. dunkl. gestr. Kattun, Alter 5 b. 11 Jahr M 7.75 bis	11.50
<b>KLEID</b>	Mädchenkleid a. weißem getupftem Mull, m. Stick. verz., Alter 5 b. 13 Jahr M 13.25 bis	25.00
<b>ANZUG</b>	Waschanz. f. Knab. a. blau-weißges. Cretonne, Matrosenkrag., Alt. 3 b. 10 J. M 3.00 bis	6.40
<b>BLUSE</b>	Krabbenbluse aus blau-weiß gestreiftem Waschstoff, Alter 5 bis 9 Jahr M 3. — bis	4.00
<b>SÜDWESTER</b>	f. Knab. u. Mädl. zu tragen, braune Leder-Imitation M	1.10
<b>MÜTZEN</b>	Damen-Mützen aus Waschstoff, in verschiedenen Farben . M 1.50 bis	4.50

## UNTERROCKE

WEISSE UNTERROCKE	aus Renforcee, mit Stickerei-Volant . Stück M 3. — bis 1.50
WEISSE UNTERROCKE	aus Madapolam, mit breitem Stickerei - Volant Stück M 7.50 bis 4.
WEISSE UNTERROCKE	m. breitem Volant, Valentinespitzen u. Einsatz Stück M 10.50 bis 4.25
WEISSE PRINZESS-UNTERROCKE	bret. Stick. oder Spitzen-Volant . Stück M 22. — bis 9.50

## BATIST : STICKEREI

WEISS BATIST	oder à jour Stoffe für Kleider und Blusen . Meter M 1.80 bis —.65
WEISSER SEIDEN-BATIST	118:120 cm breit, für Blusen und Kleider . Meter M 1.50 bis —.65
WEISSE BATISTE	mit gestickten, sehr apriaten Mustern . Meter M 2.70 bis 1.40
WEISSE STICKEREI-STOFFE	120 cm breit, für Kleider und Blusen . Meter M 6.50 bis 3.90

## WASCHSTOFFE

SCHANUNG-LEINEN	naturell u. farbig f. Kleider u. Kostüme Meter M 2.50, 1.50, 1.40, 1.20, 1.00, —.85
FOURLARDINES	hochglänz. Qualität, reizend. Must. auch mit Bordüre Meter M 1.60, 1.50, 1.25, 1.20
CHEMISE	Perkal, groß. Sortim. mod. Streif. f. Blus. u. Herren-Wäsche Meter M -.95, -.90, -.80, -.75, -.70
ZEPHIR-LEINEN	glatt u. gestreift, f. Blus. u. Sporthemd. Met. N 1.20, -.80, -.60, -.56, -.48, -.45, -.38, -.28

DRESDEN-ALTMARKT 12  
RENNER



# Zur RECHTS

**Gelegenheits-Angebote** in allen Abteilungen.

## Eger's bewährte Loden - Kleidung

für Herren, Schüler, Knaben.

### Touristen-Anzüge

neue prakt. Fassons  
A 2400 2900 3600 4800

### Loden-Joppen

glatt und mit Falten  
A 350 750 1200 1800

### Bozener Mäntel

für Damen und Herren  
A 1600 2200 bis 3600

### Norfolk-Anzüge

für Schüler und Knaben  
A 850 1200 1800 2900

### Knaben-Joppen

glatt und mit Falten  
A 275 500 900

### Loden-Pelerinen

für Damen und Herren  
A 950 1500 bis 3000

### Wasserdichte Knaben-Pelerinen

A 350 750 1250

### Bozener Mäntel für Knaben

A 700 950 bis 1600

## Für die Hühnerjagd

imprägnierte u. praktische Loden- u. Leinen-Kleidung

### Schilfleinen-Anzüge

A 1100 1400 1900 bis 2500

### Spezial-Anzug Rominten

impragn. Schilfleinen.  
A 22,00

### Leichte Loden-Anzüge

A 2500 3300 3900 4500

### Schilfleinen-Joppen

A 350 650 800 bis 1200

### Schilflein.-Gamaschen

A 225 300 400

### Schilfleinen-Hüte

A 350 400

Jagd-Rucksäcke mit Gummieinlage, Jagdhemden, Jagdmäntel.

## Extra-Angebote

2 Posten

### Satin-Wasch-Hosen

für Knaben 10—16 Jahre  
früher Preis 4,50  
jetzt 3,00  
früher Preis 3,25  
jetzt 1,90

3 Serien

### Knaben-Waschblusen

A 0,75, 1,40, 1,90

2 Serien

### Knaben-Waschanzüge

A 1,90 und 3,00

3 Serien

### Knaben-Sweaters

A 0,75, 0,85, 0,95

1 Posten

### Knaben-Sport-Hemden

früher A 2,70, 3,70, 5,25  
jetzt A 1,50, 2,50, 3,50

4 Serien

### Herrn-Waschwesten

A 3,00, 4,75, 6,75, 9,00

# EGER & SOHN

durch König Johannstrasse

Rucksäcke, Sportmützen, Sportgürtel,  
Kragen und Garnituren, Sporthosen.

Neue billige  
**Miet-Pianos**  
mit Dämpfer/klavi. Zug!  
H. Bock, Pragerstr. 9.



Klepperbeins  
**venetianische Kräuterseife**

hat sich wegen ihrer Wildheit,  
der mobilitätigen Erwartung  
des Reihenkundens auf die  
Schauf und ihres feinen Va-  
neneldeurtes bald die aller-  
größte Beliebtheit erlangt.  
Die beste Seife für einen  
schönen Leib!

Stück 50 Pf.  
3 Stück Markt 1,40.  
Klepperbeins

**venetianische Kräuteressenz**

zum Gesichtswasser geeignet,  
unentbehrliches Toiletten-  
mittel, M. 1,75 u. 3,—

C. G. Klepperbein,  
Dresden, Frauenstr. 9.

### Hochlegante Wohnungs - Einrichtungen

Compl. Herrenzimmer :: Speisezimmer :: Schlafzimmer

Clubsessel - Ledersofas - Pianos - Teppiche - Kleinkübel - Geldschränke

liefern wir in allen Stilarten zu **billigsten Preisen**. Unsere reichhaltige

### Möbelausstellung von ca. 100 Musterzimmern

steht jedermann frei zur Besichtigung **ohne Kaufzwang**. Um eine sofortige  
grossere **Geldausgabe zu vermeiden**,

aber trotzdem jedem Gelegenheit zu geben, sein **Heim** so **schön und bequem**

als möglich zu gestalten, gestalten wir **solventen Käufern**, den

**Kaufbetrag gegen Vergütung von nur 5 Prozent Zinsen in Monats- oder Quartals-Raten**

zu tilgen. Garantiert Katalogpreise **ohne Preiserhöhung**.

Man verlange den **kostenlosen Besuch** unseres Ver-  
treters zwecks Vorlegung von Zeichnungen, Ent-  
würfen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Köpenicker Strasse 126, I. Et.

Teleph. Amt 4 No. 9682 u. 111 41. Telegr.-Adr. „Möbelbig“. Hunderte von Anerkennungen.



### ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST. „THALIA“ - Vergnügungsfahrten.

**Sommerreise nach Griechenland, Türkei und Krim.** Von Triest, 28. August bis 25. September; Brioni, Itea (Delphi), Korinth, Piräus (Athens), Konstantinopel, Krim (Valta u. Livadia), Batum (Tiflis), Smyrna (Ephesus), Catacchio (Olympia), Ragusa, Busi (blaue Grotte). Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 480,— an.

**Offiziersreise 1911.** Vom 28. September bis 23. Oktober; Triest, Korfu, Messina, Neapel, Civitavecchia (f. Rom), Palermo, Tunis, Malta, Syrakus, Cattaro (Ragusa), Spalato, Triest. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 385,— an.

**III. Oesterr. Aerztereise.** Vom 5. Novbr. bis 6. Dezbr.; Genua, Barcelona, Palma, Alicante (Tour durch Spanien), Cadix, Tanger, Gibraltar, Algier, Philippeville (f. Constantine u. Biscra), Tunis, Messina, Cattaro, Ragusa, Brioni, Triest. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 385,— an.

Landesflüge durch COOK, Wien.

Auskünfte, Prospekte in Dresden bei: der Generalagentur des Oesterr. Lloyd. Internat. Reisebüro Alfred Kohn, Christianstr. 31, Thos. Cook & Son, Prager Strasse 43, A. L. Mende, Bankstrasse 3.

### Werden Sie Redner!

Lernen Sie groß und frei reden!  
Gründliche Ausbildung zum freien Redner durch Brechts  
Fernkursus für praktische Lebenskunst,  
logisches Denken,

freie Vortrags- und Redekunst.

Einzig dastehende Methode. — Erfolge über Erwarten.

Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekt kostenlos.

R. HALBECK, Berlin 372, Potsdamerstr. 123b.



bestes  
**Waschmittel**

# Ohne Rücksicht

auf den früheren Preis

**Montag** den 7. cr.  
**Dienstag** den 8. cr.  
**Mittwoch** den 9. cr.

Verkauf von Lingerieblusen	jetzt	2,25	5,	9,50.
Verkauf von Lingeriekleidern	jetzt	14.	25.	32.
Verkauf von Leinenkleidern	jetzt	25.	33.	39.
Verkauf von Leinenröcken	jetzt	9.	9,75	11,50.
Verkauf von Seidenblusen	jetzt	10.	15.	20.
Verkauf von Sommermänteln	jetzt	29.	42.	58.
Verkauf von Seidenstoffen	jetzt	0,95	1,25	1,50.
Verkauf von Waschstoffen	jetzt	0,90	0,65	0,50.

Bar-Verkauf.  
Änderungen werden berechnet.  
Kein Umtausch.

## HIRSCH & C°

Prager Strasse 6/8.

91. 216

"Dresdner Nachrichten"  
Sonntag, 6. August 1911

Seite 19

## Saison-Ausverkauf

Um unser Lager möglichst radikal zu räumen, haben wir die Preise in allen Saison-Abteilungen derart reduziert, daß sich eine vorteilhafte Gelegenheit zum Einkauf in sämtlichen Saison-Abteilungen bietet und ein Besuch unbedingt lohnend ist. Wir bitten um ges. Bezahlung unserer Schauenshüter.

Handschuh- und Herrenmodewarenhaus  
**Magazin z. Jockey-Club**

Seestrasse.



## Musikwerke!

Alle Arten  
Instrumente u. Saiten.  
**W. Graebner**  
Gegründet 1829.  
Reparaturen prompt.  
N. d. Seestr., Breitestr. 5.



## In grösster Gefahr schwebt das Leben des Säuglings

in den Sommermonaten und fällt ein hoher Prozentsatz der Kinder jenseits dem Brech-durchfall, d. i. infolge der unsauberen Ernährung, zum Opfer. Die Verabreichung einer unbedingt reinkeinen **Säuglingsnahrung** ist daher notwendig, sie ist die Grundlage zum späteren gefunden, fröhlichen Nachwuchs.

Wir gestalten uns, auf die in unserer Anjolt eingerichtete

## Milch-Küche

hinzuweisen. In derselben wird täglich frisch jede beliebige Milchmischnung, als auch Haferkleim, Beignilmilch, Buttermilch u. c. in fertigen Tagesportionen hergestellt und frei Haus geliefert. Gewünscht ist, daß vorher der Arzt befragt wird, welcher für die individuelle Veranlagung jedes Säuglings unter Berücksichtigung seines Alters und Kräftezustandes die passende Zusammenstellung der Milch vorschreibt.

— Man verlange Prospekt! —

**Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,**  
Würzburger Strasse 9.

Telephon 1404.

Telephon 3561.

**Actien Hille**  
Gesellschaft  
Dresdner  
Gasmotoren-  
Fabrik  
vormals Moritz,  
Leuchtgas-, Benzin-, Ergin-, Spiritus-, Petroleum-, Benzol-  
Saugas-Motore

Dresden-A. 7

22 Chemnitzer Str. 22

Strassenbahnhlinie No. 15 Postplatz—Plauen. Gelbe Wagen.



Wer einen Schreibtisch  
kaufen will, beschreibe

mein  
Lager  
Roh-  
holz  
lose am  
Platz  
Solid,  
billig!

Gardinen: viel günstig!

Herrn Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13.

Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Strasse.

Herr Thies in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr  
Geschenk in 3 Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so  
erlaube mir Zusendung einer Dose Stärke II zu 3,00 p. Nachnahme

## Schnurrbart!

reelli

Harasin unterscheidet den Haar- und Bartwuchs

Wo kleine Bärtchen vorhanden sind, entwirkt sich bald

ein schneller Wachstum, was durch Hunderte von geringen

Haarschäften nachgewiesen ist.

Urgilb. besondere Wirkung.

Prämiert: Großer Goldmedaille Meraille

Preis: Größe I 2 M., Größe II 3 M., Größe III 4 M.

Harasin ist rasig und unverzichtbar bestechend,

von Fachverständigen, staatlich approbierten

Arztes, Chemist, Werken usw. geprüft, mehrere

tausend verschiedene Wirkungen, die mit großer Geschick angezeigt werden.

Zurzeit auf der  
Hygiene-Ausstellung  
Dresden ausgestellt.

Komp. Formen  
und Zähne

Den kleinen  
Geschenk  
gesetzt.

**POLYPIN**

Anwendung  
empfohlen.

Vorläufiges  
Ankündigungs-

Polypin-Schnupfipulver ist  
ein zuverlässiges Mittel gegen

**Polypen**

in Nosen, Ohren, sowie Stirn-  
höhleneiterung. Hilf bei  
verstopft. Schnupfen. Ver-  
schleimung u. Kopfschmerz,  
ferner bei Windhautentzünd-  
und Tränenflussentzündung.

Bestandteile: Flor. arnicae  
p. s. b. Flor. Chamomillae p. s. b.  
Flor. Violae tricolor. p. s. b.  
Sem. hypocastan. t. s. p. s. b.  
Majoran. p. s. b. Herb. Ser-  
pili p. s. b.

Nur in Apotheken zu haben.

Wo nicht erhältlich, wird Bei-  
tausstelle nachgewiesen.

Preis 0,50, 2,00,-

Dank- u. Anerkennungsschreiben  
folgen im Lieferung.

Jul. Kochhausen & Comp.

Dresden 12.



Krankenfahrräder

Ruhestühle

Beinlager

Kopfstützen

Rückenlehnen

Krücken, Gehbänkchen

Nachtstühle usw.

Eigene Fabrikat

Knoke & Dressler

Königl. Hoflieferanten

DRESDEN

Klein-Johannstr. Ecke Pinn. Platz

Ingenieur Fr.  
18jahr. Praxis) WEIDL

RENT

Erwirkung  
Verwertung

Bartfingergasse 11  
Personenkundung  
(früher Dresden)

Auskünfte, Kostenliste u. Broschüre  
gratuit u. franko. — Telephon 5629.

Wiesenheu,

Hoggen-, Weizen-, Haferstroh

liefern in Ladungen frei jeder

Bahnhofstation

Fr. Ulbricht.

Geu. u. Strohgroßhandels.

Dresden - Neust. 6.

Tel. 4268.

# Saison-Ausverkauf.

Die Vorteile meines alljährlichen Saison-Ausverkaufs sind hinlänglich bekannt, doch bietet der diesjährige seiner  
**aussergewöhnlichen Preisermässigung**

halber ganz besonderes Interesse und ist berechtigt, das grösste Aufsehen in den weitesten Kreisen hervorzurufen.

Der tief herabgesetzte **blaue Ausverkaufspreis** ist auf jedem Teil vermerkt.

**Verkauf gegen bar.**

**Kein Umtausch.**

**Keine Auswahlsendung.**

## Herren-Anzüge

Anzüge engl. Genres, neueste Schnitte, früher bis 50,00, jetzt

**29<sup>00</sup>**

Anzüge engl. Genres, neueste Schnitte, früher bis 60,00, jetzt

**35<sup>00</sup>**

Anzüge engl. Genres, neueste Schnitte, früher bis 68,00, jetzt

**45<sup>00</sup>**

## Herren-Mäntel

für Frühjahr und Herbst früher bis 50,00, jetzt

**29<sup>00</sup>**

für Frühjahr und Herbst früher bis 60,00, jetzt

**35<sup>00</sup>**

für Frühjahr und Herbst früher bis 68,00, jetzt

**45<sup>00</sup>**

für Winter, dunkle Dessins jetzt

**35<sup>00</sup>**

für Winter, Flauschstoffe früher bis 85,00 jetzt

**55<sup>00</sup>**

## Westen

**Waschstoffe**, ältere Dessins, früher bis 5,50 jetzt

**1<sup>50</sup>**

**Weisse Frackwesten**, früher bis 9,50 jetzt

**2<sup>50</sup>**

**Wasch- und Wollstoffe**, früher bis 8,50 jetzt

**3<sup>50</sup>**

**Wolle und Seide**, früher bis 9,50 jetzt

**4<sup>50</sup>**

## Oberhemden

**Cretonne**, diesjährige Muster, früher 4,50 jetzt

**2<sup>90</sup>**

**Cretonne**, diesjährige Muster, früher 5,50 jetzt

**3<sup>90</sup>**

**Engl. Zephyrs**, diesjähr. Muster, früher 6,50 jetzt

**4<sup>50</sup>**

**Weiss Pikee**, jetzt

**3<sup>75</sup>**

**Weiss Pikee und Leinen**, nur grosse und kleine Westen, etwas unsauber jetzt

**2<sup>90</sup>**

Der elegante Sitz und die tadellose Ausführung meiner Anzüge und Mäntel sind unübertrffen.

## Krawatten

Ein Posten **Schleifen** für Steh- und Stehumlegekragen . . . . . **35**

Ein Posten **Regatta** für Steh- und Stehumlegekragen . . . . . **50**

Ein Posten breite **Binder** . . . . . **45**

## Panama-Hüte

**Echt amerik. Peru** früher 20,00, jetzt

**15<sup>00</sup>**

früher 25,00, jetzt

**20<sup>00</sup>**

früher 35,00, jetzt

**25<sup>00</sup>**

**Madagaskar-Panama** früher 10,00, jetzt

**7<sup>50</sup>**

**Marke Borsalino** früher 10,50, jetzt

**6<sup>50</sup>**

## Sportheimden

**Bunt Oxford** früher 5,50 jetzt

**3<sup>50</sup>**

**Bunt Crêpe** früher 7,50 jetzt

**4<sup>50</sup>**

**Halbwoll. Flanell** früher 9,00 jetzt

**5<sup>50</sup>**

**Engl. Flanell** früher 12,50 jetzt

**7<sup>50</sup>**

## Socken

**Baumwolle**, uni gem. 1/2 Dutzend

**3<sup>00</sup>**

Wolle, gestreift 1/2 Dutzend

**5<sup>00</sup>**

**Selde**, einl. 1/2 Dutzend

**6<sup>00</sup>**

Uni mit Zwickel 1/2 Dutzend

**5<sup>00</sup>**

# Gustav Tuchler Nachf.

Dresden, König-Johann-Straße 2.



**Spiritusglühlampen „Kabeco“**

in Karton für die Reise

**M. 20,-**

**Kretzschmar, Bösenberg & Co.,**

Königliche Hoflieferanten,

Lampen- und Kronleuchter-Fabrik,  
Dresden-1, Serrestrasse 5-7.

## Lochows Petkuser Roggen

(Abtak anerkannt vom Landw. Kreisverein Dresden empfiehlt für die Herbstsaat zum Preise von

**23 M. per 100 kg, 112,50 M. per 500 kg,**

**220 M. per 1000 kg**

(größere Beziehungen nach Vereinbarung)

ab hier gegen Nachnahme.

**Saatgutwirtschaft Rittergut Leutewitz,**  
Begründung und Voit Leutewitz (Amtsbezirkamtshof Meissen).



Erstklassige Kraftmaschine in technisch vollendetem Ausführung, mit Einrichtung für Teeröl-Brennung. D.R.P.

Der konkurrenzlos billige Betrieb macht den Motor jeder anderen Kraftmaschine überlegen.

Feinste Referenzen.

Gasmotoren-Fabrik **DEUTZ** · Leipzig ·

Ingenieur-Büro Dresden,  
Schnorrstrasse 6.

Bei Mücken- und Insektenstichen

wird Schmerz und Geschwulst sofort befeistigt durch  
**Culapin** Tube 60 Pfg.  
Königl. Hofapotheke Dresden, Georgentor.

## Klapp-Ruhestühle



in unerreichter Auswahl, I  
neueste Winter, billige Preise  
direkt in der Fabrik **Dresden**,  
**Übtau**, Tharandter Straße 29,  
Straßenbahn: Rose Linie Nr. 22,  
Vogelwiese - Planen - Deuben,  
Haltestelle Höhe, Zollernstraße,  
Verlauf 8-12 und 2-6 Uhr.



## Photo Hoxhold,

**Schlossstraße 26, 1. Etage.**

**Rein Laden!**

Eig. Photo-Apparate u. Jährl. Apparate, Softe, Igel, preiswert und mit konkurrenzloser Garantie. Reparatur-Werkstatt jährl. Apparate, Verleih u. Fachwerkstatt für Fertigstellung sowie Verleihung. Photo-Apparate, Hochaufnahmen und Unterricht gratis.

**Natur-Schlagsahne,**

1/4 Kilodose 80 M., 1 Kilodose 150 M.,

2 Kilodose 290 M. sowie

**Delikatesse-Stoffläuse,**

1 Pfunddose 45 M., groß. Packung,

entsprechend billig, beide in Dosen u. von unbegrenzter Haltbarkeit.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft. Verhandl. gegen Kaufm. od. Reihenj. Tannenholz-Werke, G.m.b.H. in Thüringen.

Offene Stellen.

Selbständige

## Monteure

für Schwach- und Starkstrom sucht

Richard Kändler,  
Stevanienstraße Nr. 22.

2 tüchtige

## Stellmacher

sucht für dauernd

Ernst Noack,  
Wagenbau u. Holzgießerei,  
Neugersdorf i. Sa.

Tüchtiger

## Maschinenmeister,

perfekt im Illustrations- und  
Plattendruck, findet sofort Stell-  
lung in der

Buchdruckerei für fremde  
Sprachen

Max Schmersow,  
Kirchhain, N.-L.

Jüngere tüchtige

## Schlosser,

sowie

## Arbeitsbursche

sofort gesucht.  
Windmotorfabrik Herzog,  
Weißeritzmühlgraben 6.

Tüchtige

## Zigarren-Sortierer

sucht große tüchtliche Arbeit. Off.  
in die Expedition d. Bl. erbeten  
unter L. 7121.

## Hausmanns-

## Posten

mit schöner Wohnung, 4. Etage  
Vorhangstr. 2, vor 1. Ott. Nähe  
Zettstraße 8. 1.

## Hausmannsposten

für ältere, gut empfohlene Leute  
ohne Kinder ist in Villa bei  
reicher Wohnung sofort zu ver-  
geben. Off. unter F. 100  
Postamt 12 erbeten.

Sucht wird zum Antreten am  
1. September, eventl. früher  
oder später, nach einer grös-  
sen Fabrikstadt Sachsen's ein  
herrschäflicher, solider, zu-  
verlässiger, ehrlicher, un-  
verheirateter

## Diener,

der bereits als solcher in Stellung  
war und daher mit allen Arbeit,  
eines solchen vertraut sein muss  
und möglichst jagdlich nicht un-  
erfahren ist. Berücksichtigung  
können nur solche Bewerber fin-  
den, welche la. Zeugnisse und  
Empfehlungen aufzuweisen haben  
und wollen dieselben ihre Offerte  
an die Exp. d. Bl. u. E. 7208  
senden, Zeugnisse oder Abschriften  
und Photographie beifügend. Re-  
ferenzen und Lohnansprüche aus-  
gebend. Die Stellung ist b. gut.  
Für eine größere Wissens- und  
Fertigstellung dauernd angenehm n.  
zu lohnend. Off. unter ohne  
obige Angaben wie den nicht  
berücksichtigt.

## Kommis Gesucht.

für 1. Oktober sucht ich einen  
zu empfohlenen tüchtigen Verkäufer  
(19-20 Jahre alt) für

## Kolonialwaren.

Angebote mit Zeugnisaufschriften  
u. Gehaltsanträgen bei Station  
außer dem Hause erbeten.

## E. H. Landschreiber, Mittweida.

Vor 1. Oktober suche ich für  
mein Kolonialw. u. Deli-  
stengeschäft in mittlerer Stadt  
Sachsen einen gut empfohlenen,  
soliden, jungen Mann als

## ersten Verkäufer.

Dieselbe muss energisch u. fleißig,  
sowie gewandt u. freundlich im  
Verkehr mit der Kundenschaft sein.  
Für mit besten Empfehlungen  
verreichene Herren bitte ich um  
Offerte, ohne Beifügung von  
Photographie u. Matrik. An-  
fangsgehalt 60 M. bei jeder  
Station. Off. u. E. 7260 in  
die Exp. d. Bl. erbeten.

Sucht ein Kolonialwaren- u.  
Distillations-Geschäft  
wird ein tüchtiger

## Verkäufer und Reisender

per bald oder später gesucht.  
Radfahren Bedingung. Ange-  
bote u. M. H. 30 postlagernd  
Bautzen erbeten.

für ein Kohlen-Engros-Geschäft mit Nebenbranchen wird per 1. Oktober & ein

## Disponent und Buchhalter,

welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit  
Gehaltsanträgen unter „Disponent“ postlagernd Zittau f. Sa. erbeten.

## Stadtresender für Dresden,

der schon mehrere Jahre den Platz erfolgreich bereit und bei Kolonialwarenhändlern, Drogerien u. eingeführt ist, in  
dauernde Stellung bei hohem Salarz gesucht. Offerten mit  
Zeugnisaufschriften und Photographie erbeten unter St. D.

200 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

## Tüchtiger

## Berichterstatter und Lokalredakteur,

Gabelsberger Stenograph, mit guter Allgemeinbildung, wird von  
großer nationaler Tageszeitung für den 1. Oktober in dauernde  
Stellung

## gesucht.

Nur Bewerber von ernstem Streben, einwandfreier Vergangenheit  
und in geordneten Lebensverhältnissen mögen sich melden unter  
U. B. 418 an den „Invalidendant“ Dresden.

## Vornehme Existenz

mit sehr hoher Einkommen bietet sich einem Herrn, der in der  
Lage ist 200 Mark station zu stellen, eventl. ist auch  
die Feste vertraglich, seine Laden erforderlich, denkbar  
leidste Arbeit. Off. u. R. 7259 zur Weiterbeförderung  
a. d. Expedition d. Blattes erbeten.

## Vertreter gesucht.

für Dresden wird von einer rheinischen Zigarettenstoffweberei  
ein Vertreter gesucht, der in der Schneiderartikelbranche  
eingeschult ist. Offert. u. K. N. 4750 an Rudolf Mosse,  
Köln.

## Renommierte Firma der Zigarren-Detail-Branche

in Jäch. Großstadt sucht zum Antreten per 1. Oktober a. e.  
ev. früher einen tüchtigen, flotten und zuverlässigen

## ersten Verkäufer

im Alter von 25-27 Jahren in dauernde gut bezahlte Stellung.  
Branchekundige Herren, welche im Verkehr mit besserer Kundenschaft  
ähnlichkeit gewandt sind und ähnliche Wollen bereits inne hatten,  
wollen Offerten nebst Bild unter L. 1003 an Haasenstein  
& Vogler, gelangen lassen.

## Zimmerpolier,

tüchtige, energische Kraft, von größerem Baugeschäft in dauernde  
Stell. gesucht. Off. m. Zeugn. Abdr. u. R. O. 228 a. d. Exp. d. Bl.

## Tüchtiger Kaufmann

für die Unterfiliale eines Spezial-Frischgeschäfts auf eigene Rech-  
nung per 1. Sept. od. später gesucht. Off. u. B. D. 640  
Expedition d. Blattes erbeten.

Für mein

## Speditions-, Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft

suche ich per 1. Ott. a. e.,  
ev. früher, einen

## Expedienten

mit schöner Handschrift. Derjelle  
muss flotter Stenograph und  
Rechnungsrechner sein. Offert.  
unt. Angabe der Gehaltsan-  
sprüche erbeten.

## Curt Dress,

Bahnhof Sebnitz i. Sa.

## Zur Aushilfe

suche wir von Ende Sept. ab  
für die Daner der Kampagne  
mehrere taufmänn. gut geschulte

## junge Leute

christl. Konf., sichere Rechner mit  
guter Handschrift, zuverlässig und  
unverdrossen arbeitend, für

## Kontor u. Wage.

Nur bestens empfohlene Be-  
werber, die schon in grösseren  
Betrieben tätig waren, wollen  
Photographie und Zeugnis-  
abschriften einlegend an die

## Zuckerfabrik

Mühlberg a. E.

für mein Getreide- und

Öl-Muttermittel - Geschäft

suche ich per 1. Ott. a. e.  
ganz zuverlässigen, jüngeren

## Reisenden

jum Besuch der Landkundschaf.

Paul Schulze Nachf.,  
Bautzen.

Der Kapitän werden will, ver-  
treibt über feingemäße Ausruft.  
Kost gratis. Johs. Brandt,

Altona a. E., Röhrmarkt 21.

Ein tüchtiger

## Landwirt,

mögl. Gutsbesitzersohn, wird auf

mittl. Landgut z. 1. Ott. gesucht.

Offerten u. W. F. postlagernd

Friedrichswalde-Ottendorf.

Bejet Trossen.

## Kommis.

Offerten mit Gehaltsangabe bei

freier Station um. Z. F. 483

„Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger

## Landwirt,

mit schneller Maschine, peinlich exakt.

1 Seite 20-30, 50-100 mm

m. Pap. 0,00 1,- 2,- 5,- Mk.

Kunst & stilv. Rechnschriften gratis.

Minist.-Photographien 30-50, M. 1,-

Hächerzeichen M. Gey \*.

Dresden 55 Königstraße 64.

## Zeugnis - Abschriften

Lederstücke, Servietten

et cetera, werden gesucht.

Minist.-Photographien gratis.

Hächerzeichen M. Gey \*.

Dresden 55 Königstraße 64.

postlagernd erbeten.

Die Exp. d. Bl. erbeten.

## Stuben, Haushäld. i. gute

Wohl art. sucht Ida Müller,

Stellenvermittlerin, Postbüro.

## Wirtshafterin,

etwa 30 Jahre alt, in allen Zweig-

der Landwirtschaft erfahren,

die perfekt Kochen kann und geeignet

wäre, ihren Posten mehrere Jahre

zu belieben, wird bei gutem Ge-

balt und guter Behandlung per

1. Ott. d. J. auf grösserer Ritter-

gut gesucht. Offerten mit

Zeugnisabschriften unter N. 7247

an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Sanberes Zimmermädchen,

w. auch etwas Küchenarbeit über-

nimmt, wird bei gutem Lohn p.

15. August gesucht.

Hotel Stadt Görlitz,

Heinrichstraße, Ecke Röhrigstraße.

## SLUB

Wir führen Wissen.

WIR FÜHREN W



## Grundstücks-An- und Verkäufe.

### Grundstück

gesucht in bevorzugter Gegend, passend als Sanatorium, evtl. zum Bau eines geeigneten Terrain direkt vom Besitzer zu kaufen gesucht. Antrag unter A. Y. 714 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.

### Pachtung-Gesuch.

Von einem tüchtigen Landwirt wird zum 1. Juli 1912 ein kleines Rittergut oder Landgut von 100 bis 150 Hektar, wo 30-40 000 M. Kapital zur Übernahme genügen, zu pachten gesucht. W. Off. erb. unter K. A. 116 Exp. d. Bl.

**Kaufe Gut**, 45 bis 60 Hektar, wenn Zinshaus in Vorort Leipzig mit fl. Wohnung in Zahlung genommen wird. Preis 70 000 M., Guthab. 30 000 M., außer Überbau. Tabelle auch der zu Off. erbeten unter L. S. 1851 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ganz m. 16 000 m. im Baugeland b. Dresden, 120 000 M., 6000 M. Anzahl. Off. u. E. 12 postl. Dresden 27.

### Industrie-Areal.

Lagerplätze am Rieser Elbhafen - fertige Straßen, Ausflugsziel, Gas, Wasserleitung, elektr. Licht u. Kraft zu verkaufen oder zu verpachten durch die Michael Elbhafen-Arealgesellschaft.

**Wernigerode a. Harz.** Am Berge, vis-à-vis dem Schloß gel. 3 Morgen, jetzt schon hochherrschaftliche Besitzung.

m. Villa v. 11 Wohnr. u. reicht Zubehör, Park u. Objekten, Gartnerei usw. weit unt. Preis f. 160 000 M. bei mäß. Anzahl.

zu verkaufen durch Eckenberg & Co., Hannover.

### Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung

Was. reelle Angebote verk. hies. u. auswärts. Geschäft, gewerb. u. landwirtschaftl. Betriebe, u. Geschäftsbauten und Fabrikgrundstücke. Villen u. andere Teile der Stadt, jeder Artweise an jedermann bei uns. Ang. des Wunsches vollkommen kostenlos zu E. Kommen Nachf.

Dresden, Seestraße 3, Leipzig, Hamburg, Hannover, Köln.

### Blasewitz.

Wohnhaus in gut. Geschäftsl. od. ruhiger Wohnlage, wo ich als Mieter selbst darin wohnen kann, taugt ich als Kapitalanlage als Selbstläufer. Bitte Röh. (Sache, Preis u. Einbring., hom. Anzahl.) unter größter Discretion anzugeben unter E. 10467 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

**Dresdner Villen-**  
Baugesellschaft Neubert & Co.  
Kolonien in und bei Dresden,  
Dresden, Moritzstraße 28.  
Man verlangt Projekt.

### Aelter. Grundstück,

Friedrichstraße, mit viel Hinterl., für jedes Gewerbe oder Fabrik passend, nur an Selbstläufer zu verkaufen. Abt. u. Z. K. 600 zu der Exp. d. Bl.

### Altershalber verkaufe ich mein schönes Gut,

Bez. Dresden, ca. 135 Hektar Feld, Wiese, Wald, in einem Plane umf. mäßig. Gehöft, mit voller Ernte u. kommt feb. u. tot. Inventar bei 50 000 M. Anzahlung. Off. u. Q. K. 139 Exp. d. Bl.

### Gutsversteigerung.

Amt 8. Septbr. wird das Gut des verft. Herrn Dehnigen in Sieglitz bei Brandis Pommersch mit 75 Hektar, 1703 Steuer-Einheiten, 35 000 M. Brandlast, Inventar und Ernte, gerichtet versteigert. Erforderliche Sicherheit ca. 7000 Miet.

### Restaurations-Grundstück

schön gel. in Wilsdruffer Vorst., altenrom. Gesch., an läch. Nachb. zu verkaufen. Off. erb. u. A. O. 627 an die Exp. d. Bl.

### Restaurations-Grundstück

mit schönen, schattigen Gärten, nettes Tagessogebäude, ohne Konkurrenz, über 400 hl Bier- und groß. Brauereiwohn. u. gr. Bierst. sofort f. 27 000 M. bei 6000 M. Anzahl. verkauf. Off. u. A. S. postlagernd Loschwitz erbeten.

## Fabrikterrain in Niedersedlitz

am Güterbahnhofgleis sofort billig zu verkaufen. Näheres Bannister Istand, Niedersedlitz.

**Für die reichsdeutsche Industrie,** welche sich Vollverhältnisse halber in Deutschböhmen anfügen will, werden an der Bahn gelegene, mit Gleisanlagen versehene billige Fabrikbaugründe, Fabrikgebäude u. Wühlen mit Wasser- od. Dampfkraft für jede Industrie geeignet, empfohlen. Kostenlose Auskunft erteilt der von der l. l. Statthalterei konzessionierte Vertriebsjensel Anton Seiche in Teplitz-Schönau (Böhmen).

**Fabrikgrundstück**, 1000 qm, für jede Industrie pass., § 16 R.G. L., an der Straßenbahn u. Weißeritz mit Turbine, Elektromotor, Dampfessel, Gleisanfang, großen Arbeitsräumen, Kontor, Wohnung, zu verkaufen. Off. u. D. F. 2394 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

**Verkaufe wegzuthalber** meine 1904 modern und solid gebaute, komfortabel eingerichtete

### Villa in Oybin,

anerkannt unfehlbar schönste Lage, 8 Zimmer, Speisezimmer, Diele, Garderobe-Diele, Bad, große Küche, Waldhaus u. Nebenzimmer, vierzehn Balkone u. Glas-Beranden, Warmwasserheizung, alle Zimmer mit Wasser- u. Zufluss, elektr. Licht, gr. Garten u. a. m. Preis 30 000 M., komplett mit all. Mobiliar (Schlafzimmerspr. 52 000 M.). Photographien stehen zu Diensten. Näheres vom Besitzer Bieh. Nedon, Bittau i. Sa., Georgstraße 33.

### Hotel-Verkauf.

In einer mittleren Industriestadt Sachsen ist ein alt-renommiertes Hotel mit Restaurant-Betrieb zu verkaufen. Es handelt sich um ein nachweislich rentables Geschäft mit sehr gutem Umsatz und lebhaftem Reise- u. Logisverkehr. Sichere Profite für tüchtige, jüng. Nachleute. Preis Dr. 155 000 bei M. 30 000 Anzahl. Nur Selbstläufer wollen sich unter A. 71-10 durch die Exped. dieses Blattes melden.

### Landhaus-Siedlung Lockwitz.

Baustellen verschiedener Größe in freier, aussichtsreicher Lage, nächst der "Oberen Dresdner Straße", sind sehr preiswert verhältnis. Bünchle können bei schnellem Entschluß noch Berücksichtigung finden. Näheres durch den Besitzer Mich. Helfe, Dresden-A., Rückenstraße 14.

### Loschwitz, Victoriastrasse,

ideal schön gelegenes, groß., geräum. Grundstück mit altem Baumbestand, einziger Ausblick, 3000 m. planierten Garten, Stallung, Garage, bequeme Anfahrt, sehr günstig zu verkaufen. Off. u. O. 180 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

### Moderne Villa,

schönste Lage (Comeniusstraße), prächtiger Befu., mit 16 z. Teil sehr geräumigen Zimmern, höchst solid gebaut, elektr. Licht und Komfort, behördler Hausmannswohnung, schönem Garten, umständshalber zu verkaufen. Off. u. U. U. 433 erbeten an "Invalidendank" Dresden.

### Unter günstigen Bedingungen ist umständshalber

ein für Pensionzwecke herrschaftlich ausmüdd. Haus mit Seitengebäude, Garten und Laube, bei einer Anzahlung von 25 000 M. zu verkaufen. Die Häuser enthalten 1 Baden, 26 Zimmer, 3 Küchen, 8 Bäder, Waschküche, elektr. Licht, Mehrjährige Pensionäre und Mietwohnungen. Voraus. Christens f. Damen. M. Offerten unter D. P. 2466 an Rudolf Mosse, Dresden.

Am Montag den 14. August 1911 nachmittags von 3 Uhr an halten wir im Gutsbau des Herrn Jippel in Kammerhof Schlahtermi. ob zum Verkauf des dem Herrn Gutsbesitzer Georg Foerster in Schürenhain gehörigen

### Landgutes „Amalienhof“ mit Gastwirtschaft und Zementwarenfabrik

im ganzen oder in beliebigen Parzellen. **Gesamtgrösse 280 Morgen** (Hektar, Wiesen u. Wald). Das Gut ist, bei dem die Gastwirtschaft verbleiben würde, taugt in jeder Größe mit vollständigem lebendem und toten Inventar und voller Ernte abgegeben werden. Es lassen sich auch zwei Riegelhäuser bilden, da genügend Räumlichkeiten vorhanden sind. Die Zementwarenfabrik wird auch allein verkaufen. Kauflebhaber sind hiermit eingeladen.

### Magdeburger Güterbank,

Einfamilienvilla, nahe Gr. Garten, moderne Art, 8 Zimmer, Raum, Diele, Plätzchube, bunt und verlaut preiswert. Baumeister Wanzel, Dresden, Dinglingerstr. 1. Tel. 11775. Zu sprechen 7-12, 1-2 Uhr.

### Halt! Wald-Herrschaft

ca. 17 000 Hektaren, davon 11 000 Hektar, größtenteil. Riesenhof mit 200 jähr. Hektar groß, 2 mit Brennerei und 1 mit Ziegelfab. Anzahlung 30-, 40-, 50 000 M. Eigene Jagd und Schiefer. Gebäude und Inventar gut. Näheres nur Selbstläufern mit dem erforderl. Vermögen durch Baumeister Ch. Menz, Chemnitz, Adelstr. 23.

### Gutsversteigerung.

Amt 8. Septbr. wird das Gut des verft. Herrn Dehnigen in Sieglitz bei Brandis Pommersch mit 75 Hektar, 1703 Steuer-Einheiten, 35 000 M. Brandlast, Inventar und Ernte, gerichtet versteigert. Erforderliche Sicherheit ca. 7000 Miet.

### Restaurations-Grundstück

schön gel. in Wilsdruffer Vorst., altenrom. Gesch., an läch. Nachb. zu verkaufen. Off. erb. u. A. O. 627 an die Exp. d. Bl.

### Restaurations-Grundstück

mit schönen, schattigen Gärten, nettes Tagessogebäude, ohne Konkurrenz, über 400 hl Bier- und groß. Brauereiwohn. u. gr. Bierst. sofort f. 27 000 M. bei 6000 M. Anzahl. verkauf. Off. u. A. S. postlagernd Loschwitz erbeten.

### Villa in Loschwitz,

schöne Lage, hell. Ausicht, für eine, auch zwei Fam. pass., nebst

### Villa in Loschwitz z. Erbteil. verkäuf.

In halber Berghöhe, mit bequemer Einfahrt, entzück. unverbaubarer Fernsicht, prächtigem Obst- und Ziergarten. Preis 125 mille. Näheres Dresden, Amalienstr. 11, 1.

### Landgasthof

mit Ausflugs- u. Sommerfrischeverkehr. Barteresaal, schöner Garten, 20 Sch. ebene Gelände, herrlich ansteigende Ernte, in Freiburger Gegend, wird v. Brauerei für nur 145 000 M. bei 60 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Schloßherrlicher Milchverkauf nach dem Badeort, angedeutet eine lucrative Nebenbranche.

### Brennereigut

mit Eigennamen,

an Chaussee, 4 km von Garnison-

u. Gymnasialstadt, Bez.

Dresden, 200 Hektar Felder u.

Wiesen, ganz eben u. artig,

sehr bequem zu bewirtschaften,

gute Gebäude und Inventar,

eigene Jagd, ist mit voller Ernte für 240 000 M. bei 100 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Einziglichen Selbstläufern fähig durch

### Schöne Güter,

#### Wirtschaften,

#### Restaurants,

#### Bäckereien und

#### Geschäftshäuser

sind verlässlich durch H. Thiele,

Weizen, Lessingstraße 5.

### Gasthofs-Verkauf.

Aus Gesundheitsrücksichten bin ich gesonnen, meinen in einem großen Industriestadt gelegenen

Gasthof mit Tanzsaal (welcher jeden Sonntag belebt ist) u. mit allen Schankrechtsleistungen, die zu einem Gasthof gehören, zu verkaufen. Derzelbe ist neu erbaut und ganz der Neuzeit entsprechend. Großer, spätgot. Befestigung. Röntgen. Befestigung. In ganz unmittelbarer Nähe ist ein Neuerungsheim. Da der Gasthof direkt am Bahnhof liegt, ist er zugleich Bahnhofsristorant und ist passend für junge Anfänger. Off. u. G. 7010 Exp. d. Bl.

### Gr. Haus,

Friedrichstadt, mit Garten, und

### Zinshaus.

in Sternplatz, bei je mindestens

20 000 M. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter M. Z. 067 "Invalidendank" Dresden.

### Guts-Versteigerung.

Am 8. September wird das Gut des verft. Herrn Dehnigen in Sieglitz bei Brandis Pommersch mit 75 Hektar, 1703 Steuer-Einheiten, 35 000 M. Brandlast, Inventar u. Ernte gleich. Preis 104 000 M., Anzahl. 30 000 M.

Gut Roßwitz-Gutshof, Bl.

neu geb. an Station, 70 Hektar, Preis 80 000 Mark, Anzahlung 15 000 Mark.

Gut Weissen-Rosener

Wiese, 130 Hektar, 5 Hektar,

54 Hektar, 100 Schweine,

50 000 Mark, Anzahlung 12 000 Mark.

Gut Bannner Bl., 100

Ad., neu geb., Wirtschaft,

Anzahlung 35 000 M.

Gut Commaisch-Rosien, 68

Ad., Preis 125 000 M., Anzahlung 35 000 M.

Gut Döbelner Bl.,

90 Hektar, Anzahl. 60 000 M.

Gut döbel. Dresden, neu

geb., 36 Hektar, Preis 43 000 M.,

Anzahlung 12 000 M.

Gut Bannner Bl., 100

Haus, Preis 85 000 Mark.

Gut, neu geb., an Station, 70

Hektar, Preis 80 000 Mark,

Anzahlung 15 000 Mark.

Gut Weissen-Rosener

# Bilz Luft-Bad

Lößnitzgrund  
(Meteret).  
Zuhause u. andre Begräbnisse  
der Befestigungshöhe.  
Sport - Zelt, Erholung,  
Ferien, 20 St., Klima 20 St.

## Augustusbad, Bez. Dresden, Eisen-Moorbad,

**Sool-, Kiefern-, Kohlensäurebad, Dusch-, Massagen etc.**  
Im reizenden Zale, geschützt vor rauhen Winden, inmitten alter herlicher Waldungen gelegen.  
geeignet für allgemeine Erholungsstörungen, Blutarmut, Gicht, Rheumatisches Fieber, Arthritis, Artritis, Gicht, Nervenleiden und verschiedene Frauenkrankheiten usw.  
Für Privatfälle dagegen günstige Wohnungsbefähigung, möglichst Verhinderung.

Auskunft und illustrierte Prospekte frei durch die Augustusbad b. Radebeul. Badeverwaltung.

## Tharandt Moor- und Stahl-Bad

Schönste gelegenes Waldstädtchen Sachsen's. Berühmt durch seinen Forstgarten. Halbstündlich in 20 Min. von Dresden erreichbar. Auskunft durch den Bürgermeister.

## Schönen Sommeraufenthalt, angenehmen Ruhebiet bietet der über 6000 Einwohner zählende Luftkurort Weinböhla

Gegen Dresden. Reizende Bahnverbindung mit Dresden. Waldreiche Höhenlage. Wasserleitung. Gasbeleuchtung. höhere Schule, Altenhof, Biergärten, Poststation am Platze. **Billiger Grundbebitz.** — Sommerwohnungen. Prospekte sind gratis zu entnehmen in den Sagenturhandlungen des sozialen C. Weisse, Villenhaus, Ede 22, Seitenausstrasse, Feudel, Altmürt, G. Schneider, Königstraße, Straße und Postplatz, Gebr. Kautz, Kleintädter Bahnhofstraße, im Verkehrsverein. Hausbankabteilung, sowie durch das Adjunktatelle des Gemeindesamtes und Grundbesitzervereins, Weinböhla, Sommerstraße 20. Tollebürro befindet sich auf dem Platz 15. Nachweis von Wohnungen und verhältnismäßigen Grundflächen.

## Stahl- u. Moorbad Lausigk (Hermannsbau)

hat seit vielen Jahren die vorzüglichste Heilquelle erzielt bei Röntgen, Rheumatismus, Nerven- u. Frauensleiden u. rückhaltlose Anerkennung ärztl. Ausstellen gefund. Wohnungen im Kurhaus, im angrenzenden Villenbereich des ehemaligen Städtebaus oder in einem eigenen Appartement. Vorzüglich anerkannt von u. preiswerte Waldsiedlung mit angelegten Parkanlagen, angenehmer Ausflugs- u. Tag-Musikwanderung. Auf der Bergspitze befindet sich ein Aussichtspunkt. Durch eine Bahnlinie ist Lausigk mit dem Bahnhof zu Leipzig und den Verkehrszentren zu erreichen. Nachweis von Privatwohnung durch den Verkehrsverein in Lausigk.

## Luftkurort Weixdorf - Lausa,

20 Minuten von Dresden-Stadt zu erreichen, wird Sommerfrische und Erholungsbedürfnisse bestens empfohlen.

Auskunft durch den Ortsverein.

## Waldsanatorium Oybin

Brack-Zustand Dresden. System Lohmannsche. Ein Juwel unter den Kurorten, ein Glanzpunkt der sächsischen Landesgeschichte, ein Wunderwerk der Kaiser-Friedrichs-Kunstschule, was ich aus Erfahrung geweiss (Mögl.-d.). Unerschöpfliche Quellen von Naturheilmethoden, große Erfüllung bei chronischen, besonders Nerven-, Umnerven-, Stoffwechsel- und Fransenkrankheiten. Magde-Brause, Art. am Platz. Illustrierte Prospekte frei. Direktion: Dr. Lohmann.

## Sommerfrische Gaußig,

Station Seitschen, Bahnhof Dresden-Bautzen, ruhige, ruhige Landschaftsfrische Nähe am Walde, gutes bishöchste Unterkommen im wahrhaften schönen Naturtheater. Auskunft erhält durch den Betreuer Gentzsch.

## Bad Marienborn Schmeckwitz & Elstern

Spaßbad Gicht, Lachse, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Nerven- u. Frauensleiden, Diabet. am Wald, Kurzzeit, Vorstellung, sehr günst. Preise, Besitzer Dr. med. Böhme. Prospekt fr. d. Badeverwaltung.

## Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Diät, milde Wasserkur, elekt. und Lichtbehandlung, see- lische Beeinflussung, Zanderinfiltrat, Röntgenbestrahlung, d'Arsonvalisation, heizbare Winterluftbäder, behagliche Zimmers-Einrichtung. Behandlung aller leicht heilbaren Kranken, ausgenommen ansteckende und Geisteskranken. Illustrierte Prospekte frei. — Dr. Arznei. Chefarzt Dr. Löbel.

## Barbarossahöhle Grösste Höhle Deutschlands.

Täglich elektrisch beleuchtet.

— Umwelt des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. —

Eisenbahn-Stationen Rödental, Frankenhausen, Rosslau u. Berga-Keltha-Södharz.

## Heilkraftiges Schwefel- und Moor-Bad

Erfolge übertreffen oft Teplitz,  
Pystian etc.

Vollständig renoviert

**Bad Marienborn-Schmeckwitz, Kamenz (Sa.)**  
(gen. Bad Schmeckwitz, Schwefelquelle entd. 1818)

Badearzt Dr. med. Böhme

Bes. u. Leiter: R. Jaeger.

Prospekte frei durch die Verwaltung.

Telephon Elstra 31 oder Oeffentl. Marienborn, Amt Kamenz.

## Warmbad

Mineralbad, klim. Luftkurort Sommer-  
frische. Stark radikal-warme Quelle,  
Schönheit gr. Park, Herrn, Umbau. Gute  
Verpfleg. u. mäss. Preis. Werbung. Im  
all. Preisliste. Arzt am Orte. Ausführl.  
Prospekt. v. gr. Kurverwaltung.

## Wiesenbad

455 Meter Seehöhe.

**Son. 1. P. Möller  
Sanatorium  
Bad-Elster.**

Innere, Nervenleiden, Frauen-  
leiden, Bewegungsstörungen.  
Erstkl. Einrichtung. Alle erprobten Heilmittel, ausser  
den Kurmittel Bad-Elsters. Grosses medico-mech. Institut. Diätikuren.  
f. Magen, Nieren, Stoffwechselkrankheiten.  
Besonderes Kinderheim unter gleicher  
Leitung. — Illustrierte Prospekte.

**BAD MUSKAU, schles. Oberlaus.**  
Eisenmoor- und Mineralbad, Riefernadelbad, Brunnen; medico-mech. Institut mit Vibrationsmaschine, Luftbad, Altbewohner d. fidere  
Vollerholung bei Gicht, Rheumatismus, Krebskrankheit. Blutarmut u.  
besonders auch bei Nervenleiden. Weltberühmter Muskauer Park, malerische, schöne Umgebung. Hervorragend günst. klin. Beratung. Kurzeit 15. Mai bis 15. Sept. Prof. f. d. Gräf. Arnim'sche Badeverwalt., Muskau, D.-L.

**Höhenluft- Kurort Lückendorf,**

550 m. Seeh. Regelmäßig empfohlen. Inmitten der Natur Schönheiten des Lusatian Gebirges, umgeben von Nadelwaldungen.

**Elektro-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.**

Reizend. Prof. durch Gemeinde-Amt Lückendorf.

**Thüringer Hof**  
Schwarzburg  
(Perle Thüringens)

Rathaus, Hotel, Pension, Bism. u. Nebenhäuser. (v. Balkontz.) Peitz Waldsg. Schlossplatte. Trippensteinblick. Terzofen. Zeit. Ein. Waldsg. Ausz. u. Bism. Sonn. u. Bism. 5.30-6.30 7.30-8.30 9.30-10.30 11.30-12.30 13.30-14.30 15.30-16.30 17.30-18.30 19.30-20.30 21.30-22.30 22.30-23.30 23.30-24.30 24.30-25.30 25.30-26.30 26.30-27.30 27.30-28.30 28.30-29.30 29.30-30.30 30.30-31.30 31.30-32.30 32.30-33.30 33.30-34.30 34.30-35.30 35.30-36.30 36.30-37.30 37.30-38.30 38.30-39.30 39.30-40.30 40.30-41.30 41.30-42.30 42.30-43.30 43.30-44.30 44.30-45.30 45.30-46.30 46.30-47.30 47.30-48.30 48.30-49.30 49.30-50.30 50.30-51.30 51.30-52.30 52.30-53.30 53.30-54.30 54.30-55.30 55.30-56.30 56.30-57.30 57.30-58.30 58.30-59.30 59.30-60.30 60.30-61.30 61.30-62.30 62.30-63.30 63.30-64.30 64.30-65.30 65.30-66.30 66.30-67.30 67.30-68.30 68.30-69.30 69.30-70.30 70.30-71.30 71.30-72.30 72.30-73.30 73.30-74.30 74.30-75.30 75.30-76.30 76.30-77.30 77.30-78.30 78.30-79.30 79.30-80.30 80.30-81.30 81.30-82.30 82.30-83.30 83.30-84.30 84.30-85.30 85.30-86.30 86.30-87.30 87.30-88.30 88.30-89.30 89.30-90.30 90.30-91.30 91.30-92.30 92.30-93.30 93.30-94.30 94.30-95.30 95.30-96.30 96.30-97.30 97.30-98.30 98.30-99.30 99.30-100.30 100.30-101.30 101.30-102.30 102.30-103.30 103.30-104.30 104.30-105.30 105.30-106.30 106.30-107.30 107.30-108.30 108.30-109.30 109.30-110.30 110.30-111.30 111.30-112.30 112.30-113.30 113.30-114.30 114.30-115.30 115.30-116.30 116.30-117.30 117.30-118.30 118.30-119.30 119.30-120.30 120.30-121.30 121.30-122.30 122.30-123.30 123.30-124.30 124.30-125.30 125.30-126.30 126.30-127.30 127.30-128.30 128.30-129.30 129.30-130.30 130.30-131.30 131.30-132.30 132.30-133.30 133.30-134.30 134.30-135.30 135.30-136.30 136.30-137.30 137.30-138.30 138.30-139.30 139.30-140.30 140.30-141.30 141.30-142.30 142.30-143.30 143.30-144.30 144.30-145.30 145.30-146.30 146.30-147.30 147.30-148.30 148.30-149.30 149.30-150.30 150.30-151.30 151.30-152.30 152.30-153.30 153.30-154.30 154.30-155.30 155.30-156.30 156.30-157.30 157.30-158.30 158.30-159.30 159.30-160.30 160.30-161.30 161.30-162.30 162.30-163.30 163.30-164.30 164.30-165.30 165.30-166.30 166.30-167.30 167.30-168.30 168.30-169.30 169.30-170.30 170.30-171.30 171.30-172.30 172.30-173.30 173.30-174.30 174.30-175.30 175.30-176.30 176.30-177.30 177.30-178.30 178.30-179.30 179.30-180.30 180.30-181.30 181.30-182.30 182.30-183.30 183.30-184.30 184.30-185.30 185.30-186.30 186.30-187.30 187.30-188.30 188.30-189.30 189.30-190.30 190.30-191.30 191.30-192.30 192.30-193.30 193.30-194.30 194.30-195.30 195.30-196.30 196.30-197.30 197.30-198.30 198.30-199.30 199.30-200.30 200.30-201.30 201.30-202.30 202.30-203.30 203.30-204.30 204.30-205.30 205.30-206.30 206.30-207.30 207.30-208.30 208.30-209.30 209.30-210.30 210.30-211.30 211.30-212.30 212.30-213.30 213.30-214.30 214.30-215.30 215.30-216.30 216.30-217.30 217.30-218.30 218.30-219.30 219.30-220.30 220.30-221.30 221.30-222.30 222.30-223.30 223.30-224.30 224.30-225.30 225.30-226.30 226.30-227.30 227.30-228.30 228.30-229.30 229.30-230.30 230.30-231.30 231.30-232.30 232.30-233.30 233.30-234.30 234.30-235.30 235.30-236.30 236.30-237.30 237.30-238.30 238.30-239.30 239.30-240.30 240.30-241.30 241.30-242.30 242.30-243.30 243.30-244.30 244.30-245.30 245.30-246.30 246.30-247.30 247.30-248.30 248.30-249.30 249.30-250.30 250.30-251.30 251.30-252.30 252.30-253.30 253.30-254.30 254.30-255.30 255.30-256.30 256.30-257.30 257.30-258.30 258.30-259.30 259.30-260.30 260.30-261.30 261.30-262.30 262.30-263.30 263.30-264.30 264.30-265.30 265.30-266.30 266.30-267.30 267.30-268.30 268.30-269.30 269.30-270.30 270.30-271.30 271.30-272.30 272.30-273.30 273.30-274.30 274.30-275.30 275.30-276.30 276.30-277.30 277.30-278.30 278.30-279.30 279.30-280.30 280.30-281.30 281.30-282.30 282.30-283.30 283.30-284.30 284.30-285.30 285.30-286.30 286.30-287.30 287.30-288.30 288.30-289.30 289.30-290.30 290.30-291.30 291.30-292.30 292.30-293.30 293.30-294.30 294.30-295.30 295.30-296.30 296.30-297.30 297.30-298.30 298.30-299.30 299.30-300.30 300.30-301.30 301.30-302.30 302.30-303.30 303.30-304.30 304.30-305.30 305.30-306.30 306.30-307.30 307.30-308.30 308.30-309.30 309.30-310.30 310.30-311.30 311.30-312.30 312.30-313.30 313.30-314.30 314.30-315.30 315.30-316.30 316.30-317.30 317.30-318.30

ob den Aufenthalt in Frankreich mit ihrer Gesundheit, mit ihrer Menschenwürde zu beginnen.

#### Die modernen Unterröde.

Das Frau-Frau, d. h. das Rauschen und Rauschein der seideneu Unterleider kommt immer mehr ob. In diesem Sommer werden aus Taft überhaupt keine Unterröde mehr gefertigt. Allerhöchstens wird diese frustrende, rauende Seidenart als Guter verwendet. Die Unterröde aber kann man aus allen weichen, glattfallenden und feineren Gerüsten beim Gehn verursachenden Stoffen herstellen. Am beliebtesten ist der weiße Batik mit spinnewebzarten Spinnensäcken, dessen sehr lange glatte und gewöhnlich in geraden Blättern gelegte Volants etwas auf Kniehöhe mit einem Bänderdurchzug, von dem seitlich lange Schleifen hängen, verziert sind. Man sieht jedoch auch sehr viel weiße Batiströde mit englischer oder Schweizer Stickerei. Alle sind je nach ihrer Bestimmung in Prinzessform oder als Röde gearbeitet. Ihnen zunächst stehen die Röde aus Batistide und Schantung, die ganz glatt und in Naturfarbe getragen werden. Auch hier sind die breiten, von einem glatten Unterstreif begleiteten Volants sehr hoch und in platten, gerade Falten gelegt. Das selbe gilt von den Atlasröden, die unter Schneiderleidern angelegt werden. Zu solchen aus weichem Atlas, weiße, zu dunkelblauem Atlas dagegen beispielsweise grellrote Atlasröde und zu schwarzen Atlasstücken kanariengelbe Unterröde. Auch Doulard findet für Unterröde viel Verwendung. Ich sah unter Batistkleidern mit durchsichtigen Spitzenbesäcken oder Schneiderleider einfarbige, sehr helle Atlasunterröde in Prinzessform mit angelegtem hohen platten Blättervolant. Unter den seitlich geschnittenen Röden, die wir vor allem unter den Schneiderleidern immer mehr auftreten sehen und bei denen es nach Weisung ein bis vier Zähne den Rocksaum bis zum Knie einschließen, wird entweder nur eine Unterröde, sondern zu dem hohen, undurchdringlichen, glatten, schwarzen oder sonst einfarbigen Seidenstrumpf die stützende aus gleichfarbigem Seidenstrumpf angelegt, oder aber der Unterrod steht, in Atlas, Doulard oder Schantant angezogen, genau die Farbe des Strumpfs. Bis auf zwei Kremp zu berücksichtigende Röden sind im übrigen die Röde, was ihre Madhart betrifft, dem individuellen Geschmack freizugeben. Es ist dies, das Verbot, Spitzen, Stickerei oder Bandstrier an einem anderen als einem Prinzess zu verwenden, und in zweiter Linie das Gebot der Ewigkeit bis zu den Arien.

Welches deutsche Land hat die meisten Junggesellen?

Es wird von Interesse sein, zu erfahren, welches deutsche Land die meisten Junggesellen hat. Auf 1000 Einwohner kommen im ganzen Deutschen Reich 10,1 Junggeselle. Diese Zahl ist aber der Durchschnittswert für alle Länder Deutschlands. In den einzelnen Landesteilen dagegen gehen die Zahlen weit-auseinander. Die meisten Junggesellen hat Elsaß-Lothringen, angenommen aufzuweisen, da hier auf 1000 Einwohner 15,0 Junggesellen kommen. An zweiter Stelle steht Bayern, da hier auf 1000 Einwohner 14,0 Junggesellen gezählt werden. Es folgt bald Hamburg, wo 13,1 Junggesellen auf 1000 Einwohner kommen. An vierter Stelle steht Baden mit 12,6 Junggesellen, an fünfter Stelle Württemberg mit 10,9. Dann folgt Bremen, wo auf 1000 Einwohner 9,7 Junggesellen gezählt werden sind. Eine ganz ähnliche Zahl wie die kleine Hansestadt Bremen, hat der große Staat Preußen aufzuweisen, da hier die betreffende Zahl mit 9,6 Junggesellen zu bewerten ist. Es folgt nun Hessen, allerdings in sehr geringem Abstande von Preußen, denn auch hier gibt es noch 9,0 Junggesellen. Während diese Zahlen auf einer ziemlich gleichen Mittellinie halten und nur um etwa geringe Prozentsätze sich unterscheiden, bildet das Königreich Sachsen in dieser Beziehung ein Land für sich. Es steht zwischen dem letztgenannten Lande und dem Königreich Sachsen keine Verbindung mehr, was die Zahl der Junggesellen anbetrifft.

Die Sachsen sind die heiratslustigsten Personen der Welt, denn hier kommen auf 1000 Einwohner nur 5,5 Prozent Junggesellen; d. h. es werden hier auf 1000 Einwohner 10 Chöre mehr gejährt als in Elsaß-Lothringen. Bei der Gesamtzahl der Bevölkerung ist das eine so bedeutende Summe, daß man darin überhaupt keine Erklärung hat. Wahrscheinlich ist die Heiratslust, daß unter den Junggesellen nicht mehr minderwertige Elemente sind, als unter den verheirateten Männern. Bekannt ist schon, daß die Sterblichkeit der Junggesellen größer ist, als der verheirateten Männer. Von 1000 Männern starben 37,6 Junggesellen im Alter von mehr als 30 Jahren verglichen 31,6 verheirateten oder reichledenen Männern derselben Alters. Auch die Sterblichkeit ist unter den Junggesellen höher, wie unter den verheirateten Männern. Aus, die Statistik bemüht anzuzeigen, daß die Männer sterben müssen, wenn sie fortan an Güte, wie an Lebensdauer, liegen wollen.

**Selbstkritische Dresden Nachrichten** Erscheint täglich  
Gegründet 1856

No. 181 Sonntag, den 6. August. 1911

#### Goldene Jugend.

Novelle von Elisabeth Goedde.

(Fortsetzung)

"Habt Ihr viel Handgepäck?" fragte Prinz Max auf dem Bahnhof. "Nein," erwiderte Ria, "bloß zwei Handtaschen, ein Plaidpaket, eine Tasche, einen Korb mit Obst und einen jungen Hund." Die leichten Schirme und ihren Photapparat rechnete sie nicht.

"Ria, wohin bei Gott?" fragte Prinz Max, "das genügt ja für zwei Personen." Ria und Gräulein von Biedemer waren von der Prinzessin von Hohenstaufen, die schon vor einigen Tagen abgereist war, telegraphisch nach Hamburg beordert worden, von wo sie am anderen Tage mit ihnen noch Gott weiterreisen wollte. Ria war blaß ans und war sehr schlechter Laune. „Ich müßte bloß wissen, was ich in dem deutschen Gott soll," hatte sie heute ihnen ein paar mal gesagt.

Es war noch über eine halbe Stunde Zeit bis zur Ankunft des Zuges, und auf dem kleinen Bahnhof von Bremerburg herrschte noch tiefer Friede. Während Prinz Max draußen nach dem Gewöhl lauf, lauschten die andern sie im Warteraum. Gräulein von Biedemer saß auf dem verschlossenen roten Samtsofa und roch ab und an an ihren Rosen. Sie wäre auch lieber noch im Bremarthauses geblieben. Karl Otto stand an der Bistro, die nach den im heißen Sonnenbrand dastehenden Bahnsteig lärmte, und verstand es, es würde bald ein Gewitter geben. Die Hupe war auch lärmend. Frank sah auf einem Stuhle an der Wand und horchte auf seine Uhr, die er lang von sich gestrichen hatte, und Prinzessin Ida holte alle Anständigkeiten, die an den Wänden hingen. Endlich kam Prinz Max wieder und fragte, ob die Damen auch Erfrischungen möchten. Sie dankten, und Ria fragte nach ihrem Koffer.

"Es ist alles in schönster Ordnung," erwiderte er.

Sie wandte sich trotzdem zur Tür. „Ich will doch lieber selbst mal nachsehen," sagte sie.

"Das ist ja Unsinn," rief er ihr nach, „im Gepäckraum ist jetzt kein Mensch, es steht da alles ganz sicher."

Aber Prinzessin ließ sich nie von dem abhalten, was sie sich einmal vorgenommen hatte. Sie verließ das Warteraum, sah sich draußen um und ging dann in den Gepäckraum hinein. Es war wirklich leer. Vor dem Fenster hing ein großer Rollvorhang, der aber an den Seiten nicht recht schloß, so daß die Sonne dort heiste, welche Streifen in den Raum hineinwirken konnte, die allen Stand und Schmutz unheimlicher beleuchteten. Prinzessin setzte weiter darauf, noch auf die heiße, schlechte Luft, gegen die sie sonst so empfindlich war. Sie sah auch kaum nach ihrem Koffer, das in seinem Dolzschall irgendwo verpackt an der Wand stand, sondern setzte sich auf ihren großen Stuhl und horchte vor sich hin. Und allmählich söhnten ihre Augen sich mit Tränen.

"Ich bin verrückt," sagte sie ganz laut, blickte die Zähne zusammen und trank mit den Händen den Tee zu einer Melodie, die sie vor sich hindrumwirte, gegen ihren Koffer, was weder ihren Stiefeln noch ihrem Koffer zum Vorteil gereichte. Aber solche Gewässungen befreiten Prinzessin ja nie.

Die Tür ging auf und Karl trat ein. Ria sah kaum hin und sagte auch nichts, denn ihr so etwas im Helle, was sie am Sprechen hinderte. Frank sagte auch nichts, sondern saß auf Gräulein von Biedemers Koffer. Vom Nebenraum hörte man das Läppen des Telephones. Draußen knirschte eine Schiefersteine über den Sand. Eine dröhnende Männerstimme singt an zu sprechen, aber der Ton verhallte, als hätte ihn die Hitze verschlucht.

Prinzessin glitt langsam von ihrem Stuhl herunter und trat an den andern Koffer.

"Adieu, Frank," legte sie mühsam mit tonloser Stimme.

## Delikate Salate

erhalten Sie, wann Sie beim Anrichten einige Tropfen



**MAGGI** Würze

beifügen.



### Wegen Geschäftsaufgabe Total-Ausverkauf

in sämtlichen

## Leinen- und Baumwollwaren sowie Wäsche.

Das gesamte Warenlager muß unbedingt bis 30. September geräumt werden.

Neustädter Markt  
Ecke Große Meißner Straße 2.  
Fernsprecher 5513.

**J. R. Leistner,** Dresden-Neustadt.

Auf die bereits bedeutend reduzierten Nachsaison-Preise gewähre ich bei Einkäufen von 6 Mark an

Nur  
diese  
Woche!

**Kassen-Rabatt von 10 Prozent!**

für

**Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe, Wollmusseline.**

**H. Zeimann, Webergasse 1, Erste Etage,  
Ecke Altmarkt.**

Pianos in allen Preislagen  
empf. u. lgl. Garantie  
bei **Fachmann. Bedienung**  
billigt **Gute**, Bettinerstraße 37.

**Altertum.**  
Glas- und Schränke, Gläser,  
Porzellane, Bilder usw. kaufen  
billig! **Gute**, Rampischenstr. 14.

**Gut erhalten**  
**John-Vollämpfwaschmasch.**  
zu lauf. geliebt. Off. nur m. Pr.  
u. **W. Z. 590** Exp. d. Bl.

**Klavier, Mahagoni,**  
tafel förmig, umzugshälber für  
40,- verkauflich bei **Damm**,  
Niederlößnitz, Johannesstr. 19, 2.

**Elektrische Sitzbäder**  
gegen Schwäche  
Große Klostergasse 2.  
Gernpl. 5887.

**Pianos, Harmoniums**  
Verl., Miete, a. Teilzahl,  
**Schütze**, Johannestr. 12, L.

**Hygienische  
Bedarfs-Artikel**  
Mutterspritzen  
Spülkannen, Leibbinden  
sowie sämtliche  
**Frauen-Artikel**  
Kataloge gratis.  
**R. Freisleben**  
Postplatz.  
Man achtet auf Firma.

**Mein erprobter  
Mutterspül-Apparat.**  
D. M. G. M.,  
ärztlich begutachtet,  
leitet vorzügl. Dienste.  
Prospekt auf Verlangen.  
**Grau H. Hellmich,**  
Dresden 5, Berliner Str. 48, 1.

"Adieu," erwiderte er, ohne sie anzusehen, und starrte auf den Steinpfeil, der auf dem Tische stand.

Wieder hörte man nur das Tippen des Telegraphen. Die Sirene lag schlafend auf den beiden jungen Menschenkindern, die sich beide selbst nicht recht verständigen. Prinzenhessens Brust hob sich unter einem zitternden Seufzer. Frank sah sieben zu ihr hinüber; sie blinzelte fröhlich und verzückt, ihre Tränen hinuntergeschüttet. Aber es drangen doch schon ein paar glänzende Tropfen an ihren langen, dunklen Wimpern. In Franks tapferem Jungensherzen war ein Chaos von Gefühlen — Schmerz und Seligkeit, wie er sie nie vorher gespürt. Er sprang von seinem Stolz herunter. Seine Augen suchten nun Prinzenhessens Bild, und ehe sie sich selbst verloren, hatten sie sich schon und lächelnd auf die Lippen gefügt. Dann fuhren sie erschrocken auseinander, sahen sich verwirrt an und drehten sich den Rücken.

Über die Steinstufen vor der Tür kamen schwere, knirschende Mönchsschritte. Die Tür wurde aufgestoßen, ein Gepäckträger trat ein, ließ den Koffer, den er an der Schulter trug, schwer auf die Böge fallen und sah erstaunt auf die beiden Kindringlinge. Es war das Publikum nicht erlaubt, den Gepäckraum an betreten. Das oder Aehnliches drummte er jetzt in mißbilligendem Ton. Und zum erstenmal in ihrem Leben machte Prinzenhessens Söhne sich nicht zur Herrin der Situation, sondern ging mit gesenktem Kopf zur Tür. Frank zog ihr nach und hielt sie an der Schulter zurück. Mit beiden Händen hielt er sie und schützte sie förmlich ein bisschen.

"Wenn ich mir der Schule fertig bin, komme ich, und dann verheißen wir gleich."

Prinzenhessens Augen leuchteten unter Tränen, sie nickte lebhaft und rief begeistert: "Ja!"

"Prinzessin Rio," ließ Prinzenhessens Stimme sich draußen vernehmen.

"Ich Gott, der alte Wiedehopf!" sagte sie ärgerlich und ging hinaus.

Der Zug kam bald. Da die Damen das Coups 1. Klasse für sich hatten, machte das Unterbringen des Handgepäcks, das ein Diener mit Hilfe eines Gepäckträgers heranholte, weiter keine Schwierigkeiten. Es war kein langer Aufenthalt in Brennerburg, und so war zum Abschiednehmen nicht viel Zeit. Prinzenhessens Entschluss wehte aus dem Fenster, und Frank rührte sich nicht vom Fleck, solange er es eben konnte.

Der Himmel hatte sich inzwischen überzogen und über dem Walde größte Donner. Deshalb wurde der Jagdwagen nach dem Hotel geschickt, wo die Stenkarthäuser immer ausspannten, und die drei Herren gingen in die Stadt, um Besorgungen zu machen. Sie muhten aber schließlich auch ins Hotel flüchten, weil das Gewitter plötzlich heftig einsetzte. Es fielen einzelne, schwere Tropfen. Die Luft war grau von Staub; es blieb und brachte ununterbrochen. Noch regnete es wenig. Im Hotel standen alle Gäste am Fenster und sahen auf den Jagdpfad, der wie ausgehorstet war.

"Wenn es wenigstens regnen wollte," sagte jemand.

Er hatte kaum ausgesprochen, als ein betrübender Donnererdring das Häuschen ließ und ein greller Blitz zugleich die Augen blendete. "Das hat einschlagen," sagte der Herr mit Säuerlichkeit.

Die Gewalt des Unwetters schien mit diesem Schlag gebrochen zu sein. Gestrig Regen setzte plötzlich ein, es blieb stiller, und der Donner kam mehr aus der Ferne. Die Fenster wurden geöffnet, da der Wind sich gelegt hatte, und die Gäste lehnten an ihre Tische zurück. Plötzlich hob Frank lachend den Kopf. Ein langezauges Taten ließ sich hören. Auch andere wurden aufmerksam.

"Heute!" Das Lachen kam näher. In kurzen Abständen schallte es immer wieder mahnend an den Häusern empor. Nun kam es auch aus einer Nebenstraße heraus. Frank und Karl Otto standen längst auf der Straße.

"Wo ist es?" fragten sie den Feuerwehrmann.

"Däuels Schuppen," antwortete er und wunderte von neuem. In die kleine, wilde Stadt kam plötzlich Leben. Überall wurden Fenster aufgerissen, ein Rufen und Fragen ging hin und her. Bürger, die zur Feuerwehr gehörten, eilten nach dem Spritzenhaus, andere liefen in die entgegengesetzte Richtung, um das Feuer zu sehen und nach Möglichkeit zu helfen. Das Lachen und Blasen nahm kein Ende. Karl Otto und Frank waren natürlich auch längst nach der Brandstätte geläufen, nachdem sie Prinz Max eine kurze Erklärung zugeflüstert hatten.

Der Schuppen bildete fast einen Seitenflügel des Däulischen Hauses, so nicht war er darauf angebaut, aber er erreichte nicht ganz die Höhe des ersten Stockwerks. Die feinen, starken Holzwände waren mit geteilter Dachspalte bedeckt, innen war viel Holz aufgeschichtet, das Dach zur Tischlerei brauchte, außerdem beherbergte er allerlei Gerüte und fertige Wagen und Karren, die noch

nicht abgeliefert waren. Der Blitz hatte in den Blipabfitter auf dem Wohnhaus eingefallen, war an der Hausselle heruntergegangen, dort aber abgesprungen und hatte den Schuppen angezündet. Das Dach stand in hellen Flammen, und da immer noch etwas Bewegung in der Luft war, war auch das Wohnhaus gefährdet.

(Schluß Dienstag.)

#### Die deutschen Mädchen in Frankreich.

Viele der deutschen Lehrerinnen haben zu Beginn der Ferien ihre Tätigkeit aufzugeben müssen, weil in Deutschland noch immer der Brauch besteht, die Arbeit der Lehrerin während der Ferienzeiten nicht zu entlohnen. Sie warten die Zeit bis zum 1. August ab, um sich dann nach Frankreich zu begeben, wo sie die Ferien vom 1. August beginnen und bis zu Anfang Oktober währen. Die Ferienleidungen, welche Frankreich den deutschen Lehrerinnen gewährt, schweben den deutschen Mädchen noch immer wie ein Ideal vor, nach dem sie streben. Sie begleiten sich mit geringen Mitteln in das Ausland, meistens nach Paris, Marseille oder Lyon, in der Hoffnung, dort einen Posten zu erhalten, der ihrer Bildung, ihren Kenntnissen entsprechen sollte. Der Eintritt in das fremde Land bereitet ihnen aber meistens eine grausame Enttäuschung, nur zu bald lernen sie einsehen, daß ihre Kräfte hier durchaus nicht mehr zur Verwendung kommen können. Kaum ein anderes Land ist von deutschen Lehrerinnen so überflutet, wie gerade Frankreich, und die Lehrerinnen vielen dort bei weitem nicht die Rolle, welche sie bei uns, selbst in schlechteren Stellungen, haben. Weden sich die deutschen Mädchen, welche nach Frankreich gehen wollen, schon vorher an die "Alliance à la Jeune Fille", so wird ihnen fast immer der Besitz zuteil, daß sie erst gar nicht herüberkommen mögen, weil dort alles überfüllt sei. Die jungen Mädchen, die, ohne sich zu orientieren, nach Frankreich gehen, sich dort Brod zu suchen, kommen in die Lage, Arbeiten zu verrichten, welche man bei uns von den Aufwartefrauen und den Dienstmädchen machen läßt, niemals aber einer Lehrerin oder Erzieherin zumutet würde. Es ist für die französischen Hausfrauen selbstverständlich, daß die "Gouvernante" den Posten eines schlechteren Kindermädchen bekleidet, Stand wisch, Fußböden reinigt, Bettwäsche macht, Sachen klopft usw.

Ein Einblick auf die Erziehung der Kinder wird ihnen überhaupt nicht eingräumen, ihre Stellung den Jöglingen gegenüber ist so untergeordnet, wie nur denkbar, und nicht selten werden die Kinder von den Eltern zum Unbehagen gegen die Deutsche angestellt. Weigern sich die jungen Mädchen, Arbeiten zu machen, die ihre soziale Stellung untergraben, so müssen sie den Posten verlassen, weil unzählige andere

Anfertigung von Corsets  
nur nach Maß und Anprobe unter  
Garantie für vornehm - elegante  
Fassons und besten Sitz der Toilette.

Anerkannte  
Spezialistin für starke und für  
leidende Damen. Kunstvolle Aus-  
gleichungen. Aerztlich empfohlen.

**Frau Lina Jähne,**  
in Firma: Sächs. Corset-Industrie,  
Dresden, Ludwig Richter-Straße 15, pt.

(Telephon 924)

Nähe Großer Garten u. Ausstellung, Straßenbahnen 2, 22, 23,  
2 Minuten von der Haltestelle Ecke Reißigerstraße,

ist die von

eleganten und vornehmen Damen  
bevorzugte Corsetiere.

**Größtes Maß-Corset-Atelier in Dresden.**

**Alle Corsets,**  
auch die von mir nicht gefertigten,  
werden chemisch gereinigt, repariert und  
wie neu vorgerichtet in wenigen Tagen  
von 80 Pi. an.

**Eine Wohltat**  
für die warme Jahreszeit sind meine  
billigen Sommer-Maß-Corsets aus  
leichten Tüll- u. Batiststoffen. Ebenso  
Reform-Corsets, Blusenformer, Büsten-  
halter usw. billigst.



Vorteilhafteste Bezugsquelle  
von bestbewährtem

**Germania - Linoleum,  
Uni-Granit-Inlaid,  
Teppichen, Läufern.**

Spezialität: Parkett durch u. durch  
(echtem Holze gleich wirkend).  
Verlangen Sie Preise u. Kostenanschläge.

**Bräuniger & Nagel,  
Tapeten- und Linoleum - Haus I. Ranges,**  
Marienstrasse 7 (Portikus). Telephon 640.



**C. R. Richter**  
Kronleuchterfabrik, G. m. b. H.  
Amalienstrasse 17/19.  
Spezial-Anfertigung  
kunstgewerbli. Beleuchtungskörper  
nach Entwürfen.  
Stets Neuheiten  
für hängendes Gasglühlicht u. Elektr. Licht.  
Glühstrümpfe! Jede Preislage.  
Osramlampen!